The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
358
Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Samstag, den 11. Dezember 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang. — No. 293

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Vom Eriesee verschlungen.

Nicht weniger als 59 Menschen sind in dem fürchterlichen Sturm umgekommen.

Cleveland, O., 11. Dez. Der fürchterliche Sturm, welcher in der Mittwoch Nacht und am Donnerstag über den Eriesee hinbrauste, hat, wie sich heute berechnen läßt, 59 Menschenleben und an Schiffseigenthum $1,000,000 gekostet. Zwanzig Seeleute wurden gerettet, vier Schiffe sind verbrannt oder untergegangen und eins ist gestrandet und sehr schwer beschädigt worden. Die Liste ist folgende:

Dampfer „Clarion", verbrannt; 15 Menschen umgekommen, sechs gerettet.

Dampfer „N. C. Richardson", untergegangen; fünf ertrunken, 14 gerettet.

Eisenbahnfähre „Marquette and „Bessemer Nr. 2", untergegangen; 38 Menschen ertrunken.

Dampfer „Munro", beim Versuche, die Leute auf dem „Clarion" zu retten, gestrandet und schwer beschädigt.

Eine Barke im Schlepptau gesunken, Niemand verunglückt.

Ein Seemann vom „Richardson" beging, infolge der Entbehrungen wahnsinnig geworden, Selbstmord.

Man weiß, daß zwei Seeleute vom Dampfer „Clarion" ertrunken sind, hat aber nicht die geringste Hoffnung mehr auf die Rettung der vermißten anderen dreizehn oder der Mannschaft und Fahrgäste des Eisenbahnfährboots.

In Conneaut, wo die Mitglieder der Mannschaft des „Marquette and Bessemer Nr. 2" wohnten, stehen die Angehörigen und Freunde der Vermißten auf den Molen in der Hoffnung, doch noch ein Lebenszeichen oder doch wenigstens bestimmte Nachricht zu erlangen. Der Generalbetriebsleiter der Bahnfährdampferlinie, Leslie, äußerte sich heute dahin, daß die Vorrichtung, welche die Bahnwagen auf dem Dampfer festhielt, infolge des Schaukelns des Schiffes und des dadurch erzeugten Drucks der mit Kohlen beladenen Wagen brach, die Wagen dann in den Hintertheil des Dampfers rollten, der Dampfer dadurch vorne in die Höhe schoß und im nächsten Augenblick in die Tiefe sank. Die Mannschaft sei ausgezeichnet eingeübt gewesen und würde, wenn sie nur ein paar Minuten Zeit gehabt hätte, alle Boote haben ablassen können. Diese Boote seien aber durchweg seetüchtig und fast jedem Sturm gewachsen gewesen.

Der am Dienstag von Buffalo abgefahrene und bislang für verloren gehaltene Dampfer „Oliver" ist in Marine City, Mich., wo auch der ebenfalls vermißte Dampfer „Thos. Wilson" Zuflucht gefunden hat.

Der Weichenstellerstreik.

Keine Veränderung. — Wichtige Sitzung am Montag in Pittsburg.

St. Paul, Minn., 11. Dez. Heute ist keine Veränderung im Weichenstellerstreik zu verzeichnen. Der Staatsgewerkschaftsverband wird morgen über Unterstützung der Ausständigen berathen.

Etwa zwanzig bis dreißig Weichensteller wollen sich morgen wieder zum Dienst melden, hieß es heute Nachmittag.

In Minneapolis herrscht seit heute Kohlenmangel, auch in Milbank, S. D., Grand Forks, Fargo, Morehead, Wadena und Dutzenden von anderen Städten.

J. A. Harsberger, dritter Vizepräsident des nationalen Gewerkschaftsverbandes der Weichensteller, versicherte, es würde abermals ein Versuch zur freundlichen Beilegung des Ausstandes gemacht werden.

Cincinnati, 11. Dez. Präsident Gompers von der American Federation of Labor, Präsident Hawley vom Nationalgewerkschaftsverband der Weichensteller und andere Arbeiterführer haben hier gestern über den Weichensteller-Ausstand im Nordwesten berathen, aber keine Maßnahmen getroffen. Diese bleiben der am Montag in Pittsburg beginnenden Sitzung von auf dem Torontoer Gewerschaftstag ernannten Vertrauensmännern vorbehalten; dann wird auch über die offene Werkstatt in den Anlagen des Stahltrusts, den bevorstehenden Ausstand der Telegraphisten der Big Four-Bahn, die schon lange dauernde Sperre der Flaschenglasbläser und andere Arbeiterangelegenheiten berathen werden.

Boston, 11. Dez. Infolge der hohen Baumwollpreise ist in vielen Spinnereien in den Neuengland-Staaten heute Betriebseinschränkung angekündigt worden.

Washington, 11. Dez. Der drei Viertel beladene Transportdampfer Dix, welcher am Dienstag nach Manila abfahren sollte, liegt noch immer im Hafen von Seattle, da wegen des Streiks der Proviant nicht eintrifft. Das Schiff sollte am 10. Januar von Manila wieder abfahren, um Truppen und Pferde zu den Manövern auf Luzon zu befördern.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Heute drahtlos berichtet und morgen früh hier erwartet, St. Louis von Southampton und La Lorraine von Havre, beide 24 Stunden verspätet.

[illegible]: Canadian, Liverpool.

Drei erstickt, drei verbrannt.

Johnstown, Pa., 11. Dez. In dem Luftfächerhause an der Einfahrt zur Kohlengrube der Shoemaker Mining Co., fünfzehn Meilen von hier, brach spät gestern Abend Feuer aus, während Niemand in der Nähe war, der Rauch wurde durch die Fächer in den Luftschacht der Grube getrieben, und drei Kohlengräber erstickten, 21 andere wurden halbtodt gerettet.

Pittsburg, 11. Dez. In der Theerdachfabrik von McClintock & Irome platzte heute früh ein Verschluß an einem der großen Bottiche, und der siedende Theer floß heraus und ergoß sich auf vier arme Teufel, welche dort übernachteten. Die Leute blieben in der Masse kleben und sahen, wie gleich darauf Feuer ausbrach; einem gelang es, sich loszureißen, die anderen drei verbrannten bei lebendigem Leibe. Die Verunglückten hießen John Trent, Patrick Carry und Peter McGonnigle.

Lexington, Ky., 11. Dez. Durch eine Gasexplosion wurden in der Sunny Side-Wirthschaft hier heute früh sieben Personen verletzt, zwei lebensgefährlich, und großer Schaden angerichtet.

St. Paul, Minn., 11. Dez. Andrew Anderson und Chas. Stich, welche bei der Pulverexplosion in den Bahnhofsanlagen gestern schwer verletzt wurden, liegen im Sterben; ein dritter Frachtverlader, Klaus Larson, wurde auf der Stelle getödtet. Es ist eine Untersuchung im Gange.

Die „Gringoes" in Mexiko.

Washington, 11. Dez. Präsident Taft wurde heute Namens der Brüderschaft der Lokomotivführer und Heizer eine Beschwerde überreicht, wonach der in Diensten der mexikanischen Zentralbahn stehende Schaffner Wm. Cook seit langer Zeit im Gefängniß in Guadalajara, Mexiko, schmachte, Amerikaner überhaupt in Mexiko häufig drangsalirt würden, und bei den Konsuln keinen Schutz fänden, so daß sie sich an Vertreter anderer Mächte wenden müßten. Der Präsident nahm die Beschwerde ungläubig auf und verwies deren Ueberbringer an den Staatssekretär.

Wichtige Arbeit vollendet.

Washington, 11. Dez. Das Kartenamt der Flotte hat soeben eine genaue Karte des Indischen Ozeans, des Schreckens aller Seefahrer, vollendet; eine außerordentlich mühselige und kostspielige Arbeit. Alle drei Monate sollen nun Ersatzkarten vertheilt werden, welche genaue meteorologische Berichte über den Ozean enthalten. Die Karten des Amtes gelten in Fachkreisen als sehr werthvoll.

Ausbildung auf Bundeskosten.

Washington, 11. Dez. Bundessenator Smoot fand heute bei Präsident Taft Zustimmung zu seinem Entwurf, wonach 49 landwirthschaftlichen Schulen im Lande jährlich vom Kongreß je $10,000 für den Unterricht in der häuslichen Wissenschaft zur Verfügung gestellt werden sollen.

Weihnachtsferien des Kongresses.

Washington, 11. Dez. Vorsitzer Payne vom Hausausschuß für Mittel und Wege, erklärte heute, daß der Kongreß am 21. auf vierzehn Tage Ferien machen werde.

Ein Feuerwehr-Kunststück.

New York, 11. Dez. Ein Feuerwehrmann sah, als er mit Frau Caroline Richmond auf einer Leiter aus dem dritten Stockwerk eines brennenden Hauses, gegenüber dem Metropolitan-Opernhause, herabstieg, unter und über sich die Flammen herausschlagen. Kameraden richteten sofort eine zweite Leiter auf und hoben von dieser aus die beiden Menschen und die Leiter, an die sie sich klammerten, ab und brachten sie ungefährdet unter den Hochrufen der Menge auf die Straße. Die Frau war vorher schon ohnmächtig geworden. Der Feuerschaden war $20,000.

† Deutscher Kaufmann.

Norfolk, Va., 11. Dez. David Löwenberg, ein reicher und angesehener Geschäftsmann, ist hier heute im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war in Württemberg geboren, als Jüngling ausgewandert und hatte im Konföderirten-Heere gedient. Seine erste Frau war die Tochter von Rabbi Hecht in New York; Wittwer geworden, heirathete er vor fünf Jahren Frau Karoline Schulmann aus St. Louis. Seit drei Jahren war er kränklich.

Opfer seiner Mannespflicht.

Philadelphia, 11. Dez. Unter einer Bahnüberführung in Germantown sahen heute früh John McGowan, Leiter eines großen Milchgeschäfts, und drei Begleiter, im Kraftwagen durchfahrend, einen Maskirten stehen, einen Revolver in der Hand, der es auf einen Straßenbahnwagen abgesehen zu haben schien. McGowan hielt an, er und seine Begleiter stürzten auf den Verbrecher zu, dieser schoß ihn in den Unterleib und entkam. McGowan liegt im Sterben.

Dampfernachrichten:

Angekommen.

Genua: Cedric und Caronia, New York.
Havre: La Touraine, New York.
Rotterdam: Ryndam, New York.
Queenstown: Baltic, von New York nach Liverpool.
Liverpool: Empress of Britain von St. John, N. B.
Hamburg: Pennsylvania von New York.

Abgegangen.

New York: Amerika, Hamburg; New York, Plymouth; Carmania, Queenstown; Berlin, Genua.

Ausland.

Zelaya ist Sieger.

Die Aufständischen in Nikaragua überrumpelt und von den Ver. Staaten Hilfe flehend. — Zelaya über Knox' Stellungnahme.

Bluefields, Nikaragua, 11. Dez. Große Ueberraschung hat hier in der Hauptfeste der Aufständischen, deren große Schwäche und das Uebergewicht des Präsidenten Zelaya hervorgerufen. Es stellt sich heraus, daß Zelaya die Unterhandlungen mit seinen Gegnern möglichst in die Länge zog, um seine wohlausgerüstete Truppen von 3000 Mann zusammenzuziehen, dann durch ein Scheinmanöver die Aufständischen von seinem Hauptkorps ablenkte und heute Bluefields bedroht. General Estrada, der Führer der Aufständischen, hat bereits den hiesigen amerikanischen Konsul um Landung der Bemannung des Kriegsschiffes „Des Moines" ersucht, und der Kapitän des Kreuzers, Shipley, wartet nur noch auf Befehl von Admiral Kimball. Die 150 Köpfe starke amerikanische Kolonie befürchtet angeblich Gewaltthätigkeiten, falls Zelaya einmarschirt.

Managua, 11. Dez. Präsident Zelaya versichert, daß er Staatssekretär Knox eine Untersuchung der gegen ihn erhobenen Beschuldigungen durch einen von Knox selbst zu ernennenden Ausschuß vorgeschlagen und garantirt habe, daß er auf sein Recht auf das Präsidentenamt verzichten werde, wenn die von Knox amtlich gegen ihn erhobenen Anschuldigungen sich als wahr herausstellen sollten. Knox habe nicht einmal darauf geantwortet. Da er gegen eine mächtige Nation wehrlos sei, müsse er sich unterwerfen, ohne gehört worden zu sein. Der von den Ver. Staaten ausgeübte Druck gereiche dieser Nation nicht zur Ehre, und die Beweggründe würden in allen spanisch-amerikanischen Ländern als nicht reinliche angesehen. Die Erschießung von Groce und Cannon sei nur ein Vorwand, denn diese Männer seien unter den Gesetzen des Landes als Aufrührer erschossen worden. Der Versuch des Staatssekretärs Knox, für die Unverletzlichkeit an fremden Revolutionen theilnehmenden Amerikanern einzutreten, werde zu beständigen Aufständen unter Führung straffreier Amerikaner führen. Er habe nicht die Erschießung von Groce und Cannon angeordnet, sondern sich nur geweigert, sie zu begnadigen, nachdem sie von einem gesetzmäßig eingesetzten Kriegsgericht verurtheilt worden seien. Er unterhandle mit den Aufständischen über einen allen Elementen genehmen Nachfolger und habe den Richter Madriz von Cartage vorgeschlagen. Auch könne er nachweisen, daß amerikanische Diplomaten nicht verächtlich behandelt worden seien, wie Knox behauptet habe.

Washington, 11. Dez. Die heute Nachmittag auf dem Truppentransportdampfer „Dixie" in Colon erwarteten 700 Seesoldaten werden sofort nach Panama befördert und auf den Kreuzer „Buffalo" gebracht werden. Dieser dürfte noch vor Abend Reisebefehl erhalten, wahrscheinlich nach Nikaragua.

Deutschland und das Ausland.

Reichskanzler begünstigt englische Annäherung. — Die Freundschaft mit Rußland und der standfeste Dreibund.

Berlin, 11. Dez. Reichskanzler von Bethmann-Hollweg besprach im Reichstag gestern in Kürze Deutschlands Beziehungen zum Auslande. Englische Staatsmänner, darunter Premier Asquith, sagte er, hätten unlängst in Reden die Herstellung guter Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland als eine wichtige Aufgabe der Staatskunst bezeichnet, und er könne überzeugungsvoll und ehrlich darauf antworten, daß eine Annäherung der beiden Nationen zur Verwirklichung dieser Bestrebungen im wahren Interesse beider Länder sei. Der Kanzler verwies ferner auf die Freundschaft zwischen dem deutschen und dem russischen Kaiser und die guten Beziehungen zwischen den beiden Nationen, auf die Festigkeit des Dreibundes und das Marokko-Abkommen mit Frankreich. Gewisse Kreise versuchten, den Eindruck zu erwecken, daß Deutschland dem Weltfrieden gefährliche abenteuerliche Pläne hege. Solche Pläne seien in Deutschland unbekannt.

Der Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, von Schoen, widerlegte die unlängst Seitens der Alldeutschen erfolgte Kritik der Rede des Botschafters Grafen Bernstorff in Philadelphia und erklärte, daß die Vertreter Deutschlands im Auslande angewiesen seien in öffentlicher Rede, wenn sie sich davon Nutzen versprächen, Verdächtigungen der deutschen Politik entgegen zu treten. Das habe Graf Bernstorff gethan, indem er das Gespenst eines deutschen Kolonialreiches in Afrika zerstört habe.

Deutscher Aeroplan-Unfall.

Kapitän Engelhardt heute mit einer Gleitmaschine abgestürzt. — Ein Schüler Wrights.

Berlin, 11. Dez. Der frühere Schiffskapitän Engelhardt von der deutschen Kriegsflotte ist heute mit einem Wright'schen Aeroplan verunglückt. Er machte mit dem Apparat eine Fahrt über das Johannesthaler Gelände, als der Apparat das Gleichgewicht verlor und zur Erde stürzte. Kapitän Engelhardt wurde bewußtlos aufgehoben und in ein Hospital gebracht. Seine Verletzungen sind glücklicherweise nicht schwer. Er stürzte nur fünfzehn Fuß tief. Engelhardt war ein Schüler von Orville Wright, hat diesen begleitet, als er den „Rekord" schlug, indem er mit einem Gast im letzten September 1 Stunde und 35 Minuten lang flog. Der Verunglückte war sehr geschickt und hatte am 29. Oktober bei Potsdam einen Flug von 44 Minuten gemacht und damit einen Dauer-Rekord für Deutschland geschaffen. Letzthin hatte er auch Fahrgäste mitgenommen.

Das Schicksal von Andree.

Der unglückliche Nordpolfahrer und sein Gefährte im fernen Nordwesten verhungert.

Winnipeg, Man., 11 Dez. Bischof Pascal von der Diözese Prince Albert berichtet, daß einer seiner Missionäre bei seiner Thätigkeit unter den Eskimos im fernen Norden einen Stamm angetroffen habe, der Seile und andere Artikel besaß, die nicht von den Kauffahrteischiffen welche zuweilen ins Eismeer kommen, verhandelt werden. Der Missionar erfuhr von den Eskimos, daß vor vielen Jahren zwei weiße Männer in einem „weißen Hause" aus den Wolken heruntergekommen und später verhungert seien. Die Seile hätten die Eskimos darauf von dem „weißen Hause" genommen. Der Missionar und Bischof Pascal sind überzeugt, daß es sich nur um den im ewigen Eise verschwundenen schwedischen Nordpolforscher Andree und dessen Gefährten handeln kann. Die Seile stammen von einem Luftschiff.

Gräßliche Mordthaten.

Paris, 11. Dez. In Marseille hat ein Weinhändler seine Mutter erschossen, seiner Frau und seinen drei Kindern den Hals abgeschnitten und sich erschossen.

Auf einem Gehöft bei Tonnerre haben zwei Schweizer Sennen den Besitzer, seine Frau und vier Bedienstete in den Kuhstall gelockt und erschlagen. Dann plünderten sie und entkamen in einen nahen Wald.

Ein Schall-Torpedo.

London, 11. Dez. Das Flottenamt hat ein merkwürdiges Torpedo erworben, welches nicht nur den Schall auffängt, sondern auch genau die Richtung, aus der er kommt, anzeigt. Dadurch läßt sich das Nahen feindlicher Schiffe sofort feststellen; der Apparat ist der Gehirn-Torpedo getauft worden. Der Mechanismus ist sehr empfindlich.

— Postmeister Greiner von Buffalo wird wiederernannt werden.

— Wegen versuchten Angriffs auf zwei weiße Mädchen wurde in Kolumbus, Ga., ein Negerjüngling heute verhaftet, erkannt und vom Sheriff versteckt.

—Der Zusammenstoß der Schlachtschiffe „Georgia" und „Nebraska" bei den Virginia Capes Donnerstag Abend wird kriegsgerichtlich untersucht werden. Gerüchte von an Meuterei grenzenden Zuständen auf einem der Schiffe werden laut.

— Der New Yorker Appellhof hat die wegen Meineids als Zeuge im Scheidungsprozeß von Frau Frank J. Gould gegen ihren Gatten, den Millionär, erfolgte Verurtheilung der Frau Ben Teal, Gattin eines Regisseurs, heute aufgehoben, weil das von der Frau gesammelte Beweismaterial ausgeschlossen und belanglos war. Die Frau sitzt schon zehn Monate auf Blackwell's Island.

— Der Papst empfing heute den frühern Reichskanzler Fürst von Bülow und Gattin und unterhielt sich mit dem Paar in italienisch. Er hat des Kanzlers Laufbahn genau verfolgt.

Lokalbericht.

Der Falschmünzerei verdächtig.

Unter der Anklage, $2-Geldscheine gefälscht und in Umlauf gesetzt zu haben, wurde heute Mittag ein gewisser Giuseppe Puellio von Beamten des Bundesgeheimdienstes verhaftet. Er wird bezichtigt, unter Anderen den Schankwirth Theodor Devito, Nr. 600 S. Jefferson Straße, mit einem gefälschten Geldscheine hineingelegt zu haben.

Ende gut, Alles gut.

Unter der Anklage, die 19jährige Loretta Williams, Nr. 808 West 27. Straße, bethört zu haben, wurde heute der gleichaltrige Hermann Kestner dem Stadtrichter Crowe vorgeführt. Da er sich bereit erklärte, das Mädchen zu heirathen, und dieses damit einverstanden war, nahm der Richter sofort im Nebenzimmer die Trauung vor und schlug dann die Anklage nieder. Den Heirathsschein hatte Kestner schon früher erwirkt.

* Unter den Jüngern Blackstones, welche vom Staatsobergericht nach Beendigung ihrer Studien in den Rechtswissenschaften zur Anwaltspraxis zugelassen worden sind, sind folgende mit deutschen Namen: Ignatius Brekman, Leon Edelman, Max Krauß, Frank J. Link, Jacob Marks, Theo. Schmidt, S. Sidney Stein, E. C. Steinhauer, Gustav Wittemeyer jr.

Karger Trost.

Frau Nettie A. Broaddus erhält $5 von William T. Bruce zugesprochen.

Die Geschworenen im Falle von Frau Nettie A. Broaddus, welche William T. Bruce auf Rückzahlung von angeblich ihm von ihr geliehenen $3000 verklagt hatte, haben der Klägerin $5 zugesprochen, und das, wie man annimmt, auch nur, um Frau Mary F. Roberts, 1625 Wells Str., vor Haftbarkeit zu schützen. Frau Roberts hatte sich nämlich bei der Pfändungsklage, welche Frau Broaddus gegen Bruce zwecks Rückerlangung des Geldes angestrengt hatte, in Höhe von $600 für die Klägerin verbürgt. In der Pfändungssache lautete der Wahrspruch der Jury zu Gunsten von Bruce, und in der Gegenklage auf $10,000, welche Bruce gegen Frau Broaddus anhängig gemacht hatte, zu Gunsten der Beklagten. Der Anwalt von Frau Bruce stellte bei dem die Stelle von Richter Blake vertretenden Stadtrichter Cleveland den Antrag auf einen neuen Prozeß, worüber am kommenden Samstag verhandelt werden wird. Hätte die Jury in der Rückzahlungsklage zu Gunsten von Bruce entschieden, so würde Frau Roberts sowohl für die Kosten des Verfahrens als auch für den Schaden haftbar gewesen sein, der Bruce aus der Beschlagnahme seines Bankguthabens erwachsen sein möchte. D. J. Normoyle, Bruces Anwalt, sagt, daß dem Staatsanwalt und der Grandjury Beweise für eine Verschwörung gegen seinen Klienten vorgelegt werden würden.

Des Mordes schuldig.

Geschworene erkennen auf lebenslängliche Haft für Frank Cassillio.

In Richter Tuthills Gerichtshof erklärten die Geschworenen den 40 Jahre alten Frank Cassillio, 227 Plymouth Place, der Ermordung von Antonio Scaffidi und dessen Frau, Concetta, vor deren Wohnung 15 Taylor Str. am 20. März schuldig und setzten als Strafe lebenslängliche Zuchthausstrafe fest. Cassillio hatte zugestanden, daß er das Ehepaar erschossen hatte, angeblich aus Nothwehr. Er hatte bei dem Paare gewohnt, war fortgezogen und am 20. März zurückgekommen, um dortgelassene Sachen zu holen. Dabei kam es zu einem Streit, Cassillio rief dann Scafidi auf die Straße und schoß ihn nieder. Dasselbe Schicksal hatte die Frau, die ihrem Manne zu Hilfe kommen wollte und Cassillio angriff.

Die jugendlichen Räuber William Goll und Rudolf Franta, die am 9. Okt. in die Räume des Beverly Club brachen, mehrere Dienstboten beraubten und den Wächter durch Schüsse schwer verwundeten, wurden heute von Richter Tuthill verurtheilt, aber nicht wegen dieser, sondern wegen einer anderen Gewaltthat. Ehe der Richter das Urtheil sprach, wies er noch drei andere Raubanklagen gegen die jungen Burschen ab und sagte diesen dann daß auf ihr Verbrechen eigentlich Zuchthaus auf Lebenszeit stände, daß er aber Nachsicht mit ihrer Jugend haben wolle. Er müsse sie auf unbestimmte Zeit in's Zuchthaus schicken, aber auf zehn Jahre müßten sie wenigstens gefaßt sein. Goll fiel in Ohnmacht, als er das hörte. Beide sind 20 Jahre alt.

Nachlaß von Sarah Morris.

Der Werth der Fahrhabe ist auf $3,557,982.99 abgeschätzt worden.

Ein Verzeichniß der Fahrhabe der im Sommer in Frankreich tödtlich verunglückten Frau Sarah Morris, der Wittwe von Nelson Morris, nebst Werthangabe wurde heute im Nachlaßgericht eingereicht. Die Aktien und Bonds sind zum Nennwerthe aufgeführt; Hauseinrichtung, Kraftwagen, Thiere und Juwelen sind auf $23,038.90 von Ben M. Binkley, Albert Luthiners und Clarence J. Bachelder abgeschätzt. Die Liste der Aktien und Bonds haben Auguste Rothschild, Edward Morris, Ira N. Morris und Maud M. Schwab, die Nachlaßverwalter, zusammengestellt. Die ganze Fahrhabe hat einen Werth von $3,557,982.99.

Hat seinen Lohn.

Der 28 Jahre alte Franzisek Vanbricek, Nr. 919 West 20. Str., wurde heute im Maxwell Str.-Stadtgericht wegen eines Raubüberfalles, den er am letzten Samstag an Johnson und 20. Straße auf John Sweiger, Nr. 901 West 20. Str., und Joseph Lestin, Nr. 929 Shelby Court, verübt hatte, zu einem Jahr Korrektionshaus verurtheilt. Er hatte Sweiger und Lestin durch Messerstiche verletzt. Sweiger hielt den Burschen aber trotzdem fest, bis die Polizei zur Stelle war.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen Schnee oder Regen; geringer Wechsel in der Luftwärme; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; lebhafte östliche und nordöstliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen Schnee oder Regen in den nördlichen, Regen in den südlichen Gebietstheilen; morgen Nachmittag oder Abend kälter.

Indiana: Heute Abend und morgen Regen oder Schnee; morgen kälter.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen Schnee.

Wisconsin: Heute Abend und morgen Schnee oder Regen; in den westlichen Gebietstheilen morgen kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: 6 Uhr Abends 29 Grad; 12 Uhr Nachts 34 Grad; 6 Uhr Morgens 37 Grad; 12 Uhr Mittags 39 Grad.

Deneens Pläne.

Kanalvorlage soll nicht vor Anfang Februar zur Abstimmung kommen.

Will Lorimer Zeit geben.

Gouverneur besteht auf seinem Plan, will aber warten, bis der Senator sein Glück beim Kongreß versucht hat. — Polizisten verlangen Lohnerhöhung.

Gouverneur Deneen kehrte heute Morgen aus Washington zurück, wo er dem Nationalkonvent für Hafen- und Flußverbesserungen beigewohnt hatte. Ueberzeugt, daß der Kongreß Bewilligungen für einen Schiffahrtskanal von den Großen Seen nach dem Golf nicht machen werde, und daß die Bemühungen Senator Lorimers in dieser Richtung vergeblich sein werden, wird das Staatsoberhaupt sofort garan gehen, seine Botschaft an die Legislatur auszuarbeiten und in ihr den sofortigen Beginn der Arbeiten an der in Aussicht genommenen Wasserstraße und Verausgabung der zwanzig Millionen, die durch Ausgabe von Pfandbriefen aufgebracht werden sollen, empfehlen. Gleichzeitig mit dem Gouverneur kam auch Senator Lorimer nach Chicago, doch leugnete das Staatsoberhaupt, die Reise zusammen mit dem „blonden Boß" gemacht zu haben. Der Senator verschwand sofort nach seiner Ankunft und war nirgends zu finden.

Gouverneur Deneen gab zu, daß er die Kanalfrage mit Senator Lorimer in Washington erörtert hat, machte es aber klar, daß sie einander in der Frage nicht näher gekommen sind. Senator Lorimer bestehe noch immer auf Verzug, bis der Kongreß die nöthige Bewilligung für den Bau von Schleusen für den Bau des Kanals mache, mache aber kein Hehl daraus, daß er die Forderung nur nach schweren Kämpfen durchsetzen könne. Der Gouverneur hingegen ist der Ansicht, daß der Kongreß in der kommenden Tagung wenigstens die nöthigen Gelder nicht bewilligen werde. Präsident Taft begünstige zwar den Bau von Kanälen, werde aber kaum offen dafür eintreten. Der Osten hingegen mache aus seiner Feindseligkeit gegen den Ausbau der Wasserstraßen, den der Westen befürworte, kein Hehl. Daher sei es kaum zu erwarten, daß der Kongreß sich den Wünschen von Senator Lorimer fügen werde.

Immerhin ist das Staatsoberhaupt nicht gesonnen, die Sache über das Knie zu brechen, ist vielmehr gewillt, Senator Lorimer alle mögliche Gelegenheit zu geben, sein Glück im Kongreß zu versuchen. Die Kanalvorlage wird in der Legislatur, wie der Gouverneur erklärte, nicht vor Anfang Februar zur Entscheidung gebracht werden. Bis dahin wird Senator Lorimer Gelegenheit haben, zu beweisen, daß er die nöthigen Bewilligungen für seinen Plan im Kongreß durchsetzen kann. In seiner Botschaft wird der Gouverneur die Annahme einer Kanalvorlage nach dem Muster der in der letzten Sitzung von Senator F. P. Schmitt eingebrachten Vorlage befürworten. Sie sah den sofortigen Beginn der Arbeiten unter der Leitung einer für diesen Zweck ernannten Kommission vor. Der Gouverneur ist der festen Zuversicht, daß er imstande ist, seine Pläne in der Legislatur durchzusetzen.

Was die Entscheidung zugunsten der Economy Light & Power Co. von Joliet anlangt, welche die Pläne des Gouverneurs zu stören droht, so erklärte Herr Deneen, daß er dagegen Berufung einlegen werde. Sollte diese erfolglos bleiben, so müßten die Rechte der Gesellschaft, hinter der die Edison Commonwealth Co. von Chicago steht, abgelöst werden. Trotzdem man in politischen Kreisen nicht erwartet, daß der Senator und der Gouverneur, soweit die Kanalfrage in Betracht kommt, zu einem Einverständniß gelangen werden, ist man doch der Ansicht, daß sie in rein politischen Fragen zusammengehen werden. Dies würde nach Ansicht dieser Kreisen die Kaltstellung Mayor Busses bedeuten, dessen Einfluß damit auf die vier Wards der Nordseite beschränkt werden würde.

Polizisten verlangen Gehaltserhöhung.

Die Polizei erneuerte heute ihren Kampf um Wiedereinführung der abgestuften Gehaltskala mit einem Höchstlohn von $1400 das Jahr, den sie jedes Jahr führt. Eine Abordnung von Mitgliedern der unter dem Namen „United Police" bekannten Polizistenvereinigung fand sich heute unter Führung des Präsidenten der Vereinigung William F. Stine beim Mayor ein, um ihre Wünsche vorzutragen. Da eine Konferenz bezüglich des Budgets stattfand, konnte die Abordnung den Mayor nicht zu Gesicht bekommen. Die Gehaltsskala, deren Wiedereinführung die Polizisten verlangen, sieht folgende Gehaltssätze vor:

1. Jahr	$ 900
2. Jahr	1,200
3. Jahr	1,300
4. Jahr	1,300
5. Jahr	1,400

Die Skala war im Dezember 1907 und im Jahr 1908 in Kraft, wurde aber fürs Jahr 1909 wieder abgeschafft. Mayor Busse bedeutete der Abordnung, am Dienstag wiederzukommen.

Kosten der Ersatzwahl.

Die Kosten der Ersatzwahl im 6. Kongreßbezirk, die zur Erwählung Col. William Morley's zum Nachfolger des „blonden Bosses" geführt hat, stellen sich, wie Kanzleivorstand John C. Cannon von der Wahlbehörde, heute dem Mayor und den Mitgliedern des Finanzausschusses vorstellte, für die Wahlbehörde auf $14,000. Eine Bewilligung in dieser Höhe, die im Haushaltsplan für nächstes Jahr vorgenommen werden soll, verlangte Cannon heute. Für die laufenden Ausgaben der Wahlbehörde für nächstes Jahr verlangte Cannon $408,000, doch werden weitere $150,000 nöthig sein, falls ein Vorwahlengesetz angenommen werden sollte.

Ald. B. W. Snow, Ald. Charles E. Merriam und Herbert Sands, der Bücherrevisor der Merriam-Kommission, sprachen heute im City Club über Trennung der Buchführung in der öffentlichen Verwaltung.

Gasolin-Explosion.

Vier Personen verletzt und $8000 Schaden angerichtet.

In der zweistöckigen Dachpappefabrik der Heppes Company, Nr. 4505 Fillmore Straße, erfolgte heute Vormittag gegen 11 Uhr, als einer der dort beschäftigten Arbeiter Gasolin aus einer Kanne in ein Faß Farbe goß, eine Explosion. Geichzeitig brach Feuer aus. Die 50 in der Anlage beschäftigten Personen suchten in wilder Flucht ihr Heil. Vier Personen erlitten mehr und minder schwere Verletzungen.

Die Verunglückten sind:

Thomas Powell, 58 Jahre alt, Nr. 141 Warren Ave., Farbenmischer; sehr schwere Brandwunden.

James Connelly, 42 Jahre alt, 1248 Keith Ave., Grand Works, Ill.; Anstreicher; schwere Brandwunden.

Polizist Patrick Roderick, leichte Brand- und Schnittwunden.

Sie befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung.

Der durch die Explosion und Flammen verursachte Schaden beziffert sich auf etwa 8000 Dollars.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet, um festzustellen, wodurch die Explosion verursacht wurde.

Durch eigene Hand.

Wayne P. Bissell, Evanston, hat sich erschossen.

In einem Anfalle von Schwermuth jagte sich gestern der 24jährige Wayne P. Bissell im Keller der elterlichen Wohnung Nr. 1208 Maple Ave., Evanston, eine Kugel in den Kopf. Er war bei Bewußtsein, als seine Mutter ihn fand, starb aber, ehe ein Arzt geholt werden konnte. Gerüchtweise verlautete, daß er schon im August vorigen Jahres einen Selbstmordversuch gemacht habe. Sein Vater behauptet jedoch, daß es damals um einen Unfall sich handelte.

Gekränkter Gatte.

Unüberbrückbarer Zerwürfnisse wegen hat Samuel F. Manning, der eine Schreiberstelle im Gesundheitsamt bekleidet, sich vor einigen Wochen von seiner Gattin getrennt. Diese erwirbt ihren Unterhalt als Zimmervermietherin im Hause Nr. 20 West Ohio Str. Heute hat Manning gegen einen Herrn Charles G. Smith, Vorsteher der Versandabtheilung von Hibbard, Spencer, Bartlett & Co., einen Verhaftsbefehl wegen angeblichen Ehebruchs erwirkt. Ein Fräulein Rose Hall, das bei Frau Manning wohnt, hat er veranlaßt, einen ähnlichen Strafantrag gegen diese zu stellen.

Noch gut abgelaufen.

Auf der Kreuzung von 63. Str. und Lowe Ave. kam es heute Vormittag zu einem Zusammenstoß zwischen einer Elektrischen und einem Kraftwagen. In diesem befanden sich die greisen Eheleute E. H. und Anna Beardsley, Nr. 645 W. 64. Straße, und deren 26jähriger Sohn Edward. Alle drei wurden auf die Straße geschleudert, und die beiden alten Leute sind sehr schwer verletzt worden. Edward Beardsley ist mit verhältnißmäßig unbedeutenden Hautabschürfungen davongekommen.

War nicht in St. Paul.

Richter Chetlain befreite heute Harry Lapidus, Nr. 1435 West Harrison Straße, durch Habeas Corpus-Befehl aus der Polizeihaft. Lapidus war in St. Paul angeklagt, am 8. Oktober dort Samuel Strauß um $1000 beschwindelt zu haben, er bewies aber dem Richter, daß er am 8. Oktober nicht in St. Paul gewesen ist.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
358
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

KLEIN BROS
PIANO STORE
2027-29 SOUTH HALSTED ST.

Adresse: Gegenüber unserem Hauptladen
Einer der hübschesten Piano-Läden in Chicago.

Kauft kein Piano, bis Ihr das Kerzheim gesehen habt, von uns verkauft zu......... **$175.00**

Zahlt keine $225.00 für ein Piano, denn wir verkaufen ein ebenso gutes für.. **$175.00**

Da wir außerhalb des hohe Miethe-Distrikts gelegen sind, können wir Euch genau $50 sparen. — Ueberlegt es Euch.

Spezielle Offerte.

$10 $10 $10 $10 $10 $10 $10

Dieser Koupon ist gut für.......... $10
Falls Ihr ein Piano von uns an irgend einem Tag vor Weihnachten kauft.
Koupon muß zur Zeit des Kaufs überreicht werden.

$10 $10 $10 $10 $10 $10 $10

Beim Kauf eines Pianos solltet Ihr darauf sehen, daß es hochmodern, elegant in der Politur und befriedigend im Ton und Anschlag ist. Ihr wollt, daß ein zuverlässiges Geschäft dieses Piano garantirt, dessen Garantie auch gut ist.

Klein Bros. garantiren das Kerzheim absolut für 10 Jahre.

Bedingungen:
$1 per Woche oder
$5 per Monat.
Keine Zinsen und keine Extrazahlungen.

Frei! Ein Piano-Stuhl u. seidener Scarf u. zweimaliges Stimmen frei mit jedem Piano und Klein Bros. Stamps frei bei jeder Zahlung.

Alte Pianos in Tausch genommen und ein liberaler Rabatt gewährt.

Blauer Flieder.

Roman von Brenda von Eichen.

(5. Fortsetzung.)

„Gift für die Kinderseele aber sind alle jene Geschichten, Bücher und Bilder, an denen leider unsere Zeit reich ist, die, ohne auf dem Boden der Wirklichkeit zu stehen, in ihrem Realismus nur auf die Sinne wirken, die Phantasie erhitzen und den Geist erschlaffen. Dazu rechne ich auch jene Märchenbücher exotischer Einbildungskraft, jene Theaterstücke, Feerien mit ihrer leichtgeschürzten Moral und verwirrender Pracht."

Es war Gerlach, der so sprach. Als er geendet, trat Isabella auf die Terrasse.

„Mama," rief Gerd ihr entgegen und zeigte auf ein Buch, das auf dem Gartentische lag, um den ihr Mann, der Amtmann und einige der älteren Offiziere saßen, „der Herr Hauptmann mag das schöne Bilderbuch nicht, das mir heute der Großvater geschenkt."

Danach stürzte er zu ihr und schmiegte sich an sie. Ihren Knaben umschlungen haltend, sagte sie lachend: „Mein lieber Junge, Dein neues Bilderbuch ist immer noch glimpflicher behandelt worden, als dasjenige eines kleinen Mädchens. Es war ein sehr hübsches Buch mit vielen schönen Bildern und und noch schöneren Geschichten, die sich ein alter Sultan erzählen ließ. Und das kleine Mädchen saß und las und konnte sich nicht satt lesen. Da es aber ein heißer Sommertag war, hatte es sich unter einen Haselnußstrauch gelegt, der neben einem Teiche wuchs. Da kam ein großer Junge, der hatte einen ganz seltsamen Geschmack, dem gefiel das schöne Buch nicht, und als das kleine Mädchen nicht glauben wollte, daß es häßlich sei, warf er das Buch in hellem Zorn in den Teich. Da ist es dann ertrunken."

„Den Jungen mag ich nicht!" rief Gerd energisch.

Sie stand leicht auf die Lehne eines Gartenstuhles gestützt gerade dem Hauptmann gegenüber, dessen Gesicht sich bei der Erzählung dunkler färbte, und lächelte seltsam.

„Er war nicht ganz so schlecht, Gerd; denn er kaufte dem kleinen Mädchen ein anderes Buch, und das hat es heute noch."

Sie sprach die letzten Worte leiser, und ihre Stimme vibrirte leicht, für die anderen unmerklich, nur Gerlach fühlte die leisen Schwingungen des Tones, und sie zitterten in ihm nach. Ein Gefühl des Unmuthes, ja des Zornes erfaßte ihn. Wie konnte, wie durfte sie an etwas rühren, was für sie vergessen sein mußte. War das Unbefangenheit — Gleichgiltigkeit oder?...

Seine Augen begegneten sich mit den ihren in einem verwehenden Moment. Er richtete sich stramm auf. „Der Junge handelte thöricht, gnädige Frau; denn er vergaß, daß ein Spielzeug, sei's ein Buch oder ein anderer Gegenstand, für das Mädchen wohl nur so lange Interesse gehabt haben würde, als es es nicht besaß. Er hätte es ihr ruhig lassen sollen. Dann hätte sie es schon selbst weggeworfen."

„Sind Sie dessen so sicher, Herr Hauptmann?" Es lag eine leichte Gereiztheit in der Frage.

Sie gab Brandt zu denken; denn er beobachtete, und das schien ihm nach seinem Gesichtsausdruck zu urtheilen, eine recht befriedigende Beschäftigung zu sein. Das wechselnde Mienenspiel der Hausfrau interessirte ihn, mehr noch Gerlach's Wesen. Hier war etwas nicht ganz in der Ordnung. Hm .... sie waren einst Nachbarskinder. Merkwürdig, daß er dies erst heute zufällig erfahren — besaßen gemeinsame Kindheitserinnerungen.... Unbemerkt wanderten seine forschenden Blicke von ihm zu ihr, und ein sarkastischer Zug umspielte seine Mundwinkel.

Schuder war der Unterhaltung seiner Frau mit Belustigung gefolgt. „Der Junge.... dieser Junge, von dem meine Frau sprach, war...." Er verstummte plötzlich unter ihrem Blick.

„Ein Idealist," vollendete des Oberleutnants Baßstimme den begonnenen Satz, „ein querköpfiger Idealist, der die Welt nach seinem Kopfe reformiren wollte — die liebe, lustige Welt, mit ihren vielen tollen Geschichten und bunten Bildern voll Engelsköpfchen und Teufelsfratzen, die ihm dafür wenig Dank wußte, ebensowenig wie Frau Helena den Griechen für ihre Befreiung."

Isabella zuckte die Achseln, aber als ihr Mann nach seiner Gewohnheit den Gesprächsfaden weiter zu spinnen versuchte, gab sie der Unterhaltung rasch eine andere Wendung.

Der Diener servirte den Kaffee, den Frida auf der Veranda braute, wobei ihr die jüngeren Herren Gesellschaft geleistet. Beim Erscheinen Isabellas lichtete sich jedoch deren Kreis. Die frische, anspruchslose Natur des jungen Mädchens kümmerte das nicht. Es kam ihr nicht in den Sinn, Aufmerksamkeiten zu begehren, und wo sie ihr geboten wurden, nahm sie diese so harmlos hin, daß es oft ihrer Kusine Spottlust erregte. Doch rechnete dies mancher Frida als einen Mangel an. Die Männer können es nun einmal nicht vertragen, sich kein Gewicht beigemessen zu sehen, sie wollen angezogen werden.

Unbefangen plauderte sie und goß mit flinken Händen den duftenden Trank in die kleinen becherförmigen Tassen, die der Diener ihr zum Füllen brachte. Dann und wann flogen ihre Augen zu dem andern Tische. Sie sah und hörte alles, was dort vorging. Der Hauptmann erschien ihr wenig liebenswürdig, aber was er sprach, interessirte sie, und, ohne daß sie sich's klar machte, imponirte ihr sein vornehmes, zurückhaltendes Wesen.

In der Ferne schallte Musik. Im Dorfe tanzten die Leute um den Pfingstbaum.

Die Gesellschaft zerstreute sich im Park. Brandt, den der Hauptmann untergefaßt, schlenderte mit ihm langsam dahin. Vor ihnen schritt Isabella. Ihr üppiges, heute mit einem Kamm hochgestecktes Haar schillerte in der Abendbeleuchtung in tiefem Braunroth, im Nacken hatten sich ein paar Strähnen gelöst, mit denen die Luft spielte.

„Sahst Du je ein schöneres Weib?" fragte Brandt.

„Meine Bekanntschaft der Frauenwelt ist nicht groß", entgegnete Gerlach ausweichend.

„So, so.... Hm, ja, ich vergaß", bemerkte der Oberleutnant, „außer Deiner alten Tante — gesegnet sei ihr Andenken — ist Dir, Du wunderlicher Heiliger, das ewig Weibliche niemals näher getreten. Wo das Blut bei Anderen noch toll und gährend schäumt, rollt es Dir beim Anblick der schönsten Frau ganz gemächlich durch die Adern."

„Das heißt, Leidenschaften verdunkeln nicht meinen Blick. Von dem Jünglingsalter soll dem Manne nur die Wärme bleiben", entgegnete Gerlach ernst, fast abweisend

„Du lieber Himmel! Man hat so lange ein Herz, wie Andere es für uns haben", sagte Brandt sarkastisch. „Uebrigens, unsere Wirthin hatte heute einen Glanz in den Augen, der mich um die Ruhe meiner Freunde besorgt machen könnte."

Gerlachs Stirn röthete sich. Er war im Begriff, eine scharfe Antwort zu geben, da schimmerte ein weißes Kleid durch die Büsche.

„Tante", sagte eine klare Mädchenstimme, „Du darfst Bella nicht mit dem gewöhnlichen Maße messen, sie ist ein ungewöhnlicher Charakter."

„Ach was, das ist auch solche neumodische Redensart, mit der alle Fehler zugedeckt werden.... eine Verschwenderin ist sie!" sagte eine alte Dame mit auffallend märkischem Dialekt. „Haben wir uns darum geplagt im Leben, um zu sehen, wie es jetzt in alle Winde gestreut wird?.... Waldemar ist ein Narr, ihr zu erlauben, das schöne Stück Gemüseland nun auch noch zum Park zu nehmen, dabei der Kuhstall.... es frißt mir's Herz ab — 's Vieh zum Verhungern, ich...."

Die beiden Offiziere bemerkend, brach sie verlegen ab. Gleich danach fuhr sie resolut fort: „Nehmen Sie's einer alten Frau nicht übel, meine Herren, wenn sie ihrem Aerger ein bischen Luft macht.... der Kuhstall ist nun mal meine Puppe — und wenn die eigene Schwiegertochter sich so gar nichts daraus macht.... Herr Gott, ich verlange ja nicht, daß sie selbst mit Hand anlegen soll.... aber darum kümmern könnte sie sich doch."

Und nun einmal im Zuge, sprach sie lebhaft weiter: „Sehen Sie hier den schönsten, fettesten Gartenboden auf zehn Meilen in der Runde — und nun soll hier eine Reitbahn hinkommen und Anpflanzungen gemacht werden."

„Aber Tante", unterbrach Frida sie verlegen, „muß das Schöne immer dem Nützlichen weichen?"

„So, ist 'ne Reitbahn etwas Schönes?" fragte die Tante ruhiger, nicht ohne Humor. Da fiel ihr Blick auf die Statue einer Bacchantin, die, um die nackten Glieder ein Pantherfell geschlungen, den Thyrsusstab in wilder Lustigkeit über dem Haupte schwingend, auf grünem Rasen stand.

„Nein, das ist aber wirklich gräßlich!" rief sie, die Hände zusammenschlagend. „Und so was stellt man hier frei auf?!"

„Für unser nordisches Klima allerdings ein etwas luftiges Kostüm", beeilte sich Brandt zu erwidern.

Mit ausgesuchter Höflichkeit bot er ihr den Arm. Die kleine, rundliche Frau in schwerem, steifstehendem Seidenkleide reichte kaum an diesen heran. Aber sie freute sich über die Aufmerksamkeit; Brandt war ihr Günstling.

Der Hauptmann schritt neben dem jungen Mädchen. Er hatte die vorhergegangene Szene peinlich empfunden. Wenn auch die Aeußerung der alten Frau eine verwandte Saite in ihm berührte — denn wird der Kunstsinn wirklich durch die Nachbildung so mancher zügellosen Schöpfung gehoben? — so knüpften sich daran doch andere, ihn mehr bewegende Gedanken. Konnte eine Frau wie Isabella sich in dieser Umgebung befriedigt fühlen? —

Seine Gedanken machten sich in einem gepreßten Seufzer Luft.

Ein paar kluge, braune Mädchenaugen richteten sich forschend auf ihn.

Er hatte eine Minute vergessen, daß Jemand neben ihm ging. Nun beeilte er sich, seine Unaufmerksamkeit gutzumachen, und fragte höflich, ob sie sich für Kunst interessirte.

„Das wohl, aber ich bin nicht sehr bewandert darin. Trotz meines Alters habe ich noch wenig gesehen in der Welt", entgegnete sie.

„Sie sind wohl schon recht alt?" fragte er, und lächelnd flog sein Blick über die schlanke Mädchengestalt, mit dem blonden, aufgesteckten Zopf im Nacken und den Rosen der Gesundheit auf den Wangen.

Sie sah treuherzig zu ihm auf. „Zwanzig Jahre, und in ein paar Wochen werden es einundzwanzig. Ich bin die Aelteste von den Geschwistern, da kommt man sich immer ein gut Theil älter vor, als man es vielleicht den Jahren nach ist." Unbefangen begann sie von ihrem elterlichen Hause zu erzählen, von den Geschwistern, auch, daß sie ihr Examen in Spandau gemacht, um vielleicht später einmal zu unterrichten; sie that es gern, und er hörte freundlich zu. —

Da schob sich eine Kinderhand in die ihrige — Gerds. „Erzählst Du mir heute Abend eine Geschichte, Tante Frida?" fragte er.

„Heute kann ich nicht", sagte sie.

„Dann werde ich Dir eine erzählen, kleiner Kerl", sagte Gerlach, sich zu ihm niederbeugend.

(Fortsetzung folgt.)

— Veränderte Anschauung. — Frau (in den Flitterwochen): Nicht wahr, Hugo, wir lassen uns jedes Jahr wiegen, das ist interessant. — Mann (nach zehn Jahren, während welcher Zeit die Gattin ungeheuer stark geworden war): Wir haben uns schon einige Jahre nicht mehr wiegen lassen, Eveline. — Frau: Ach was, die dumme Wiegerei!

Hebt dieses Rezept auf für Erkältungen

Die Fichte enthält die wirksamsten Mittel, welche die Wissenschaft kennt für die schnelle Heilung von Husten und Erkältungen. Dieses Rezept von einem berühmten Arzt heilt häufig den schlimmsten Husten oder Erkältung in einem Tag. Mischt zwei Unzen Glycerine, halbe Unze Concentrated Pine Compound, halbes Pint guten Whiskey, schüttelt die Flasche jedesmal und nehmt es in Dosen von einem Theelöffel bis einem Eßlöffel voll alle vier Stunden. Jeder Apotheker hat diese Bestandtheile oder kann sie leicht besorgen. Jeder kann sie mischen. Achtet aber darauf, daß Ihr das echte „Concentrated" Pine erhaltet, welches nur in halben Unzen Flaschen ist, jede in luftdichter Verpackung und deutlich etikettirt.

Gesundheit bringt Erfolg.

Jeder schwache, nervöse, kranke, rheumatische Mann findet Hilfe in Dr. Lorenz neuester verbesserter Körperbatterie. Der milde galvanische Strom, wie hiermit angewandt, stärkt sofort das Nervensystem, wodurch alle Organe funktioniren. Kein Fehlschlag. Es ist das beste ihrer Art, ist stets fertig und wirkt im Schlaf. Keine Entschuldigung für Schwächlinge; jetzt nur $5.00. Positiv auf für Jedermann. Konsultation frei. — Passende Bruchbänder kuriren. Wir haben auf Lager und fabriziren über 70 neueste bequemste Bruchbänder. Ersparen Euch mindestens 50 Prozent. Kommt und überzeugt Euch. Ein gutes Band für 45c. Expert Anpassen frei. Elastische Gummistrümpfe nach Maß billigst angefertigt. Etwas ganz Neues: Elektrische Suspensory $3.00. Organ-Entwickler $8. Buch frei. Lorenz Truß & Electric Works, 2240 Lincoln Ave., Chicago. dez10,frsason*

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee. Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhaften Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält keine

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Eckzeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.
1538 Elburn Ave., Chicago, Ill.
11dez,sa*

Lokalbericht.

Schiefergestein gefunden.

Bohrung an Lawrence Ave. fördert vereinzeltes kleines Stück zu Tage.

Professoren widersprechen sich.

Hanreddy sichert sich Hilfsprofessor als Sachverständigen, der ihm zustimmt. — Dessen Vorgesetzter bestreitet Hanreddys Anspruch auf besondere Vergütung.

B. F. Welton, der Sachverständige der Merriam-Kommission, der an der Lawrence Ave. Bohrungen veranstaltet, um festzustellen, ob Schiefergestein vorhanden ist, wie die Unternehmerfirma M. H. McGovern Co. behauptet, hat endlich nach dreiwöchigen Bemühungen einen Erfolg zu verzeichnen. Er ist auf eine Schicht Schiefergestein, für dessen Entfernung McGovern der Stadt die Kleinigkeit von $45,984 angerechnet hat, gestoßen. Freilich, die Schicht ist nur drei Zoll lang, zwei Zoll breit und nicht ganz einen Zoll dick, aber sie besteht aus dem Material, von dem Hilfsingenieur Ralph Bonnell und Joseph Hanreddy, McGoverns Geschäftstheilhaber, der Merriam-Kommission eine so genaue Beschreibung gegeben haben. Herr Welton wird seine Untersuchung fortsetzen, da der Fund kaum die Verausgabung von $45,984 rechtfertigen würde, die McGovern der Stadt abgenommen hat. Er wird fünfzehn Fuß tiefer bohren, um zu sehen, ob sich mehr von dem Material findet. Die Probe ist sorgfältig in ein luftdichtes Glasgefäß eingeschlossen worden, da der Stoff an der Luft hart wird.

Ueber seine Entdeckung ließ sich Herr Welton, wie folgt, aus: „Wir haben eine Probe des Stoffs, den McGovern und Bonnell Schiefergestein nennen, entdeckt. Es ist ein vereinzeltes, kleines Stück. Es hat all die karakteristischen Eigenschaften, von denen die Zeugen gesprochen haben. Es kommt in Schichten vor, läßt sich leicht spalten, wird hart, wenn es der Luft ausgesetzt wird, und läßt sich leicht mit einem Messer schneiden. Es sieht dem Stoff ähnlich, der auf dem Abladeplatz gefunden worden ist. Vom Standpunkt des Ingenieurs aus würde ich es aber nicht als Stein bezeichnen. Ich würde es harten Lehm nennen."

Weder Herr Welton noch der Steuerungsausschuß der Merriam-Kommission ist mit der Entdeckung zufrieden. An der Stelle, an der Herr Welton die Bohrungen vornimmt, behauptet Unternehmer Hanreddy, mehrere Tausend Kubikyards Schiefergestein gefunden zu haben.

Hanreddy hat sich die Dienste eines Hilfsprofessors der Geologie der Universität Chicago, Stewart Weller, gesichert, der auf dem Abladeplatz das als Schiefergestein bezeichnete Material untersucht hat. Er bezeichnet das Material als Schiefergestein. Es sei als Stein anzusehen. Professor Weller erklärt, daß es sich zwar leicht entfernen lasse, daß aber Hanreddy trotzdem zu der Sondervergütung von $45,984 berechtigt sei, da er Gestein entfernt habe. Hanreddy war natürlich sehr erfreut über die Aeußerung seines Sachverständigen, den er in der gerichtlichen Verhandlung vernehmen lassen will. Er erklärte, es wäre besser gewesen, wenn die Merriam-Kommission diesem Professor $50 für eine Untersuchung des Materials auf dem Abladeplatz gegeben hätte, statt $10,000 für Bohrungen auszugeben.

Anderer Ansicht ist Professor Rollin D. Salisbury, Leiter der geologischen Abtheilung der Universität Chicago, dessen Assistent Professor Weller ist. Auch er bezeichnete das auf dem Abladeplatz gefundene Material als Schiefergestein, erklärte aber, daß es sich leichter handhaben lasse als Schutt. Die Unternehmer hätten keine Veranlassung gehabt, für seine Entfernung höhere Preise zu berechnen, hätten im Gegentheil weniger berechnen sollen.

Nach und nach wird es im Rathhaus bekannt, daß Anwalt James A. Brady, durch den der Steuerzahler Schultz ein Einhaltsverfahren gegen die Merriam-Kommission hat einleiten lassen, einen langen, energischen Kampf gegen die Kommission zu führen beabsichtigt. Es wird behauptet, daß er die Existenzberechtigung der Kommission angreifen wird, da der Stadtrath kein Recht habe, eine Kommission ins Leben zu rufen, der außer Mitgliedern des Stadtraths auch Privatpersonen angehörten.

Der Schiffahrtskanal.

Zu der Konferenz der Anhänger Gouverneur Deneens, die auf heute Abend nach dem Union League Club einberufen ist, wird auch das Staatsoberhaupt erwartet. Der Gouverneur hat gestern nach Schluß des nationalen Konvents für Flüsse und Häfen Washington verlassen und sich auf den Heimweg gemacht, um in Illinois für seine Kanalpläne Stimmung zu machen. Es scheint zwar, als ob der Kongreß in seiner gegenwärtigen Tagung nichts für den Wasserweg von den Großen Seen nach dem Golf herausdrücken wolle, aber der Gouverneur ist trotzdem darauf erpicht, mit den Arbeiten sofort oder sobald als möglich zu beginnen, was immer die Haltung der Bundesregierung ist. Vor seiner Abreise aus der Bundeshauptstadt hatte der Gouverneur eine längere Unterredung mit dem Senator Lorimer, in der, wie von gut unterrichteter Seite verlautete, ein Einverständniß bezüglich des Schiffahrtskanals nicht erzielt wurde. Der Beginn der Sondertagung findet sie in schroffem Gegensatz. Der Gouverneur möchte sofort mit den Arbeiten beginnen, der Senator will warten, bis die Bundesregierung die Mittel für den Bau der Schleusen liefert.

Die Anhänger des Gouverneurs in der Legislatur werden heute über ihre Haltung schlüssig werden. Sie werden sich voraussichtlich dahin einigen, die Vorlage Senator Schmitts wieder einzureichen und sie im Senat Mitte Februar zur Annahme zu bringen. Sie sieht die Ernennung einer Kanalkommission von fünf Mitgliedern und Verausgabung von Pfandbriefen, deren Ertrag für den Bau verwandt werden soll, vor. Im Haus wird man die Vorlage jedenfalls gegen Ende der Tagung durchzubringen suchen.

Die Absicht Senator Lorimers ist es, die Berathung der Kanalpläne bis nach Schluß der Kongreßsitzungen aufzuschieben.

Ein bedeutsames Abscheiden.

Mit dem Hinscheiden eines anderen Jahres, wenn eine Prüfung der Geschäfts-Angelegenheiten vorgenommen ist, ist es nur richtig, daß auch dem körperlichen Wohlsein etwas Betrachtung gezollt werden sollte, welches Jeden befähigt, den Kampf mit dem Leben aufzunehmen und für sich selbst den Vortheil oder Verlust am Versuchsabschluß auszurechnen. Obgleich das Konto groß sein mag und Jedermanns Gewinn groß, würde es nicht überraschen, wenn es plötzlich Vielen dämmerte daß gute Gesundheit durch den niedrigen Zustand des Blutes recht herunter gemacht ist. In diesem Falle dringen die Milchsäfte in die Lebenssäfte des Organismus ein, besonders in die Gelenke, und die lokalen Anzeichen schließen auf Rheumatismus. Tausende haben in Hood's Sarsaparilla, dem großen Blutreiniger, eine zuverlässige und permanente Kur von Rheumatismus gefunden.

Grundloser Verdacht.

Frau Kate Denny ist keine Engelmacherin.

In der Wohnung von Frau Kate Denny, 350 W. 58. Str., starb, wie berichtet, ein zwei Monate altes Kind, dessen Eltern angeblich die 14jährige Mary Heator, Nr. 4012 Prairie Ave., und Samuel van Ronkel sind. Van Ronkel war in Anklagezustand versetzt, wurde aber angeblich außer Verfolgung gesetzt, nachdem er das bethörte Mädchen abgefunden hatte.

Mangelhafte Ernährung soll den Tod des Kindes verursacht haben. Als die Detektives McGuire und Prendergast im Hause vorsprachen, um Erkundigungen einzuziehen, war Frau Denny nicht zu Hause. Ihre 18jährige Tochter Mary weigerte sich angeblich, ihr gestellte Fragen zu beantworten und soll McGuire, als dieser etwas schroff wurde, mit einem Messer zu Leibe gerückt, aber von Prendergast entwaffnet worden sein.

Da sich außer dem todten fünf lebende Kinder im Hause befanden, glaubten die Detektives schon, daß Frau Denny eine gewerbsmäßige Engelmacherin sei. Dieser Verdacht hat sich als grundlos herausgestellt. Die Kinder gehören der Frau Denny.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Schober-Theater.

In der Sozialen Turnhalle kommt am nächsten Sonntag Abend unter der Direktion Schober der tolle Schwank „Die Logenbrüder" zur Aufführung, und zweifellos wird das Haus für diese Vorstellung ausverkauft sein. Die Hauptrollen liegen in Händen der Herren Schober, Schlemm, Loewe und Kloepfel.

Großer ärztlicher Erfolg

Erwiesen durch die große Anzahl Patienten, die schnellen Heilungen und zufriedenstellenden Methoden.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, welcher Heilung bringt nachdem Andere fehlschlugen.

Im Heilen von Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, varikösen Adern, verlorener Lebenskraft, Nervösität, Hämorrhoiden, Nieren- Blasenleiden und den Männern eigenartigen Krankheiten.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Wir wünschen besonders leidendere Männer zu sehen, die erfolglos behandelt wurden, denn wir wissen, daß unsere Dienste mehr gewürdigt werden, wenn wir einen Mann heilen, der uns sagt, daß er als letzte Zuflucht sich an uns wandte. Wir haben viele solche Männer behandelt und sie loben und danken uns und unser ärztlicher Ruf stützt sich auf ihre Angaben, welche wir zeigen können, um viele ungläubige Leidende von unserer Fähigkeit in der Heilung von Krankheiten, die unsere Spezialität bilden zu überzeugen.

Ihr könnt bei uns ohne einen Cent in Behandlung treten und erst dann bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir suchen eine Gelegenheit, um zu beweisen, daß wir alle leidenden und argwöhnischen Männer zu heilen vermögen, welche zögern, zu uns zu kommen, weil sie von unerfahrenen Aerzten behandelt worden waren.

Deutsch gesprochen.
Konsultation und Untersuchung frei.
Schreibt um Frage-Formular oder sprecht vor.
Chicago Men-Specialist Co.
74 Adams Str., Chicago.
5.11.22.24ds

THE 12TH STREET STORE
12. & Halsted Str.

Doppelte Stamps Frei
TRADING 12TH STREET STORE STAMP
jeden Tag und Abend bis Weihnachten!
Bedenkt, 2 Stamps statt einen. So könnt Ihr Eure Bücher schnell füllen und es trägt dazu bei Eure Weihnachtsgeschenke kostenfrei zu erlangen.—Ein volles Buch ist $3.00 in Waaren werth, und Ihr habt die Auswahl von allem im Laden. Keine zweifelhaften Prämien, kein Zwang Sachen auszuwählen die Ihr nicht wollt in mit nutzlosen Sachen überladenen Prämien-Parlors.

Gute Werthe in Weihnachts-Geschenken

Bargains in Spielsachen, Schmucksachen, Kunst- und Leder-Waaren.

Es ist unmöglich, all die hübschen und brauchbaren Geschenke anzuführen, die Ihr hier bedeutend billiger als sonstwo kaufen könnt. — Verkauf beginnt Montag, den 13. Dezember.

Offen jeden Abend bis Weihnachten

Der Schmucksachen-Laden der Westseite!

26 Stück Set von schwerer silberplattirter Silberwaare, bestehend aus 6 Messern, 6 Gabeln, 6 Eßlöffeln, 6 Theelöffeln, 1 Zuckerlöffel, 1 Buttermesser, ein $4.50-Werth, Set für.......... **2.98**

Großes Sortiment von Holz und Eisen 8 Tage Parlor Standuhren, fancy Zifferblatt, vergoldete Pfosten und Zeiger, in Mahagoni-, Rosen- und Marmor-Politur, für 3.48, 4.48, 4.98 und.............. **5.48**

Massiv goldene Brooch-Pins, mit Diamant in der Mitte, Sunburst Muster, $12.50 Werth, für.. **7.48**

Goldgefüllte Kreuze, mit Perlen oder franz. Brillant eingefaßt, auch einfach und gravirt, in Roman und glänzender Finish, eine feine Sammlung von 48c bis.......... **2.00**

Reichlich 50 Dutz. von Mesh Bags und Vanity Purses, von Neusilber, Gestelle von 2 bis 6 Zoll, Ring- und Fischschuppen-Muster, ein hübsches Geschenk für eine Dame oder Kind, unsere Preise rangiren von 48c bis.......... **15.00**

Gold gefüllte Lockets und Uhrenketten, in Rope- oder Link-Mustern, für 5 u. 10 Jahre garantirt, zur Hälfte des Preises der Juwelen-Läden, $1.75-Werth für 69c, $2 Werth für 98c, $3 Werth, für.... **1.98**

Garantirte Gold gefüllte gewobene Fobs und Taschenuhren, sortirte Signet- und Seal-Effekte, von 3/8 bis zu 1 1/8 Zoll breit, Sicherheits-Vorrichtung, für 2.98, 2.48, 1.98, 1.48 und.......... **98c**

Seltene Werthe in fancy Taschentüchern.

Die beliebtesten und wünschenswerthesten Weihnachtsgeschenke — Wir haben die beste Auslage, die wir je zeigten, und haben dieselben zu Preisen markirt, die Euch sofort davon überzeugen werden, wie vortheilhaft Ihr hier kaufen könnt.

Reinseidene Taschentücher für Männer und Damen, farbig und hohlgesäumt, in schlicht weiß und mit prachtvoll bestickten seidenen Initialen in der Ecke, auch schlichtfarbig, farbige Centers und farbiger Border mit hellen und dunklen Centers, eine große Varietät von Farben und Mustern zur Auswahl, Werthe rangiren aufwärts von 79c, für 48c, 39c und.......... **35c**

Feine Qualität Swiß Cloth Taschentücher für Damen, 1/4- und 1/2zöllige Säume, mit hübschem Block-Buchstaben in der Ecke, Taschentücher die in irgend einem Laden leicht für 10c das Stück verkauft werden könnten. 6 in einer hübschen Bilder-Schachtel, für Geschenke passend, speziell für diesen Verkauf, so lange sie vorhalten, keine Beschränkung, alle Initialen, per Schachtel.......... **35c**

Glace-Handschuhe sind immer annehmbare **Weihnachts-Geschenke.**

Unsere berühmten Glace-Handschuhe für Damen machen ein gutes Weihnachtsgeschenk, die mit jedem Jahr beliebter werden, da deren ausgezeichneten, dauerhaften Qualitäten immer bekannter werden, wie auch deren perfekte Facon und Passen und deren reiches Aussehen. — Sie kommen in schwarz, braun, lohfarbig, Pongee, Mode, grün, marineblau, weinfarbig, schiefer- und rauchfarbig und Pearl. Es sind unvergleichliche Bargains zu dem Preis, jedes Paar in einer hübschen Holly-Box, positiv $2.00 werth, das Paar.... **1.39**

Extra speziell — 200 Dutzend der beliebten (Teddy Bear) Bearskin-Fausthandschuhe, in allen beliebten Farben, 50c-Werthe, das Paar für.......... **25c**

JOHN KRUMM
1509-1519 Fullerton Avenue
Alte Nummer: 127—135 Ost Fullerton Avenue.

Speziell für Montag,
den 13. Dezember.

Tassen, Untertassen und Teller-Sets, von feinstem japan. Porzellan, in 20 Entwürfen und Mustern; sie eignen sich sehr schön zu Geschenken; per Set.......... **59c**

24zöll. Florentine Vasen, groß und massiv, neue Farben, spez. Entwürfe; das Stück....... **1.39**

Hübsche silberne Brot-Teller, prächtige Facons und Ränder, etwas Neues, zu.......... **1.49**

Seltene Bierkrüge, hübsch gemacht in allen Facons und Farben, werth aufwärts bis zu 2.50 das Stück, Auswahl, das Stück zu.......... **98c**

Spielsachen und Puppen jeder Art, in allen Größen und in allen Fabrikaten, für Jung und Alt. Spezieller Verkauf Montag im Spielwaaren-Dept.

Mottled Flannelette, werth 10c; zu.......... **6 7/8c**

Doppel-Fold bedrucktes Flanelette, werth 15c.......... **9 1/2c**

Blau punktirte Damen-Waist —werth 65c; zu.......... **47c**

Weiße Tischdecken mit rothen Borten, zu.......... **49c**

Schwere Beaver Shawls zu.......... **1.19**

Geripptes Damen-Unterzeug, zu.......... **21c**

Seide Mufflers für Männer, werth 1.00, zu.......... **65c**

Sweater-Röcke für Männer, graue mit Borten.......... **45c**

Fließgefüttertes Männer-Unterzeug.......... **35c**

Filz Haus-Slippers für Damen, Leder, werth 59c.......... **45c**

Likör-Verkauf.

300 Gall. California Brandy, der reguläre Preis ist 2.50; für den Spezial-Verkauf.......... **1.69**

Prima Tonic—24 Flaschen für.......... **1.75**

$1.50 Gall. Porter Cherry-Wein für.......... **1.00**

Das beste Export-Bier; — 24 Flaschen für.......... **98c**

Bester granulirter Zucker; — 5 Pfund für.......... **26c**

Mehl: Washburns Gold Medal oder Ceresota —
24 1/2 Pfd. Sack.......... 79c
49 Pfd. Sack.......... 1.58

Seifen-Chips — 5 Pfund für.......... **13c**

Beste Laundry-Stärke — 3 Pfund für.......... **10c**

Gold Dust Washing Powder, große Sorte.......... **17c**

Amber-Seife — 7 Stücke für.......... **25c**

Red Seal Lye — drei 10c-Büchsen für.......... **25c**

Select Santos Kaffee — 20c Werthe, spez. das Pfd.......... **16c**

Laden jeden Abend offen bis 9 Uhr bis Weihnachten.

Polizeihäuptlinge geprüft.

Zwölf Polizeihauptleute, welche in der Beförderungsprüfung unlängst auf ihre körperliche Tüchtigkeit untersucht wurden, schwitzten gestern in den Räumlichkeiten der Zivildienstbehörde im Examen ihrer geistigen Eigenschaften. Weil schon bei Jahren oder weil sie in Bälde pensionirt werden, nehmen folgende Hauptleute nicht daran theil: John Rehm, Wache an der Chicago Ave.; James Madden, Englewood; P. J. Gibbons, Zentraldetail; Mich. Evans, Identifizirungsbüro; Adam Barber, Oberstallmeister; W. W. Cudmore und John Alcock.

Nur eine „Bromo Quinine".

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach Unterschrift E. W. Grove. Ueberall verkauft, um Husten in einem Tag zu heilen. 25c. 13nv,sa&mo

— Angenehme Begrüßung. — Student (zum Onkel, der ihn besucht): Guten Tag, Onkel, du wolltest gewiß das Porto für die Postanweisung sparen!

Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in **Gold-gefüllten Rahmen** Brillen od. Augengläser vollständig.

$5 Augengläser reduzirt auf $1

Wir sind Spezialisten und geben Euch den Nutzen unserer fachmännischen Hilfe in jedem Fall von Augenleiden. Wir haben alle neuesten Vorrichtungen für das Untersuchen und Behandeln von Augenfehlern. Sprecht vor und laßt uns Eure Augen untersuchen. Wir berechnen nichts für Untersuchung oder Rath. Wir garantiren alle Gläser, die wir machen, als vollständig zufriedenstellend.

BERGSON & CO., Optiker.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über der Bank, oder 6235 Süd Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bankgebäude. Geschäftsstunden 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachmittags.

Leset die „Sonntagpost"

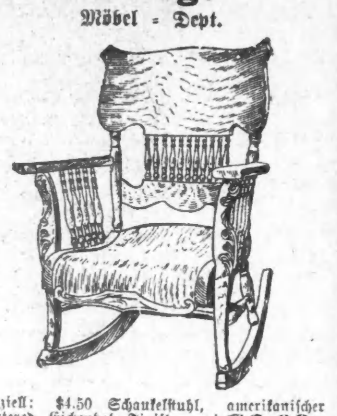
MOELLER BROS.

Zwei Eingänge | Milwaukee Avenue und Paulina Str.

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten.

Spezialitäten für Montag.

Möbel-Dept.



Spezieller Verkauf von Tafel-Leinwand-Restern, alle Preise bedeutend herabgesetzt, aufwärts von ... 25c
Dunkle Outing-Flanelle, sehr schwer, regulär 12½c, für ... 8½c
Weiße Baby-Flanelle, sehr weich, regulär 10c, für ... 7½c
Hellfarbige Outing-Flanelle, gute Qualität, regulär 10c, für ... 6¾c

Dieser Koupon und $1.00 baar berechtigen den Ueberbringer zu einer hübschen ... Leinwand-Tischdecke, 2½ Yards lang, werth $2.00.

Grocery-Dept.
Frisch gerösteter Santos-Kaffee ... 12½c
3 Pfund Seifen-Chips ... 10c
Klumpen-Stärke ... 3c
Büchse Marrowfat Erbsen ... 7½c
10 Stücke Familien-Seife ... 29c
5 Stücke Santa Claus Seife ... 11c
2 Pfd. Büchse Armour's Pork and Beans ... 12c
Spices Dose, per Pfund ... 12c

Fleisch-Markt.
Kalbfleisch vom Vorderviertel ... 9c
Prima Chuck Roast ... 9c
Frisch gehacktes Fleisch ... 8c
Magere kleine Schweineschulter ... 12c
Sirloin Steak, mittlerer Schnitt ... 13c
Round Steak, mittlerer Schnitt ... 11c
No. 1 Sugar cured Rump Corn Beef ... 12c

Likör-Verkauf.
$2.00 Likör für $1.00.
½ Gallone California Brandy, ½ Gallone California Portwein ... $1.00
Von 9:30 bis 11:30 Vormittags: Kentucky Welcome Bourbon Whiskey, regulär $1.00, volles Quart ... 49c

Speziell: $4.50 Schaukelstuhl, amerikanischer quartered Eichenholz-Finish, groß und geräumig ... $2.98
Wollene Blankets, unsere $4.50 Qualität, zu ... $2.98

Kleider-Dept.
Dieser Koupon und 15c baar berechtigen den Ueberbringer zu einem schwarzen Satin-Männerhemd, Größen 14 bis 17 — werth 50c.
Geripptes, gefliestes Männer-Unterzeug, Größen ... 50c Werthe ... 39c
Schwarze Strümpfe für Knaben, extra schwere Qualität, 25c Werthe ... 19c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Gegen die Zoll- und Landschwindler

Washington, 11. Dez. Der Bundes-Generalanwalt theilt in seinem heute vorliegenden Jahresbericht mit, daß er sein Bemühen um Wiedererlangung aller durch Zollhinterziehung seitens der Beamten des Zuckertrusts der Regierung verloren gegangenen Gelder und um Bestrafung der Schuldigen fortsetzen werde. Laut Beweis sei ein wahres Netzwerk von Korruption vorhanden, das nicht auf die American Sugar Refining Co. beschränkt sei und sich viele Jahre zurückerstrecke, sowohl Importeure wie Bundesbeamte einschließe. Er ersucht um eine Verwilligung für den Zweck von $50,000. Ferner verspricht der Generalanwalt weitere Verfolgung von Landgaunereien und empfiehlt die Annahme eines Gesetzes, welches Staatszeugen Straffreiheit gewährt, wenn der Bundesanwalt das empfiehlt. Unklare Sätze über die Beförderung von Lebensmitteln usw. im Zwischenstaatlichen Handelsgesetz will er dem Bundesobergericht zur Auslegung unterbreiten.

Ausland.

Selbstverwaltung für Irland.

London, 11. Dez. In einer Massenversammlung in der Albert-Halle hat der britische Premierminister Asquith in einer Wahlrede versprochen, daß die liberale Partei, sollte sie wieder zur Macht gelangen, nicht nur die Beschränkung der Macht des Herrenhauses vorschlagen, sondern auch Irland vollständige Selbstverwaltung in örtlichen Angelegenheiten gewähren werde. Kein liberaler Minister werde, von einer liberalen Unterhausmehrheit unterstützt, sich wieder die Demüthigungen und Zurückweisungen seitens des Herrenhauses während der letzten vier Jahre gefallen lassen; die Vetogewalt jenes Zweiges des Parlaments müsse beseitigt werden. Die Rede fand außerordentlich lebhaften Beifall; die irischen Führer hatten ihre Unterstützung der Liberalen von einer derartigen bestimmten Erklärung abhängig gemacht. Die Konservativen bedauern, daß Asquith einen derartigen Schacher mit den irischen Nationalitäten eingegangen ist; sie werden jetzt gegen irische Selbstverwaltung Stellung nehmen und das Herrenhaus als das einzige Bollwerk gegen die Zergliederung des Reiches schildern.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	10. Dez.
Weizen—					
Dez	1.10-09⅞	1.10¼	1.09⅞	1.09⅞	1.10
Mai	1.09—¼	1.09⅜-½	1.08¾-⅞	1.08⅞-09	1.08⅞-09
Juli	.99—⅛	.99⅛-¼	.98¾-⅞	.98⅞-99	.99
Mais—					
Dez	.60¼—½	.60¾	.60¼	.60½	.60
Mai	.64⅜-64	.64⅞	.64	.64½	.64
Juli	.63¾—64	.64¼	.63¾	.64—⅛	.63½—⅝
Hafer—					
Dez	.43½	.44	.43¼—⅜	.43¼—⅜	.43½
Mai	.44½—⅝	.44¾	.44⅜	.44½	.44⅜
Juli	.42	.42⅜	.42	.42¼	.42
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	21.62—77	21.87½	21.62½	21.82½	21.55
Mai	21.20	21.45	21.20	21.40	21.15
Schmalz—					
Jan	12.67½	12.82½	12.67½	12.80—82	12.65
Mai	11.85—87	11.92½	11.85	11.90	11.80—82
Rippchen—					
Jan	11.87—85	11.95	11.85	11.95	11.85
Mai	11.17½	11.22½	11.15	11.22½	11.07—10

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 10,800, von Mais auf 175,000, von Hafer auf 111,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 44,470 Bushels Weizen, 134,154 Bushels Mais und 280,228 Bushels Hafer.

Whiskey für Rheumatismus

Der zunehmende Gebrauch von Whiskey für Rheumatismus ruft große Besprechung unter der ärztlichen Zunft hervor. Er ist ein wundervolles Heilmittel, wenn mit gewissen anderen Bestandtheilen vermischt und richtig eingenommen. Nachstehendes ist die Formel:

„Einem halben Pint guten Whiskey fügt eine Unze Toris Compound und eine Unze Syrup Sarsaparilla Compound hinzu. Nehmt es in Eßlöffel Dosen vor jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen."

Jeder Apotheker hat diese Bestandtheile oder kann sie schnell beschaffen. Dieses Rezept wurde hier letzten Winter veröffentlicht und hunderten von Leuten wurde geholfen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Bankraub, Carlisle, Ja.; $3200 erbeutet.

— Die Telegraphisten der Big Four-Bahn wollen um Aufbesserung streiken.

— Handelskammergebäude, Wheeling, W. Va., heute eingeäschert. Schaden $250,000.

— 200 herrenlose Hunde wurden Freitag allein in Cincinnati zur Vivisektion verwendet.

— 259 Zahlungseinstellungen diese Woche, 298 und 284 in den gleichen Wochen 1908 und 1907, 220 1906.

— Infolge Naturgasexplosion verbrannten in ihrem Hause bei Wayne, Kas., Frau Frank Hicks und ihre vier kleinen Kinder.

— Von Eisenbalken wurden in der Anlage der American Bridge Co. in Ambridge, Pa., gestern drei Arbeiter erschlagen und zwei schwer verletzt.

— John Lemm, der schweizerische Ringkämpfer, tritt gestern Abend in Buffalo zum ersten Male in Amerika auf und warf den Kämpen Frank Gotch.

— Im Zuchthause in Kolumbus, O., hat sich heute der Schwarze Beam, welcher wegen Ermordung einer Weißen dort lebenslänglich bleiben soll, erhängt.

— Der seit acht Tagen im unteren Delaware festsitzende Truppentransportdampfer „Prairie" wurde heute Nachmittag frei; er hat 750 Seeleute an Bord.

— Die Kälte an der Küste war so groß, daß auf dem heute in New York eingetroffenen italienischen Dampfer „Citta di Messina" die Pfeifenröhre zufror.

— Dritte Nitroglyzerin-Explosion in zehn Tagen heute bei Sistersville, W. Va., dieses Mal auf einem Fuhrwerk auf der Landstraße. Jas. Hay wurde zerrissen.

— Bürgermeister Adam von Buffalo hat in der Umgegend eine Farm von 293 Acres gekauft, um sie jener Stadt für die Anlage einer Lungenheilanstalt zu schenken.

— In einem Prozeß wegen gebrochenen Heirathsversprechens in New York verlangt Elisabeth Hero $100,000 von Anobel Zelaya, Sohn des nicaraguanischen Präsidenten.

— In New York wurde ein Pachtvertrag von 999jähriger Dauer auf die Südostecke des Broadway und der 95. Straße lithographirt, um die Urkunde dauerhaft zu machen.

— China kann wegen der Hochbinder-Verbrechen und blutigen Fehden zwischen den chinesischen Orden keinen Generalkonsul mehr für San Franzisko finden. Der Posten bleibt daher unbesetzt.

— Opfer eines Lustmordes ist gestern Abend zwischen der 5. und 3. Ave., Detroit, die 13jährige Helene Brown geworden. Die entsetzlich zugerichtete Leiche wurde heute, steif gefroren, in einem Gemüsegarten gefunden.

— Erzbischof Gibbons von St. Louis lehnte ein ihm zum silbernen Priesterjubiläum von den Gläubigen zugedachtes Geschenk eines Kraftwagens ab und bat um einen „Strauß Gebete und Messen". Jetzt wird, ohne ihn zu fragen, ein Silberservice gekauft.

— Der Regierungsbericht über die diesjährige Baumwollenernte hatte ein Steigen der Baumwolle an der Börse um 42 Punkte zur Folge. In der letzten Stunde wurden an der New Yorker Börse 500,000 Ballen verkauft. In New Orleans stiegen die Baumwollpreise um 25 bis 40 Punkte, Mai-Baumwolle auf den dieses Jahr höchsten Preis von 16 Cents.

— Bundesrichter Humphreys hat in Peoria, Ill., gestern die im März dort erfolgte Beschlagnahme von 50 Kisten Eiern, welche durch chemische Behandlung frisch erhalten worden waren, bestätigt, nachdem Sachverständige die Zusätze für giftig erklärt hatten. Den Versendern, der W. H. Hippolite Egg Co. in St. Louis, ist im Staate Illinois der Geschäftsbetrieb untersagt worden.

— Elektrisches Betriebswerk Greendale, Mass., gestern niedergebrannt. Feuerwehrmann durch Explosion zerrissen. Sachschaden $75,000.

— Beim Fällen eines Baumes auf seines Vaters Farm, wo er sich auf Ferien befindet, wurde bei Mitchell, Ind., Willis Fields, Student der Northwestern-Universität in Evanston, von dem Baum erschlagen.

— Zuchthaus auf Lebenszeit haben die der Ermordung der 14jährigen Hattie Zinda in Milwaukee geständigen Polen Wojciechowski und Pietrzyk gestern erhalten, und heute wurden sie in's Zuchthaus gesandt.

— Durch ein Hotelfenster wurde heute früh in Guthrie, Okla., E. P. Tiernan von Purcell, Okl., geschossen und lebensgefährlich verwundet. Die Kugel galt vermuthlich einem Spitzel, mit dem er Karten spielte.

— Die American Telegraph & Telephone Co. ist unter dem staatlichen Antitrustgesetze vom Michiganer Staatsobergericht mit ihrem Gesuch um Erlaubniß zum Geschäftsbetrieb in Michigan abgewiesen worden.

— Alle Nachforschungen nach der auf dem Wege zur Kirche Mittwoch verschwundenen achtjährigen Alma Kellner in Louisville, Ky., sind erfolglos geblieben. Die Eltern glauben, daß das Kind geraubt wurde.

— Im Streit über die Jagdbeute stach der Pflanzer Critchfield bei Boniface, Fla., nach seinem Genossen und Nachbarn Williams und wurde von diesem erschossen. Die Leichenschaujury sprach Williams heute frei.

— Die nationale Geographische Gesellschaft will die Anschuldigungen von Kapitän Loose und dem Versicherungsmakler Geo. Dunkle in New York, frühere Gasinspektor in Chicago, gegen Nordpolforscher Cook untersuchen.

— Der Stahlmagnat Chas. Schwab hat hundert Acres Uferland auf Staten Island einem Nonnenkloster für die armen Kinder von New York geschenkt; auf dem Lande sind Wasserwerke, gute Wege und mehrere Gebäude.

— Das Staatsobergericht von Michigan hat entschieden, daß Wurst mit Wasser- und Getreide-Zusätzen unter dem staatlichen Lebensmittelgesetz als „Wurst mit Getreide" verkauft werden darf. Die Wurst wird in Chicago hergestellt.

— Die Leichenschaugeschworenen in Tulsa, Okla., haben erklärt, daß die unter sonderbaren Umständen dort in ihrem Heim todtaufgefundenen Eheleute A. C. Smith zufällig an Gas erstickt seien. Das Paar wohnte früher in Chicago.

— Der angesehene Geschäftsmann Hermann Koch in Bloomington, Ill., ist an Blutvergiftung gestorben, die auf die Unreinlichkeit eines Barbiers in Kolumbus, O., von dem er sich vor 14 Tagen hatte rasiren lassen, zurückgeführt wird.

— Zum Scherz goß ein Mitarbeiter in der Zuckerraffinerie in Sugar City, Kal., heute Fred Bradley Holzspirit auf den Rücken und steckte es an; Bradley wurde, ehe die Flammen gelöscht werden konnten, lebensgefährlich verbrannt.

— Der aus der Staatsirrenanstalt in Massillon, O., entsprungene Tobsüchtige O. E. Boley, welcher den Sheriff Jakob Bell getödtet hatte, ist bei Shreve, O., gestern umzingelt und niedergeschossen worden. Er ist der Wunde bereits erlegen.

— Generalstabschef Bell hat heute in seinem Jahresbericht eine Milderung der Roosevelt'schen Reitvorschriften für höhere Offiziere auf Grund der erworbenen Erfahrungen empfohlen und die Befreiung von beinahe pensionsreifen Offizieren von der Betheiligung an dem Dauerreiten.

— Die frühere Königin von Hawaii, Liliuokalani, ist heute, von einer Zofe und ihrem Sekretär begleitet, zum Besuch der Prinzessin Kawananakoa in San Franzisko eingetroffen und wird später Washington besuchen, um wieder auf Zahlung von $250,000 für Beschlagnahme ihrer Kronländereien auf Hawaii zu dringen.

— Die Untersuchung der Verwaltung der Phenix-Versicherungsgesellschaft in Brooklyn hat ergeben, daß in das Protokollbuch der Sitzungen des Direktorenraths auf einer eingeklebten Seite ein Beschluß des Rathes geschrieben worden war, wonach der seither angeklagte Präsident Sheldon Vollmacht zum Verkauf und zur Verpfändung des Vermögens der Gesellschaft erhielt. Die Unterschiebung war so geschickt gemacht worden, daß die Fälschung nur dadurch entdeckt wurde, daß der angebliche Beschluß von der Handschrift Sheldons herrührte. Der „Beschluß" setzte Sheldon in den Stand, von gewissen Banken große Summen auf die Werthpapiere der Gesellschaft zu borgen.

Krampfaderbruch, geschwollene Füße? Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

— Preise: —

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.10
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.49
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co., 150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

Das Herz

ist für den menschlichen Organismus, was die Hauptfeder ist in einer Uhr. Dieses immer thätige, niemals ruhende Organ muß geschont, nicht überanstrengt werden. Störungen in demselben sind wahrzunehmen durch ein beklommenes Gefühl, kurzem Athem, Flecken vor den Augen, Ohnmachts-Anfälle usw.

Die meisten sogenannten Herzleiden rühren von Störungen der Verdauungsorgane her.

Für alle solche Fälle nehme man

ZAEGEL'S Lebens-Essenz.

Dieses Mittel stimulirt den Verdauungs-Prozeß, regulirt den Stuhlgang und reinigt somit das Geblüt.

Ganz abgesehen, was Einem fehlt, ob Rheumatismus, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen oder sonstige Gebrechen, so wird man bei reiflicher Ueberlegung zur Einsicht kommen, daß ohne gesunde Verdauungsorgane Keiner die Freuden des Lebens genießen kann.

Die meisten Krankheiten entstehen aus Verdauungs-Beschwerden und um sie zu heilen und zu verhüten, muß man vor allen Dingen für einen geregelten Stuhlgang sorgen, um die Schleimhäute des Magens und Darmes, in denen sich Krankheitskeime jeder Art entwickeln, einer gründlichen Reinigungskur zu unterwerfen.

Zaegel's Lebens-Essenz, genau nach Vorschrift genommen, kommt diesen Anforderungen nach und sichert ein langes und gesundes Leben, indem sie verlorene Kräfte wieder ersetzt, die Sinne schärft und die Verdauung befördert.

Zaegel's Lebens-Essenz ist kein Geheimmittel; die Namen der Kräuter und Wurzeln, aus denen sie besteht, sind einem jeden Packet oder einer jeden Flasche beigelegt. Sie ist frei von Morphium, Cocaine, Opium oder anderen schädlichen Substanzen, kann somit dem kleinsten Kinde ohne Schaden eingegeben werden.

In Kräuterform — 35 Cents das Packet oder drei für $1.00; portofrei versandt.

In Flaschen fertig zubereitet — Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (eine Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen.)

M. R. ZAEGEL & CO., 800 Main Str., Sheboygan, Wis.

ZAEGEL'S Z ESSENCE — A LIFE PRESERVER

Registrirte Handelsmarke.

— Der Schaffung eines Monopols wurde in New York die American Ice Co., welche mit $40,000,000 Kapital inkorporirt worden war und acht Millionen Kunden in New York, Washington, Baltimore, Philadelphia besitzt, überführt und zu $5000 Geldstrafe verurtheilt.

— Im Kongreß reichte Lundin, Chicago, eine Vorlage zur Verwilligung von $2,000,000 für den Bau eines großen Zweigpostamtes auf der Westseite und Sabath, Chicago, eine andere Vorlage ein, wonach in Gerichtsmißachtungsfällen Geschworenenprozesse zulässig sein sollen. Kustermann, Wis., bestritt, daß sein finanzielles Interesse an deutschen Schiffsgesellschaften ihn gegen den Subsidiengrabsch eingenommen habe.

— Ein Mörder drang in Savannah, Ga., gestern in das Häuschen der greisen Frau Gribble, ihrer verwittweten Tochter Carrie Ohlander und der 32jährigen Frau Maggie Hunter, vergewaltigte die Wittwe, erschlug sie und die Greisin mit einer Axt und verwundete Frau Hunter lebensgefährlich. Frau Gribble war, in einem Lehnstuhl beim Lesen sitzend, hinterrücks ermordet worden. Erst nach mehreren Stunden wurde die schaurige That entdeckt; 150 Schwarze wurden verhaftet. Das Häuschen liegt in einem dichtbewohnten Stadttheil. Frau Hunter erklärte heute ihren Gatten für den Thäter. Er wurde verhaftet.

Ausland.

— Graf Zeppelin liegt wegen eines Geschwürs in einem Hospital in Stuttgart.

— Heftiges Erdbeben in Guam gestern. Frauen- und Kinder-Hospital zerstört; Niemand verletzt.

— Ex-Präsident Roosevelt ist heute bei bester Gesundheit in Nairobi, Britisch-Ostafrika, eingetroffen und wird Gast bei verschiedenen Festessen sein.

— Dr. Ludwig Mond, ein berühmter Chemiker und Erfinder, ist gestern in London gestorben. Er war 1839 in Kassel, Deutschland, geboren.

— In dem Beleidigungsprozeß zahlreicher kroatischer Abgeordneter gegen den Historiker Dr. Heinrich Friedjung in Wien wurde zunächst die Anklageschrift verlesen, welche die Behauptungen Friedjungs wiedergibt, daß jene Abgeordneten im Solde der Belgrader Regierung gestanden und die Losreißung Bosniens und der Herzegowina, sowie die Errichtung eines Großserbiens betrieben hätten. In glänzender Rede legte Dr. Friedjung darauf seinen Standpunkt dar.

Ins Unglück gestürzt.

Margaret Haight fiel in die Hände eines Schurken.

Hat gebeichtet.

Ihr Verführer und zwei seiner Gesinnungsgenossen hinter Schloß und Riegel. — Des Raubes verdächtiger Bursche nach aufregender Hatz verhaftet.

Die auf der Suche nach der 16jährigen Hochschülerin Margaret M. Haight, Nr. 319 North Ave., begriffenen Detektives haben drei Personen verhaftet und fahnden jetzt auf einen athletisch gebauten jungen Mann, in dessen Gesellschaft das leichtsinnige junge Ding angeblich zuletzt gesehen wurde. Man befürchtet, daß sein Begleiter es in einem verrufenen Hause untergebracht habe.

Die Häftlinge sind der 34jährige Verkäufer Charles Monahan und der 24jährige Elmer Farr, beide im Commercial Hotel verhaftet, sowie der 26jährige, im Breevoot-Hotel als Zimmerkellner beschäftigte Eugene McNeal. Dieser wurde heute Morgen, nachdem er vier Stunden in einer Zelle zugebracht hatte, dem Inspektor Wheeler vorgeführt und gab zu, der Vermißten Mittwoch Abend auf der Straße begegnet zu sein und sie den beiden Häftlingen vorgestellt zu haben.

Farr, den der Inspektor zuvor in's Gebet genommen und ermahnt hatte, in seinem eigenen Interesse nur die lautere Wahrheit zu sagen, erklärte: „Ich bin mir keines Unrechts bewußt. Es ist wahr, daß ich das Mädchen gesehen habe. Ich stand mit meinem Zimmergenossen Monahan an Congreß Straße und Wabash Ave., als McNeal mit einem ziemlich hochaufgeschossenen, schlanken Mädchen des Weges kam und uns seine Begleiterin vorstellte. Die erzählte uns, daß sie Trubel in der Hochschule gehabt habe und von ihrer Mutter hinausgeworfen worden sei. Sie sei zur Baudeville-Bühne gegangen, oder beabsichtige zur Bühne zu gehen — genau kann ich mich ihrer Worte nicht entsinnen."

Aus dem scharfen Kreuzverhör, dem die Häftlinge unterzogen wurden, ging hervor, daß Margaret angeblich Donnerstag Abend in Gesellschaft eines athletisch gebauten, jungen Mannes, der einen hellgrauen Ueberzieher trug, gesehen wurde. Auf diesen Jüngling fahndet jetzt die Polizei.

„Wir haben nur wenige Worte mit dem Mädchen gewechselt. Nachdem wir uns verabschiedet hatten, betraten wir eine in der Nähe gelegene Wirthschaft und erstanden ein paar Zigarren. Am nächsten Abend sah ich das Mädchen mit einem herkulisch gebauten jungen Mann, der einen hellgrauen Ueberzieher trug, auf der Straße. Sie hielt ein kleines Bündel im Arm. Ich beachtete sie nicht weiter und habe sie seither nicht gesehen."

Eine Straßenbekanntschaft.

McNeal gab auf Befragen an: „Ich begegnete dem Mädchen Mittwoch Nachmittag an State Straße und knüpfte eine Bekanntschaft an. Margaret erzählte mir von ihrem Trubel in der Schule und erwähnte auch beiläufig, daß sie eine gute Pianistin sei. Als wir an Wabash Ave. auf Farr und Monahan stießen, stellte ich sie den mir bekannten jungen Leuten vor und empfahl mich. Am nächsten Tage lief sie mir nahe Harrison Straße und Wabash Ave. in den Weg. Ich unterhielt mich etwa 15 Minuten mit ihr und verabschiedete mich mit der Bemerkung, daß meine Frau mich erwarte. Am Tage zuvor hatte sie mir auch geklagt, daß sie keine Wohnung hatte. Ich vergaß Donnerstag sie zu fragen, ob sie schon ein Zimmer gefunden habe."

Monahan, der früher Kellner im Savoy-Kaffeehaus war, erklärte, das ihm vorgestellte Mädchen nicht sonderlich beachtet zu haben. Er könne sich der Einzelheiten der Unterhaltung kaum entsinnen, erinnere sich aber dessen, daß sie von ihrem Zwist in der Schule und mit der Mutter sprach, und daß er ihr gerathen habe, hübsch nach Hause zu gehen und ein gutes Kind zu sein. Am nächsten Tage habe Elmer, an Harrison und State Straße auf ein vorübergehendes Mädchen deutend, ausgerufen: „Da geht sie!" Er könne aber nicht darauf schwören, daß die Betreffende mit Margaret identisch war.

Bubenstück.

Nachdem die Drei ihre Angaben gemacht hatten, ließ der Inspektor sie in ihre Zellen zurückführen. Später nahm er sich aber McNeal nochmals vor und veranlaßte ihn, ein umfassendes Geständniß abzulegen.

Der Schuft gab an, daß er Margaret, nachdem er mit ihr angebändelt und erfahren hatte, daß ihre Mutter ihr die Thür gewiesen habe, weil sie wiederholt trotz mehrfacher Ermahnung die Schule geschwänzt hatte, nach dem Grant Park geschleppt und sie dort mißbraucht habe.

Auf dem Rückwege hätte sie ihm geklagt, daß sie kein Unterkommen für die Nacht habe. Er habe dann ein Stelldichein an State und Van Buren Straße mit ihr verabredet und später Farr, dem er begegnete, auf den „netten Käfer" aufmerksam gemacht. Auf dessen Ersuchen habe er sie ihm Abends in der im Auditorium gelegenen Apotheke zugeführt und sich gleich darauf nach dem Commercial-Hotel begeben.

„Ich sah noch, wie Farr mit dem Mädchen die Congreß Straße in östlicher Richtung davonschritt. Farr sah ich noch am selben Abend, sprach aber nicht mit ihm. Als ich am nächsten Tage mit Margaret zusammentraf, erklärte sie auf Befragen, daß sie schon gefrühstückt habe, und daß der junge Mann, den ich ihr vorgestellt hatte, ihr recht gut gefalle, daß sie aber weniger entzückt von seinem älteren Freunde sei. Auf meine Frage, weshalb sie denn nicht heimgehe, antwortete sie: „Weil ich nicht will!" Auch weigerte sie sich, Verwandte aufzusuchen. Da sie angab, eine gute Klavierspielerin zu sein, empfahl ich ihr, in zwei an State Straße gelegenen Nickel-Theatern um Beschäftigung nachzufragen. Sie ging, und seither habe ich sie nicht mehr gesehen. Vielleicht können Farr und Monahan nähere Auskunft über ihren Verbleib geben. Ich weiß nicht, wo sie sich aufhält.

Farr und Monahan betheuern nach wie vor, sich stets korrekt dem Mädchen gegenüber benommen zu haben. Farr hat aber angeblich zugegeben, das Mädchen auf einem Spaziergange in der Richtung nach dem Grant Park begleitet zu haben.

Gegen die Häftlinge sind Haftbefehle wegen angeblich schwerer Vergehen erwirkt worden.

Ehe McNeal das Geständniß ablegte, hatte Haight dem Inspektor Wheeler gegenüber die strenge Tugend seiner Tochter gerühmt, die jedes Mädchen, das sich nicht ganz einwandfrei benahm, mit unverhohlener Verachtung gestraft und stets für unnahbar gegolten habe.

Die Polizei hofft, Margaret als Klavierspielerin in einem 5 Cents-Theater zu finden.

Schlechtes Gewissen.

Madris Christensen, der erst vor zwei Tagen aus Milwaukee hier eintraf, wurde heute zu früher Morgenstunde an Desplaines Straße, zwischen Randolph und Madison Straße, von einem Wegelagerer hinterrücks überfallen. Der Bandit hatte schon seine rechte Hand in die Hüftentasche des einsamen Wanderers gesteckt und die 20 Dollars enthaltende Börse gepackt, als Christensen mit festem Griff sein Handgelenk umspannte. Nach kurzem Kampfe machte der Räuber sich los, riß aber, als er mit heftigem Rucke seine Hand aus der Tasche zog, diese und das halbe Hosenbein auf. Dann suchte er, seinen ihm während des Handgemenges entfallenen Hut im Stiche lassend, mit der Beute das Weite. Christensen eilte mit dem aufgelesenen Hute des Schnapphahns nach der in nächster Nähe gelegenen Wache und meldete sein Abenteuer.

Die mit dem Einfangen des Räubers betrauten Detektives Carroll und Fee stießen bald darauf an West Madison und Desplaines Straße auf einen barhäuptigen Burschen. Als dieser ihrer ansichtig wurde, gab er Fersengeld. Die Häscher nahmen seine Verfolgung auf und fingen ihn nach aufregender Hatz auch ein, nachdem sie ihm etwa ein Dutzend Schüsse nachgesandt hatten. In der Wache entpuppte sich der Häftling als der 24jährige Albert Hodina, Nr. 33 S. Halsted Straße. Er betheuerte, obgleich Christensen ihn mit Bestimmtheit als seinen Angreifer bezeichnete und der dem Räuber entfallene Hut ihm auch paßte, mit dreister Stirn seine Unschuld und versicherte kaltblütig, daß eine bedauerliche Personenverwechslung vorliege. Weshalb er aber vor den Häschern ausriß, darüber wollte oder konnte er keine befriedigende Auskunft geben.

* Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem plötzlichen Tode des 50jährigen John Czewicki. Der Mann starb heute, angeblich an Gift, in seiner Wohnung Nr. 2123 N. Winchester Ave.

Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gehustet? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten.

Praktische, nützliche Weihnachtsgeschenke für Männer, Damen & Kinder zu unseren gewöhnl. niedrigen Preisen.

Baumwollene Stoffe.

1400 Yds.: 36 Zoll breites Percale; helle Farben in feinen Mustern; werth 12½c; Montag, Yd. ... 7½c

17 Zoll breites gebl. Damast Handtuchzeug, mit rother gewebter Borte; wth. 7c, die Yd ... 4¾c

Yard breites ungebl. Bettlakenzeug, die reguläre 8c-Qualität; Montag, per Yard ... 6c

Schweres ungebleichtes Shaker-Flanell, 8c-Qual., Montag, Yd ... 5c

Outing Flanell — extra schwere Qualität, in Streifen und Karrirungen, — die 10c-Qualität — Montag, per Yard ... 6½c

Schürzen-Gingham — feine Qualität, in echten Farben; werth 7c; Montag, per Yard ... 5c

Gebleichtes Muslin Cambric — in Restern; spezielle Werthe; werth aufwärts bis zu 12½c; Montag, per Yard ... 6¾c

Ein nützliches Weihnachts-Geschenk — Spitzen-Gardinen.

Ein wunderschöner Bargain in Nottingham und Cable Netz Spitzen-Gardinen — 3 Yards und 3½ Yards lang — viele hübsche Muster zur Auswahl — 3.00 und 4.00 Werthe: Montag zum Verkauf, das Paar zu ... 1.98

Große Sorte Bettkissen, von fancy gestreiftem Ticking — werth 1.25 das Paar; Montag, das Stück ... 39c

Kurze Rope Portieren in verschiedenen Farben — die reguläre 1.25-Qualität; Montag ... 69c

Mädchen-Coats und Kleider.

Coats für Kinder — Größen 2 bis 6 Jahre, von crushed Plüsch gemacht, in allen Farben, 4.00-Werthe, Montag ... 1.98

Partie von Kleidern für Mädchen, Größen 3 bis 14 Jahre, von feinen Plaids gemacht, halb gefüttert, hübsch besetzt, 1.50-Werthe, Montag für ... 79c

Kleider und Ausstattungen.

Knaben-Ueberzieher — Russian Styles, Alter 2½ bis 10 Jahre, und lange Schul-Ueberzieher, Alter 8 bis 16 Jahre, werth bis 5.00; Montag zu 1.48, 1.98 und ... 2.98

2-Stücke Knaben-Anzüge in blau, schwarz, braun und grau, schlichte oder Knickerbocker-Hosen, — Alter 6 bis 16 Jahre — völlig 3.00 werth; Montag, zu ... 1.98

Muster-Sweaters, Sweater-Röcke und Cardigan-Jackets für Männer und Knaben, in irgend einem denkbaren Style; werth bis zu 5.00; Montag 69c, 98c, 1.98 und ... 3.48

Partie von Männer- und Knaben-Muster-Hosenträger und -Halstrachten, in fancy Weihnachts-Boxes; werth bis zu 75c; Montag, 38c und ... 25c

Schuh-Bargains.

Warme gefütterte Schuhe für Kinder, zum Schnüren und Knöpfen, mit Spring Heel, Größen bis 8, 1.00 werth, das Paar ... 69c

Juliets für Mädchen und Kinder, in hübscher Maroon-Schattirung, Größen bis 2 — reguläre 1.25-Werthe, das Paar ... 75c

Schuhe für Knaben und Mädchen, von starkem Leder, mit schweren hervorstehenden Sohlen, reguläre 1.50 Werthe, Paar ... 1.00

Unterzeug.

Schwere einfache und gerippte fließgefütterte Unterhemden und -Hosen für Männer, 50c und 75c Werthe, für ... 39c

Schweres fließgefüttertes Unterzeug für Knaben und Mädchen, in allen Größen, Auswahl ... 19c

Strumpfwaaren.

Schwere fließgefütterte baumwollene Strümpfe für Damen, gerippter Obertheil, 19c-Werthe, das Paar ... 12½c

Feine reinwollene Strümpfe für Kinder, Größen 5 bis 9½, reguläre 25c-Werthe, Paar ... 18c

Basement.

Japanische Porzellan Tassen und Untertassen, feine Dekorationen, Montag, 6 Paar ... 1.00

Fancy deutsche Porzellan Kuchenteller, das Stück ... 19c

Fancy deutsche und österreichische Porzellan Tassen und Untertassen, das Paar ... 19c

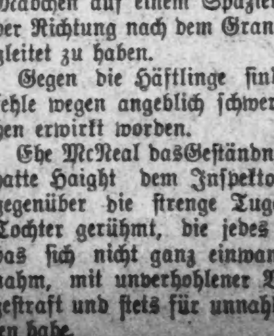
Deutsche Porzellan Chokolade-Sets in hübschen Dekorationen — das Set zu ... 98c

Imitation geschliffenes Glas Zucker- und Cream-Set — 50c-Werthe, zu ... 25c

Fancy deutsche Porz. Toy Thee-Sets; 23 St.; Set ... 1.00

Argo Stücken-Stärke und Nr. 1 Electric Cocoa Seifen-Chips; das Pfund ... 3c

U. S. Mail Laundry-Seife, 5 Stücke für ... 19c



Laßt mich Euer **Asthma**, Katarrh und Bronchitis heilen **FREI**

Verzagt nicht wenn Ihr keine Linderung von Aerzten, Einathmern, Räucherpulvern, Douchen etc. erlangt hat. Mein „Liquid Remedy" heilt Euch sofort und dauernd. Kein Fall von Asthma, Katarrh, Bronchitis, den ich nicht geheilt habe, ganz gleich, wie chronisch er war. Das schreckliche Husten, Stöhnen, Luftschnappen, Spucken, Würgen, übler Athem etc. werden sofort gelindert. Schickt Euren Namen und Adresse und die Eurer leidenden Freunde mit 10c Briefmarke als Porto und Packkosten um zu zeigen, daß Ihr im Ernst seid, und ich schicke Euch ein freies Probe-Packet in einfachem Umschlag. Schreibt heute. T. Gorham, 391 Gorham Bldg., Battle Creek, Mich.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unangenehmer Rückschlag.

Mit ihren Werkzeugen in Nikaragua kann die Washingtoner Regierung nicht sehr zufrieden sein. Während sie bekanntlich mit Sicherheit erwartet hatte, daß der unaussprechliche Zelaya schon in wenigen Tagen von seinen eigenen Mitbürgern gestürzt sein würde, ist im Gegentheile die „Revolution" offenbar kläglich zusammengebrochen. Das Großmaul Estrada hat sich bereits mit einem Hilferufe an den amerikanischen Konsul Moffat wenden müssen, weil seine Truppen umringt sind und zur bedingungslosen Uebergabe gezwungen werden könnten. „Konsul Moffat", fährt die betreffende Depesche wörtlich fort, „hat den Adjutanten Estradas versichert, daß die Marinetruppen von der ‚Des Moines' und die Schnellfeuergeschütze die Lage würden beherrschen können. Die Amerikaner in Bluefields fühlten sich bedeutend erleichtert, als sie hörten, daß Truppen von der ‚Des Moines' binnen einer halben Stunde gelandet werden könnten. Die Nachricht vom Vorrücken der Zelaya'schen Macht war eine große Ueberraschung, weil erst kurz vorher gemeldet worden war, daß das Heer des Diktators vorhätte, vor Estrada die Waffen zu strecken."

Wenn diese Berichte nicht sämmtlich erlogen sind, so bleibt nur die Schlußfolgerung übrig, daß die Washingtoner Regierung wieder einmal in einer Schwesterrepublik einen Aufruhr angezettelt und nachher „moralisch" unterstützt hat, d. h. mit den größten Schiffskanonen. Das Glück, das ihr in Panama zur Seite stand, hat sie aber in Nikaragua verlassen. Während sie bereits Vorkehrungen für die „unvermeidliche" Flucht Zelayas aus seinem eigenen Lande getroffen und öffentlich angekündigt hatte, daß sie den „Mörder" vor einen amerikanischen Gerichtshof stellen würde, muß sie jetzt ihren Handlanger vor der ihm drohenden Strafe schützen. Durch seinen Sieg aber hat Zelaya Zeit gewonnen, dem amerikanischen Volke seine Vertheidigung zu unterbreiten. Er stellt in Abrede, daß die Amerikaner Cannon und Groce (Groß?) auf seinen Befehl erschossen worden sind. Sie seien von einem Kriegsgerichte nach den Gesetzen Nikaraguas verurtheilt worden, und er habe sich lediglich geweigert, sie zu begnadigen. Die Machenschaften gegen ihn gingen von dem guatemalischen Präsidenten Cebrera aus, dem er im Jahre 1906 seine Mitwirkung an einem Kriege aller mittelamerikanischen Republiken gegen Mexiko abgeschlagen habe. Im Uebrigen sei er bereit, das Präsidentenamt niederzulegen, sobald eine geordnete Nachfolge gesichert werden könne. Er stehe bereits mit den Rebellen in Verhandlung, um sie zur Anerkennung des Kompromißkandidaten, des Richters Jose Madriz, zu bewegen. Die Anschuldigung des Staatssekretärs Knox, daß er die amerikanischen Gesandten unwürdig behandelt habe, könne er durch ein Schreiben des früheren Gesandten Gardiner Coolidge widerlegen, in dem ihm Anerkennung für sein herzliches Benehmen ausgedrückt werde.

Dessenungeachtet mag selbstverständlich Zelaya thatsächlich das Scheusal sein, als das er von Herrn Knox geschildert worden ist. Kein billig denkender amerikanischer Bürger wird ihm aber jetzt noch den „unparteiischen Prozeß" verweigern wollen, auf den selbst der verruchteste Verbrecher Anspruch erheben darf. Nachdem sich erwiesen hat, wie geringfügig und lächerlich der Anhang Estradas ist, kann die Behauptung des Staatssekretärs nicht mehr Stand halten, daß Zelaya von seinen eigenen Landsleuten „ausgespien" worden ist. Wenn aber trotzdem unsere Regierung entschlossen ist, eine Schutzherrschaft über Nikaragua zu verhängen, so sollte sie auch den Muth haben, ihre Absichten offen darzulegen, statt sich hinter den angeblichen Schandthaten Zelayas zu verstecken. Indessen weiß sie sehr gut, mit wem sie es zu thun hat. Der Kongreß, die „Demokraten" an der Spitze, hat sich ja bereits der Administration förmlich zu Füßen gelegt.

Offensichtlich sollte die „Expansion" noch rascher voranschreiten, als man zu hoffen oder zu fürchten berechtigt war. Da ist es denn höchst unangenehm, daß die Rebellen in Nikaragua, trotz der kräftigen amerikanischen Unterstützung, so kläglich zusammengeklappt sind, und in Folge dessen alle Pläne geändert werden müssen. Wenn die Ver. Staaten eine Kriegserklärung an Nikaragua ergehen ließen, ohne die Regierung dieses Landes auch nur angehört zu haben, so würde das allenthalben einen sehr schlechten Eindruck machen, besonders aber in Mexiko und Südamerika. Auf der anderen Seite können sie kaum noch zurückweichen, nachdem sie schon so weit gegangen sind. Daher wird der Administration der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß sie ihr Spiel zu früh aufgedeckt und durch ihre unbesonnene Voreiligkeit alles verdorben hat. Bei den alten Spartanern soll das Stehlen erlaubt gewesen sein. Nur durfte der Dieb sich nicht erwischen lassen.

Börse und Regierung.

„Dem E'en sien Uhl is dem Annern sien Nachtigall." Während das stetige Steigen der Baumwollepreise des südlichen Baumwollepflanzers Herz entzückt, indem es ihm Hoffnung gibt auf Entschädigung für den schlechten Ausfall der Ernte, ist es für die Baumwollespinner schon seit Wochen und Monaten eine Quelle von Kummer und Sorge gewesen. Denn wenn es jenen Vortheil verspricht, so droht es ihnen Verlust zu bringen. So ist es nur erklärlich, daß sie auf jede mögliche Weise versuchten, der Vertheuerung ihres Rohstoffs Einhalt zu gebieten. Sie hielten zurück mit ihren Bestellungen und kündigten eine Verkürzung ihrer Arbeitszeit an. Für den Fall, daß die Preise noch weiter steigen sollten, wurde gar verschiedentlich die Betriebseinstellung in Aussicht gestellt. Als das nichts helfen wollte oder doch nur sehr wenig Eindruck machte, wurden die alten Klagen laut über das Treiben an den Börsen. Gewissermaßen als Antwort darauf wurde vor einigen Tagen der Bericht des Korporationskommissärs Herbert Knox Smith über eine „Untersuchung" der Baumwollen-Börsen in New Orleans und New York veröffentlicht. In diesem Bericht wird anerkannt, daß „ein großer Zentralmarkt, wie eine Baumwollebörse, viel Gutes wirken mag, und es geboten ist, die guten Möglichkeiten zu entwickeln und die schlimmen auszuscheiden durch Regulirung in Uebereinstimmung mit den natürlichen wirthschaftlichen Gesetzen". Dann heißt es aber, der Terminhandel, so wie er besonders an der New Yorker Börse betrieben wird, sei das reine Glücksspiel und schädlich für das solide, „legitime" Geschäft. Die zukünftige Marktlage lasse sich so schwer vorausbestimmen, es kämen dabei so viele Möglichkeiten und Zufälligkeiten in's Spiel daß für „spätere Lieferungen" immer viel niedrigere Preise geboten würden, als für Baumwolle, die wirklich da und im Markte ist, also für sofortige und wirkliche Ablieferung. Die Folge sei, daß die Baumwollepflanzer einen falschen Begriff von dem Werthe ihrer „ehrlich gezogenen" Ernte kriegten, und auch, daß die Makler „auf beiden Seiten des Marktes spielen", sich vor schweren Verlusten zu schützen, mit dem Endergebniß, daß der Produzent, der Pflanzer, die Rechnung bezahlen müsse. Weiterhin wird gesagt, die New Orleanser Börse habe auf frühere Vorstellungen hin Verbesserungen eintreten lassen und verfolge jetzt „natürliche Bahnen", aber die New Yorker Börse halte an den „ungehörigen künstlichen Zuständen" fest, und diesen seien die abnormen Depressionen der Preise im Zukunftshandel zu danken. Die New Yorker Börse füge durch das Aufstellen dieser unnatürlich niedrigen Preise sowohl dem Baumwollepflanzer, als auch dem Verbraucher wirklichen Schaden zu.

Das wird den Baumwollspinnern, die über die Höhe der Preise klagten, wenig Trost gebracht, dafür aber den Pflanzern Freude bereitet und sie in der Abneigung, die sie von jeher gegen die Börsen hegten, bestärkt haben. Auch, sofern sie überhaupt in der Lage dazu waren, in dem Beschlusse ihre Baumwolle zu halten, bis ihnen ein höherer Preis, 15 Cents das Pfund und mehr, dafür geboten werden würde. Aber noch mehr Leid, bezw. Freude hat der soeben veröffentlichte Baumwolleernteberich der Regierung den Spinnern u. Pflanzern gebracht. Denn derselbe schätzt die Gesammternte auf nur 10,088,000 Ballen, und das wäre die kleinste Ernte seit 1903, und die natürliche Folge war eine starke Preissteigerung. Innerhalb weniger Minuten nach Bekanntgabe jener Schätzungszahl stieg an der New Yorker Börse der Preis für Mai- und Juli-Baumwolle auf 15.80 Cents das Pfund, und nur den vielen Deckungsverkäufen ist es wohl zu danken, daß er nicht die für Weihnachten prophezeite Höhe von 16 Cents jetzt schon erreichte. Die Thatsache, daß es den Maklern gelang, den Preis bis zum Schluß der Börse auf 15.67 für Mai- und 15.74 für Juli-Baumwolle herabzudrücken, scheint zu bestätigen, was Korporationskommissär Smith in seinem Bericht über die preisdrückende Wirkung der Zukunftsspekulation sagt; aber eben das wird auf der anderen Seite wieder widerlegt durch die Thatsache, daß der Preis für „Spot"-Baumwolle, also für sofortige Ablieferung, mit 15.45 bedeutend unter dem Zukunftspreise blieb, während der Bericht doch behauptet, die Zukunftspreise seien allemal viel niedriger, als die „Gegenwartspreise."

Als vor ein paar Jahren bekannt wurde, daß Bundesbeamte ihre Kenntniß der Ernteschätzungen des Ackerbaudepartements vor der Veröffentlichung zu Spekulationen an den Getreidebörsen benutzten und sonstigen Mißbrauch damit trieben, hieß es, und zwar von sehr bemerkenswerther Seite, es werde am Besten sein, wenn die Regierung überhaupt keine Ernteschätzungen mehr vornehme, beziehungsw. veröffentliche, denn da ihre Schätzungen doch nicht zuverlässig seien, dienten sie einzig und allein der Spekulation. Man darf erwarten, daß dieser Ansicht in der nächsten Zukunft wieder, und zwar nachdrücklich, Ausdruck gegeben werden wird. Denn auch die Baumwolle-Schätzungen dürfen keinen Anspruch auf Zuverlässigkeit erheben. Ein Vergleich der bundesbehördlichen Schätzungen mit den wirklichen Ergebnissen zeigt, daß jene in den letzten zehn Jahren Jahr für Jahr um 500,000 bis 600,000 Ballen unter dem wirklichen Ertrag blieben. Aus der Regelmäßigkeit dieser Unterschätzung schließt man, daß sie beabsichtigt und bestimmt ist, der Preisdrückerei der Spekulation entgegenzuarbeiten, und die Folge ist, daß man die Absicht — wenn Absicht vorliegt — von vornherein in Betracht zieht und sich bei den Bundesschätzungen sein Theil denkt, sie „diskontirt", und dann hat die Regierung besten Falls nichts erreicht, wahrscheinlich die Sache nur noch schlimmer gemacht. Es scheint wirklich besser, daß die Regierung sich der gewollten und ungewollten Preisbeeinflussung ganz enthält. Je sorglicher sie die Finger vom Geschäft hält, desto besser wird es sein für beide.

Gesetzgebung gegen Bahnstreiks.

Eine „Verbesserung" des Erdmangesetzes, die das „Messer ohne Klinge" in ein Thier mit Klauen und Hörnern verwandeln soll, hat der Minnesotaer Kongreßabgeordnete Stenerson ausgetüftelt, und hat auch schon die erforderliche „Bill" fix und fertig. Es soll danach, wo ein Streit zwischen einer Eisenbahngesellschaft und ihren Angestellten öffentliche Schädigung droht, der Bundesgeneralanwalt „wenn nöthig" vor ein Bundesgericht gehen mit einem Gesuche um Verhinderung solcher Schädigung. Durch dieses Gesuch soll die Bahngesellschaft und sollen ihre Angestellten zu Verklagten gemacht werden, desgleichen alle bekannten Korporationen, Organisationen oder Personen, welche den Streit mit anstiften oder Beihilfe dazu leisten. Auch soll „wenn nöthig", das Gericht die Eisenbahn unter gerichtliche Verwaltung („Receivership") stellen.

Also: „Eine Bill zu schrankenloser Ausdehnung der Regierung durch Einhaltsbefehle". Wenn das nicht der Titel der Bill ist, so könnte ers sein, und es dürfte schwer fallen, einen passenderen zu finden. Soll das Gericht drohenden öffentlichen Schaden verhüten, so muß es natürlich den betheiligten Parteien — Arbeitern und Arbeitgebern — die Handlungen (oder Unterlassungen) verbieten, die von schädigender Wirkung sein können; muß also Einhaltsbefehle gegen sie erlassen. Vor allen Dingen und unter allen Umständen müßte, weil Eisenbahnstreiks immer das Publikum schädigen, der Streik verboten werden. Und wenn laut obergerichtlicher Entscheidung der Streik nicht direkt verboten werden kann, so ließe er sich doch indirekt verbieten.

Man hat Beispiele davon. So vor etlichen Jahren an der Wabash Eisenbahn. Den drohenden Ausstand zu hintertreiben, erlangten die Bahnleiter einen Einhaltsbefehl, der zwar den streiklustigen Gewerkschaftlern nicht verbot, die Arbeit einzustellen, der aber den Gewerkschaftsbeamten verbot zur Schädigung der Bahn eine „Streikorder" zu erlassen. Das genügte, denn nach den Gesetzen der Gewerkschaft durften deren Mitglieder nicht zum Ausstand schreiten ohne solche „Order". Oder es kann der Einhaltsbefehl sonstige streikhindernde Bedingungen enthalten. Zum Beispiel das Verbot, sich zu verschwören zu schädigendem Handeln; oder, was auch schon da war das Verbot, so die Arbeit einzustellen, daß dadurch die Sicherheit von Leben und Eigenthum gefährdet wird.

Schlechter Trost wird es den solchermaßen in ihrer Freiheit bedrohten Arbeitern sein, daß das Gesetz in gleichem oder höherem Maße die Freiheit ihrer Arbeitgeber bedroht. Das Gericht könnte — immer zur Verhütung öffentlichen Schadens — verlangen, daß sich Arbeiter und Arbeitgeber einem Schiedsgericht unterwerfen; und wenn es die Arbeitgeber wären, die dessen sich weigerten, oder die Befolgung des schiedsgerichtlichen Spruches verweigerten, so könnte das Gericht der Bahngesellschaft die Verfügung über ihr Eigenthum nehmen. Es könnte, wie gesagt, die Bahn unter gerichtliche Verwaltung stellen; und die vom Gericht ernannten Verwalter könnten die verlangten Lohnerhöhungen, bewilligen oder sonstige Forderungen bewilligen, die die Gesellschaft nicht bewilligen will.

Alles dies und noch mehr könnte geschehen, falls das Gesetz, wie geplant, erstens vom Kongreß angenommen würde (woran vorerst nicht zu denken ist), und zweitens auch von den Gerichten als verfassungsgemäß anerkannt würde (woran noch weniger zu denken ist). Die Freiheit des Arbeitsvertrags, das Recht zu arbeiten oder die Arbeit zu verweigern, kann nicht so ohne Weiteres aus der Welt geschafft werden. Womit allerdings nicht gesagt ist, daß diese Freiheit nicht doch einmal eine Beschränkung erfahren könnte. Wie bei allen Freiheiten kommt es auch hier darauf an, welcher Gebrauch davon gemacht wird. Das öffentliche Interesse verlangt gebieterisch die Aufrechterhaltung des Eisenbahnverkehrs. Es verlangt sie, weil es sie verlangen muß, dieweil die Lahmlegung dieses Verkehrs schon in kürzester Frist von den allerverderblichsten Folgen sein müßte. Sollten daher Unterbrechungen des Verkehrs, wie sie soeben der Weichenstellerausstand in einem halben Dutzend nordwestlicher Staaten theils bereits zur Folge gehabt, theils angedroht hat, häufiger werden und größere Ausdehnung erlangen, entweder weil vielleicht die Bahngesellschaften ihre Angestellten schinden und drücken, oder weil die Arbeiter unerfüllbare Forderungen stellen, so würden sicherlich Wege gesucht und würden auch gefunden werden zur Aufrechterhaltung des Verkehrs. Eine Verkehrsstörung, die allen Handel und alle gewerbliche Thätigkeit unterbricht und Millionen von Menschen mit dem Hungertode bedroht, die kann einfach nicht geduldet werden.

Bisher ist's soweit nicht gekommen, obgleich in weniger als zwanzig Jahren unsere erste Eisenbahn ihr hundertjähriges Jubiläum feiern kann. Da es bisher nicht dazu gekommen, sondern durch rechtzeitiges Nachgeben und weise Mäßigung das Schlimmste immer noch verhütet worden ist, so darf man ja wohl hoffen, daß es auch weiterhin nicht dazu kommen wird. Wenn's aber doch einmal dazu käme, dann — darauf kann man sich verlassen — wird die Abhilfe nicht in der erwarteten Regierung durch Einhaltsbefehle gesucht werden, die ohnehin schon verhaßt genug ist. Man wird die Bestimmung der Arbeitsbedingungen nicht dem persönlichen Ermessen von Richtern anheimstellen, das an einem Platze so und am anderen ganz anders sein mag und mit seinen unvermeidlichen Widersprüchen den Eindruck der Willkür und Launenhaftigkeit macht. Wird der Arbeitsvertrag einmal geregelt, so wird er nicht bloß gesetzlich, sondern wird grundsätzlich geregelt werden. Das braucht nicht zu bedeuten, daß das Gesetz selber die Löhne und sonstige Arbeitsbedingungen bestimmt, was schon wegen der Verschiedenheit und dem stetigen Wechsel der maßgebenden Verhältnisse nicht angeht. Aber es mag bedeuten, daß die Vermittler öffentlichen Verkehrs, Arbeiter und Angestellte, verpflichtet werden, ihre wechselseitigen Beziehungen durch feste Kontrakte zu regeln, giltig für eine gewisse Zeit, und daß der Kontraktbruch auf beiden Seiten mit Strafe bedroht wird.

Hood's Sarsaparilla

Wirkt direkt und eigenartig auf das Blut, reinigt, bereichert und kräftigt es und auf diese Weise richtet es den ganzen Körper auf. Nehmt es. Kauft es heute.

In gewöhnlicher flüssiger Form oder chokoladeüberzogenen Tablets, bekannt als Sarsatabs. 100 Dosen $1.

Ein Gymnasialprofessor, der nicht lesen und schreiben kann.

Die „Nowoje Wremja" bringt, wie aus Petersburg geschrieben wird, den amtlichen Bericht über die Untersuchung eines Falles, der so eigenartig ist, daß er selbst in Rußland beinahe unmöglich erscheint und wohl thatsächlich alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Was sind alle Phantasieerzeugnisse eines Dichters, was bedeutet z. B. die Figur in dem Drama „Flachsman als Erzieher" gegen die nackte Wirklichkeit, die offenbar die beste Lustspieldichterin ist. In Jekaterinaslaw, einer sehr bedeutenden Handelsstadt Rußlands, hat sich nach Berichten russischer Blätter der Fall zugetragen, daß an dem dortigen Gymnasium ein Lehrer thätig war, der weder lesen noch schreiben konnte, oder wenigstens so schreibt, wie der ungebildete Kuhhirte aus dem Dorfe. (Diese geringe Kunst hat er sich nach seinen eigenen Angaben auch erst durch Selbstunterricht im Laufe der letzten Jahre angeeignet.) Das Beste an der Sache ist, daß dieser würdige Pädagoge, dessen Namen A. M. Kobylianski der Mit- und Nachwelt überliefert werden wird, etwa nicht nur wenige Wochen auf diesem für ihn so wenig geeigneten Posten gestanden hat, sondern daß er es verstand, nicht weniger als 20 Jahre das Amt zu verwalten, ohne ertappt zu werden. Schließlich brach aber über ihn vor einigen Tagen doch das Verhängniß herein. Seine Entlarvung geschah noch dazu auf eine derartig komische Weise, daß sie das würdige Gegenstück zu der ganzen Komödie seiner Lehrerthätigkeit bildet. Bei der letzten Abiturientenprüfung zeigten die Gymnasiasten eine derartige Unwissenheit in Mathematik und Physik, daß die Examenskommission das Ergebniß glaubte der obersten Schulbehörde mittheilen zu müssen, mit der Begründung, daß dies traurige Ergebniß nur auf die Lehrthätigkeit des Herrn A. M. Kobylianski zurückgeführt werden könne. Der Schulkonseil forderte nun die Akten ein und nach Prüfung des Materials verfügte er die Absetzung des Lehrers ohne Pension. Nun hatte der treffliche „Lehrer" den humoristischen Muth, nicht nur gegen das Erkenntniß des Schulkonseils zu klagen, sondern auch eine Klage gegen die Prüfungskommission auf Schadenersatz einzureichen. Dies bedeutete sein Ende. Seine Klageschrift, die aus 20 Zeilen bestand, hatte nicht weniger als 81 Sprach- und Schreibfehler. Es erging nun an den Meister die Rückfrage, wer die Klage abgefaßt habe, woraufhin er sich stolz als den Urheber bekannte. Nun wurde eine Untersuchung seines Bildungsgrades angestrengt. Dabei stellte es sich heraus, daß er eine Bildung bis zu seinem 13. Jahr überhaupt nicht genossen hatte. Von diesem Tage an lernte er als Schneiderlehrling in einer Schneiderwerkstätte zu Werchajansk. In Jekaterinaslaw hatte er sich vor 20 Jahren um eine untergeordnete Lehrerstelle an der dortigen Stadtschule beworben, die er durch Vermittelung einer Frau erhielt. Da er sich nicht revolutionär bethätigte, und er auch weiterhin der Unterstützung der einflußreichen Dame sicher war, so gelang es ihm leicht, zu avanziren. Daß die Schüler nichts lernten, war ihnen jedenfalls sehr angenehm, und andere Leute kümmern sich nicht um solche Kleinigkeiten in Rußland. Die Prüfungen, die dieser Lehrer bisher während 20 Jahren mit Erfolg überstanden hat, müssen auch sehr erheiternder Natur gewesen sein. Jedenfalls läßt sich behaupten, daß etwas derartiges trotz Ben Akiba noch nicht dagewesen ist. Allgemein wird bedauert, daß der Meister schon jetzt entlarvt wurde, denn er hätte sonst wohl die Aussicht gehabt, früher oder später noch einmal Unterrichtsminister in Rußland zu werden. Andere dagegen behaupten, daß dies noch gar nicht ausgeschlossen ist, da die Karriere eines derartig gewandten Mannes in Rußland unabsehbar ist.

— Böses Urtheil. — Also, Krempel-Meyer ist Journalist geworden? Was schreibt er denn? Unter Strich? — Nein, unter aller Kanone!

Lokalbericht.

Feuer in Wilmette.

Der Laden von Hoffmann Brothers ein Raub der Flammen.

Von Feuer vollständig zerstört wurde heute früh der Laden von Hoffmann Brothers an Wilmette und Ridge Ave. in Wilmette. Der Schaden beläuft sich auf $18,000. Das Feuer rief nicht geringe Aufregung unter der Einwohnerschaft hervor, da benachbarte Wohnhäuser bedroht wurden, und veranlaßte eine Anzahl Familien, darunter die von Phil. Hoffmann, die östlich von der Brandstätte wohnen, ins Freie zu flüchten, wo sie unter der Kälte zu leiden hatten.

Das Gebäude, ein zweistöckiger Backsteinbau, gehörte Philipp und John Hoffmann und besaß einen Werth von $10,000, während der Werth des Waarenlagers auf $8000 angegeben wird. Als die Flammen entdeckt wurden, hatten sie bereits so stark um sich gegriffen, daß die Feuerwehr ihnen machtlos gegenüberstand. Das Gebäude brannte vollständig nieder, und sämmtliche Waaren wurden zerstört oder verdorben. Die Ursache des im Keller entstandenen Brandes scheint Ueberheizung des Zentralofens oder ein Schaden an den Rauchabzügen gewesen zu sein. Philipp Hoffmann wurde kurz vor zwei Uhr vom Prasseln der Flammen aus dem Schlafe geschreckt, er weckte seine Frau und eilte mit ihr auf die Straße, um die Feuerwehr zu rufen. Diese kam zwar pünktlich, doch stellte sich heraus, daß die Zapfstellen in der Nähe des Gebäudes zugefroren waren, und es verstrich kostbare Zeit, ehe der erste Wasserstrahl auf das brennende Gebäude gelenkt werden konnte.

Im zweiten Stock schlief, als Hoffmann erwachte, eine Familie, aber Hoffmann weckte die Leute, und sie erreichten ohne Schaden das Freie. Ein Nachbar gewährte den spärlich Bekleideten Obdach, ihre Habe ging in Flammen auf. Philipp Hoffmanns Wohnhaus wurde vom Feuer leicht beschädigt und konnte nur mit Mühe vor Zerstörung bewahrt werden. Auch der Laden von S. Patchel an der anderen Seite der Brandstätte erlitt einigen Schaden. Um 4 Uhr war das Feuer gelöscht.

Zwei Kühe, drei Pferde und vier Wagen fielen heute früh dem Brande eines Stallgebäudes hinter dem Hause 1004 Sangamon Str. zum Opfer, ehe die Feuerwehr der Flammen Herr wurde. Die Ursache des Feuers, das von einem Polizisten auf dem Heuboden entdeckt wurde, ist nicht bekannt. Als die Feuerwehr kam, stand schon das ganze Gebäude in Flammen. Der Schaden beträgt $2000.

Wassersnoth.

Bersten einer Leitungsröhre verursacht eine Ueberschwemmung.

Gegen 12 Uhr in vergangener Nacht barst in der Gegend von Lowe Ave. und 35. Str. eine 36zöll. Hauptröhre der Wasserleitung. Erst um 3 Uhr Morgens gelang es der Polizei, sich mit zuständigen Vertretern des Wasseramtes in Verbindung zu setzen, welche dann veranlaßten, daß die Wasserzufuhr nach dem Bezirk eingestellt wurde. Inzwischen war bereits großes Unheil angerichtet worden. Ganze Straßen standen fußtief unter Wasser, und in den Kellereien des Bezirks war das Wasser bis zu einer Höhe von 5 und 6 Fuß gestiegen. Gegen fünfzig Familien, die in Kellerwohnungen hausten, haben flüchten müssen, und sind zum Theil geradezu in Lebensgefahr gewesen. Der Familie Halliman, Nr. 3538 Lowe Ave., aus den Eltern und sieben Kindern bestehend, gelang es nur mit Hilfe des Schutzmannes John O'Brien, der durch die kalte Fluth zu ihr drang, vollzählig zu entkommen. Zwei von den Kindern sind krank; diese brachte O'Brien persönlich in Sicherheit. Der wackere Blaurock leistete nachher in ähnlicher Weise auch der aus fünf Köpfen bestehenden Familie Peterson, 3545 Lowe Ave., Beistand. Die Mehrzahl der Ueberschwemmten fand in der Bezirkswache ein zeitweiliges Unterkommen. Von dort wurden dreißig Polizisten ausgesandt, welche die Einsteigelöcher der Abzugskanäle öffnen und so dafür sorgen mußten, daß die Fluth sich verlaufen konnte. Später wurde eine Spritzenkompagnie aufgeboten, um die Kellerräume wieder leer zu pumpen. Bewohnbar werden die Kellerwohnungen aber sobald nicht wieder werden, und der Hausrath der Bewohner ist großentheils zerstört. Der angerichtete Sachschaden wird auf $25,000 veranschlagt, ist aber für die Betroffenen doppelt und dreifach fühlbar, da sie mittellos sind.

Heute Morgen barst auch eine 8zöllige Leitungsröhre an der 75. Straße und den Geleisen der Pittsburg, Ft. Wayne & Chicago-Bahn, doch war der hierdurch angerichtete Schaden glücklicher Weise gering.

Weihnachtsmarken im Begehr.

Dem Chicagoer Tuberkulose-Institut ist gestern bereits die dritte Million Weihnachtsmarken zum Verkauf zugegangen. Die Nachfrage nach den Marken, deren Erlös der Bekämpfung der Schwindsucht dienen soll, ist aber so groß, daß vor Neujahr wahrscheinlich noch ein neuer Vorrath wird angeschafft werden müssen.

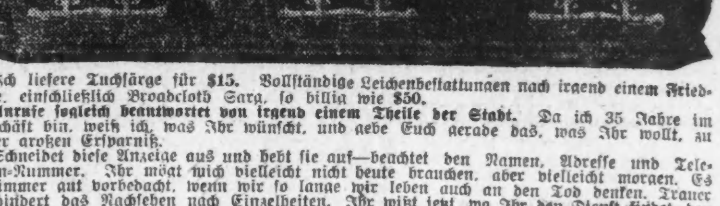
Schlittschuhläufer verunglückt.

Beim Schlittschuhlaufen auf der Eisbahn im Humboldt Park fiel gestern Abend der 8jährige Otto Nehmezon, Nr. 1318 N. Ridgeway Ave., so unglücklich, daß er eine Gehirnerschütterung und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitt. Er fand Aufnahme im St. Marien-Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

LANYON -- Leichenbestatter und Embalmer

$30 für diesen prachtvollen Sarg, schwarzes Broadcloth oder irgend eine Farbe von embossed Plüsch.

Eine volle seidengefütterte Couch mit klappbaren Seiten für $55



Ich liefere Tuchsärge für $15. Vollständige Leichenbestattungen nach irgend einem Friedhofe, einschließlich Broadcloth Sarg, so billig wie $50.
Anrufe sogleich beantwortet von irgend einem Theile der Stadt. Da ich 35 Jahre im Geschäft bin, weiß ich, was Ihr wünscht, und gebe Euch gerade das, was Ihr wollt, zu einer großen Ersparniß.
Schneidet diese Anzeige aus und hebt sie auf—beachtet den Namen, Adresse und Telephon-Nummer. Ihr mögt mich vielleicht nicht heute brauchen, aber vielleicht morgen. Es ist immer gut vorbedacht, wenn wir so lange wir leben auch an den Tod denken. Trauer verhindert das Nachsehen nach Einzelheiten. Ihr wißt jetzt, wo Ihr den Dienst findet, den Ihr braucht, wenn etwas passiren sollte.
Vollständige Ausstellung von Särgen zu jeder Zeit gezeigt. Besucher willkommen.

LANYON, 415 W. 63. Str. Phone Wentworth **738**
fa*

— Die Ausfuhr einheimischer Erzeugnisse war im letzten Monat um $17,000,000 größer als im November 1908, in den 11 Monaten dieses Jahres, aber um 51 Millionen Dollars geringer als in der gleichen Zeit des Vorjahres, berichtet heute Handelssekretär Nagel. Die Ausfuhr von Baumwolle hat um 16 Millionen Dollars, die von Weizenmehl, Fleisch, Milchereierzeugnisse, Vieh etwas ab-, die von Weizen, Mais und mineralischen Oelen bedeutend zugenommen.

Literarische Weihnachts-Geschenke

für Jung und Alt.

Der Struwwelpeter von Hoffmann. Unzerreißbare Ausg. 90c; gewöhnl. Ausg. ...—.60
Max und Moritz von Busch ...—.90
Grimms und Andersens Märchen, —.75 u. —.90
Sven Hedins Transhimalaj. 2 Bände, illustrirt und gebunden ...$6.00
Schillers, Goethes, Fritz Reuters Werke, je 4 Bände, hochfein gebunden ...$2.50
und tausende von anderen passenden Geschenkwerken

zu niedrigsten Preisen.

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)
Geschmackvolle Gratulationskarten für Weihnachten und Neujahr, deutsche und englische.
sason

Todes-Anzeige.
Eintracht Loge Nr. 5 Orden der Hermanns-Schwestern.
Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester
Friedericka Twachtmann
gestorben ist. Beerdigung findet statt Sonntag, den 12. Dezember, Morgens 9 Uhr, vom Trauerhause, 2855 Archer Ave., nach dem Bethanien-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um halb neun Uhr in unserer Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
Louise Bosch, Präsidentin.
Margarethe Petersen, Sekretärin.

Todes-Anzeige.
Chicago Frauen-Verein.
Allen Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester
Othilia Nahring
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Dezember 1909, um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 4416 Union Ave., nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die Beamten versammeln sich um 8 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:
Emilie Wolf, Präsidentin.
Dorothea Clauß, Sekretärin
2258 Park Ave.

Todes-Anzeige.
Deutscher Verein Prinz Heinrich Nr. 1.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder
Konrad Klett
gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Dezember 1909, Morgens 9:30, von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nahe Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht pünktlich zu erscheinen um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Emma Stamm, Präsidentin.
Franziska Pankoni, Sekr.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte
Karl Burchart
nach langem Leiden im Alter von 73 Jahren und 39 Tagen sanft entschlafen ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von Schmitts Leichenbestattungsparlor, Ecke Belmont und Hoyne Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Dies zeigt tiefbetrübt an:
A. Burchart, Gattin, nebst Familie.
Berliner (Deutschland) Zeitungen bitte zu kopiren.

Todes-Anzeige.
Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter
Elisabeth Spang
im Alter von 73 Jahren am Donnerstag, den 9. Dezember 1909, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Dezember, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2453 Racine Ave., nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Georg Spang, Sohn.
Emma Spang geb. **Hafferkamp**, Schwiegertochter.
Arthur Spang, Enkelsohn. frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter
Fredericka Twachtmann geb. Franz
im Alter von 47 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Dezember, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2855 Archer Ave., nach dem Bethania-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John Twachtmann, Gatte.
Frau Jos. Roß, Frau Chas. Berger, Elizabeth, Maria, Anna Twachtmann, Kinder. fsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater
Eduard Lemke
im Alter von 92 Jahren und 5 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2646 N. Francisco Ave., nahe Humboldt Boulevard, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:
Hermann, Henry, Gustav, Paulina, Minna, Wilhelmina, Adelina, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkeln. frsa

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin
Magdalena Sigrist
im Alter von 65 Jahren nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Dezember, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 911 Myrtle Str., alte Nr. 14, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bittet:
Leon Sigrist, Gatte. dofrsa

Gestorben: Henry Gloede, 59 Jahre alt, geliebter Gatte von Emma Colbasky, Vater von Frank, William und Henry. Beerdigung Montag Nachmittag um ein Uhr vom Trauerhause, 2236 Lubeck Str., mit Kutschen nach Concordia.

— Notiz! —
Zur Bequemlichkeit unserer Kunden bleibt unsere Buchhandlung **bis 9 Uhr Abends** auf. (Sonntags von 9—1 Uhr.)
A. KROCH & CO.
dez11—3t

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater
Rudolph Laube
nach langem schweren Leiden im Alter von 49 Jahren, 8 Monaten und 21 Tagen am 10. Dezember sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Dezember, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2137 W. 20. Str., nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Louisa Laube geb. **Kuhagen**, Gattin.
Ella, Edmund, Arthur, Rudolph, Lillie, Klara und Herbert, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.
Lake View Damenverein.
Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester
Anna Polinsky
am 10. Dezember gestorben ist. Beerdigung findet statt am 12. Dezember, Nachm. 2:30, vom Trauerhause, 2837 Lincoln Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht punkt 1:30 in der Vereinshalle zu erscheinen um unserer verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Mitglieder sind ersucht so früh wie möglich zu erscheinen.
Amalia Krumpe, Präsidentin.
Charlotte Kreuser, Sekr.

Todes-Anzeige.
McKinley Park Frauenverein.
Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß
Friedericka Twachtmann
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Dezember 1909, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2855 Archer Ave., nach dem Bethaniafriedhof.
Frau Johanna Bold, Präsidentin.
Frau C. Quintenz, Sekr.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Neffe
George Thiele
im Alter von 18 Jahren und 7 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 12. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2357 Upton Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Johann und Anna Meinken geb. **Matthias**, Adoptiv-Eltern, nebst Verwandten. frsa

Gestorben: John A. Wechselberger, am 8. Dezember 1909. Geliebter Vater von Joseph, Ambrose und John. Beerdigung vom Trauerhause, 3807 N. Central Park Ave., nahe Elston Ave., Sonntag, den 12. Dezember, um 2 Uhr Nachm., nach dem Mount Olive-Friedhof.

Danksagung.
Meinen herzlichsten Danck sage ich hiermit der United League of America für die äußerst schnelle Auszahlung der $1000 Versicherungssumme meiner verstorbenen Gattin
Maria Wagner.
Hatte oft von der Promptheit der United League of America gehört und hatte nun den Beweis dafür, und empfehle den Orden allen meinen Freunden und Bekannten.
August Wagner, 5730 Emerald Ave.

Danksagung.
Hiermit sage ich meinen herzlichsten Dank der United League of America für die außerordentlich prompte Auszahlung der $1000 Versicherungssumme meines verstorbenen Gatten
Thomas Passager,
gestorben am 17. November 1909. Werde stets die United League of America als besten Orden jedermann empfehlen.
Gertrude Pasager, 402 Webster Ave.

Zur Erinnerung
an unseren geliebten Gatten und Vater
Karl Günther
welcher vor einem Jahre, am 12. Dezember 1908, durch einen Unglücksfall gestorben ist.

Auf einem fernen Friedhof
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser lieber Vater,
Er mußte von uns gehen.
Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz,
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod.
Du ging von uns, doch bist du nicht vergessen,
Wir denken an dich immerfort.
Einsame Herzen werden immer wandern
An's Grab des lieben Vaters dort.
So ruhe sanft in Gottes Namen,
Du lieber, guter Vater du,
Das Sprichwort muß uns Alle trösten,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.
Ruhe in Frieden.

Gewidmet von Gattin und Kindern.

Beerdigungs-Anzeige.
Die Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter
Katharine Junglas geb. Wellstein
(gestorben im Alter von 38 Jahren und 1 Monat) findet statt am Sonntag, den 12. Dezember 1909, vom Trauerhause, 1224 Nelson Str., nahe Racine Ave., um punkt 1:30 Nachm., nach der Alphonsuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bittet die trauernde Familie:
Stephan Junglas, Gatte.
Frau Elsie Peters, Lillie und Roy Junglas, Kinder.
Herr und Frau Nic. Wellstein Sr., Eltern.

Soeben eingetroffen! Das preisgekrönte Werk: „The German Element in the United States", von Albert B. Faust, Professor zu Cornell. 2 Bände. Illustrirt. $7.50.

KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien u. Sportartikel,
169—171 Ost Adams Straße.
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.

zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
Mnod,mifofon*

Die größte Auswahl
in importirten und hiesigen
Weinen, Whiskies und Likören
sowie den wohlbekannten Rothwein Black Rose offeriren für die Feiertage
Kirchhoff & Neubarth Co.,
in ihrem neuen Lokale
75 und 77 Lake Str.
nahe State Str.
Bestellungen per Telephon Central 3755 werden prompt ausgeführt. dez11,12,16,19,22

Weihnachts-Geschenk.
Jeder Deutsche von besserer Herkunft liebt die Kunst. Ein schönes Kunstgemälde: Ich verkaufe einen Theil meiner
Oelgemälde
darunter sehr bekannte berühmte Meister, in Partien oder einzeln, für Spottpreis. Ueberzeugt Euch. 1569 Clybourn Ave., Doktors-Office. safon

5. Stiftungsfest
veranstaltet vom
Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine
Sonntag, den 12. Dezember 1909, in Schoenhofens Großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c pro Person. Mitglieder anderer Militärvereine haben freien Zutritt.

10. groter Pries-Maskenball
veranstaltet von de
Plattd. Gilde Gambrinus Nr. 11
Sünnabend, den 18. Dezember 1909, in Schönhofens groter Hall, Milwaukee und Ashland Ave. Anfang Klock 8. Tickets im Vorutverkop 25c; an de Kaß 50c die Person. dez11,16

Sechstes Stiftungsfest
mit Unterhaltung und Ball, veranst. vom
Deutschen Verein . . **Prinz Heinrich Nr. 1**
in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. (alte Nr. 519) Sonntag, 12. Dezember 1909. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cents die Person.

5. Stiftungsfest, Konzert u. Ball
veranstaltet vom
Damen-Verein ehemaliger Soldaten der Deutschen Armee und Marine
am Sonntag, dem 12. Dezember 1909, in Schoenhofens großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Tickets 25c die Person. nv13dz11

9. großer Bauernball
veranstaltet von der
Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins
Samstag, den 8. Januar 1910
in der „Mozert Halle", 1532—1538 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. Tickets 25c pro Person. dez11,25jan2,8

Konzert und Tanz
veranstaltet von der
Ungarischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft
(Magyar Jótékonycélu Társulat.)
Sonntag, 12. Dezember 1909, 8 Uhr Abends, in der Nordseite Turnhalle. — Madame Laura Rethy-Rudnhanszky und andere namhafte Künstler. dez4,5,9,11,12

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park
Fritz Weiß .... Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
sbdofa

Im weißen Rößl,
631 North Avenue,
KONZERT
Samstag und Sonntag. — Auftreten der beliebten Damenkapelle, unter Mitwirkung eines großartigen Baritonisten. Münchener und Pilsener Bier an Zapf. Auserwählte Küche. Für aufmerksame Bedienung sorgt der Wirth:
Max Wall.

VOLKS-GARTEN
715—717 E. North Ave. H. Fischer, Mgr.
Aeltester deutscher Familien-Resort d. Nordseite. Ausgeführt von einer 1. Klasse deutschen Künstlertruppe. Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30 Nachm. Zum Schluß die lustige Posse: „Er braucht Geld." — Eintritt frei.

Garden City Mutual Savings Loan & Building Association
86 LaSalle Str. — Phone 2102 Main.
besteht seit Januar 1882.
Antheilscheine von 67 Serien mit 8—12% Interessen in Voll ausbezahlt.
Mehreren hundert Mitgliedern durch monatliche Zahlungen zum eigenen Heim verholfen.
Antheilscheine in der 109. Serie können in der Office des Sekretärs, Zimmer 402, Nr. 86 LaSalle Str., jetzt gezeichnet werden.
Absolut sichere Geld-Anlagen.
Direktoren: M. D. Rider, Phillip Schifflin, Justus Loehr, J. H. Kraemer, Paul Wenigmann, A. G. Hambrock, Georg Nuerenberg, August Fiedler und Paul Kraemer, Sekretär. 23ok.famo.2mt

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber (Basement). 3nov*3

Simon J. Brandl,
— jetzt —
130 S. Clark Str.

Reklame-Kalender
für Geschäftsleute jeder Branche; vorräthig in allen Preislagen; auf Wunsch wird Repräsentant vorsprechen. 'Phone Lincoln 238
Columbia Printing Co
1532-6 N. Halsted St., nahe North Ave. Tdezlmx

WATRY **N. WATRY & CO**
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6848 Central. 11dll

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 12. Dezember 1909.
13. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:
Staatsanwalt Alexander!
Schauspiel in 4 Akten von Karl Schüler.
Preise $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben. dosafon

THE ZIEGFELD Mich. Ave., zwischen Harrison u. Hubbard
Jeden Abend 8:15
Mat. zu populären Preisen: Mittw. u. Samst., 2:15.
EMIL BERLA
und die originelle
VIENNESE OPERA CO.
Franz Lehar's beste Operette: „Der Mausefallenhändler"
8dz,tg.

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY
Beginnend Montag Mat.
Harry Richards & Co. in der musikalischen Farce, „Lobe a la Mode."
Lena Panzer, Königin der Seiltänzer.
Die 5 musikal. Avolos, europ. Xylophon-Expert.
Die wunderbaren Hiltons. Famose Bicyclekünstl.
Beth Stone und Jungens, hübsche Zehentänzerin unterstützt durch andere famose Tänzer.
Paul Case & Co.
in einer interessanten dramatischen Skizze.
Faust Brothers, etwas neues in Possen-Musik.
Illustrirte Lieder.
Neue bewegliche Bilder. Neueste Sachen.
Tägliche Matinee, 10c, 15.
Jeden Abend, 10c, 15c, 25c.
Phone Humboldt 3446.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Miß Buelah Poynter in **LENA RIVERS**
Bargain-Matinees: 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.—Nächste Woche: Will Archie in „Wild Fire." dez6—11

CORT THEATER
Dearb., nahe Randolph
Mat. heute **THE KISSING GIRL**
Amelia Stone, Park, Miron, Taylor, Lorenz, George, Olive Ball, Mlle. Vaniro, Vera Berliner.

Großes Weihnachtsfest
nebst Bescheerung und Schauturnen, verbunden mit Ball, arrangirt vom
Turnverein Freiheit
Samstag, 25. Dezember 1909, Abends 7:30 Uhr, in seiner Halle, 3417 bis 3421 S. Halsted Str. Eintritt 25c an der Kasse. dz12,23

Achtzehntes Stiftungsfest
abgehalten vom
Fortuna Frauen-Verein
Dienstag, den 14. Dezember 1909, in der Arbeiter-Halle, Ecke 12. Str. und Waller Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 25c @ Person. Schwestern mit Vereinsabzeichen freier Eintritt.

Local Union Nr. 402, International Union of Steam Engineers
Spezialversammlung
Sonntag, den 12. Dezember, 9 Uhr Vorm., N. W. Ecke Chicago Ave. und Wells Str., zur Einführung der Kandidaten.
Geo. P. Crowe, Präs.; H. C. Fuendal, Sekr.

10. großes Konzert und Ball,
veranstaltet vom
„Edelweiß" Zither-Klub
Sonnabend, den 11. Dezember, in der North West Halle, Ecke North Ave. und Western Ave. Anfang um 8 Uhr. Tickets 25c von Mitgliedern, an der Kasse 35c.

Lokalbericht.

Professor als Auktionator.

Erfolgreicher Verkauf der Logen für den Wohlthätigkeitsball.

Der unwiderstehlichen Beredtsamkeit von Professor George E. Vincent von der Universität Chicago gelang es gestern, $12,250 in Prämien für die Logen im Auditorium zum Wohlthätigkeitsball herauszuschlagen. Die Prämien wurden für das Recht der Auswahl unter den Logen gezahlt und stellen einen reinen Gewinn dar. Der Verkauf fand unter der Leitung des Professors und von George Ade im Beisein einer Anzahl reicher Damen und Herren in der Orchesterhalle statt. Für die Logen selbst sind $11,500 gezahlt worden, die Einnahme aus dieser Quelle beläuft sich mithin auf $23,800. Der Verkauf von Eintrittskarten wird diese Summe noch um Tausende von Dollars erhöhen.

Es wird gesammelt.

Vereinigte Wohlthätigkeits-Gesellschaften suchen ihre Kasse aufzufüllen.

Wie schon berichtet, ist die Kasse der Vereinigten Wohlthätigkeits-Gesellschaften erschöpft. Um den dringendsten Anforderungen, die an sie gestellt werden, einigermaßen entsprechen zu können, hat eine Anleihe von $30,000 aufgenommen werden müssen. Gestern hat nun, auf Veranlassung des Präsidenten der Organisation, Hrn. Chas. Wacker, eine Sitzung ihres Finanzausschusses stattgefunden. Es wurde beschlossen, eine Sammlung in's Werk zu setzen und nicht eher zu ruhen, bis mindestens $300,000 beisammen sind. $4000 wurden sofort von Mitgliedern des Ausschusses gezeichnet.

Geschäfts-Wegweiser.

Infolge der Neunumerirung der Häuser etwas verspätet, ist der von der Chicago Directory Company herausgegebene Geschäfts-Wegweiser der Stadt Chicago für das Jahr 1909 jetzt erschienen. In dem handlichen Bande ist Name und neue Adresse jeder Person, Firma und Korporation, die in Chicago Geschäfte thut, enthalten, sowohl in einem alphabetischen wie in einem nach den Geschäftsarten geordneten Verzeichniß. Der Inhalt des Buches und seine übersichtliche Anordnung, sowie das bequeme Format werden den Beifall weiter Kreise finden.

Leset die „Sonntagpost"!

Des Festes wegen.

Städtische Angestellte bekommen ihre Weihnachtsgroschen.

Aus der Schulverwaltung.

Freiluftkuren. — Verbilligung der Schulbauten. — Straßenbahngesellschaften lassen sich mit der Einführung der Durchlinien Zeit. — Die Bäcker.

Der Finanzausschuß des Stadtraths hat gestern seine Empfehlung, dem Hafenausschuß $5,000 anzuweisen für die Ausarbeitung von Plänen zu Werftbauten, in Wiedererwägung gezogen und die betreffende Vorlage zu den Akten gelegt. Der Stadtkämmerer wurde angewiesen, Sorge zu tragen, daß den Angestellten der Stadt das Dezembergehalt schon vor Weihnachten ausbezahlt wird. Zu weiterer Erwägung zurückgelegt wurde ein Antrag, daß die Pumpenanlagen der Schwemmkanäle unter Lawrence Ave. und unter 39. Straße der Kontrole der Abwasserbehörde unterstellt werden. Zur Bezahlung empfohlen wurde eine Rechnung der Bücherrevisoren Price, Waterhouse & Co., die im Auftrage des Mayors die Bücher der Straßenbahngesellschaften und die der Aufsichts-Kommission für den Umbau der Straßenbahnen geprüft haben. Im Namen des Vollziehungsausschusses der „Federation of Labor" erbat und erhielt Herr John O'Neill die Erlaubniß, dem Ausschuß demnächst eine Aufstellung der Kosten zu unterbreiten, welche es verursachen würde, das Zweischichtensystem bei der Feuerwehr einzuführen.

Noch ein Schritt weiter.

Gestern wurde in der „Abendpost" von einem Experiment berichtet, das Vorsteher Watt von der Grahamschule mit lungenschwachen oder sonst kränklichen Kindern macht, indem er sie bei offenen Fenstern unterrichten läßt. Es wird nun festgestellt, daß man, mit Zustimmung der Schulverwaltung, in der Crane'schen Kleinkinder-Bewahranstalt, die in Verbindung mit dem Hull House betrieben wird, noch einen Schritt weiter geht. Dort hat man nämlich für tuberkulöse Kinder eine Schulklasse auf dem Dache eingerichtet. Durch angemessene Kleidung vor der Kälte geschützt, werden dort die Kinder auch in dieser Jahreszeit unter freiem Himmel unterrichtet und nur bei Regen oder Schnee, oder wenn es gar zu arg stürmt, werden die Leinwandwände der auf dem Dach angebrachten Zelte heruntergelassen. Die Leitung der Anstalt sorgt jedoch auch für gute Verpflegung der Kinder, und diese befinden sich unter der Behandlung angeblich sehr wohl. Kein Vergnügen an der Sache findet indessen Frl. S. Sandus, die von der Schulverwaltung für die Klasse gestellte Lehrerin. Der vorerwähnte Schulvorsteher Watt andererseits ist von dem Erfolge entzückt, den er mit seinem Versuche erzielt. Die Kinder seiner Freiluftklasse, sagt er, seien zehn Mal so aufgeweckt und so lerneifrig wie die in wohl verwahrten Räumen unterrichteten Schüler und Schülerinnen, und es werde durch die erzielten Erfolge bewiesen, daß sich, wenn man's richtig anfange, ein Unterrichtspensum, welches jetzt in unserem Schulwesen auf 200 Schultage vertheilt sei, in 20 Stunden bewältigen lasse, wenn man's nur richtig anfange. Der Dachschule der Crane'schen Kinderbewahranstalt werden demnächst die Schul-Superintendentin Young, der Gesundheits-Kommissär Dr. Evans und Dr. Henry B. Favill vom Schulrath einen Besuch abstatten.

Frau Young trifft Anstalten, die darauf abzielen, stotternde Schulkinder von ihrem Gebrechen zu heilen. Nach angestellten Erhebungen gibt es in den öffentlichen Schulen etwa 1,200 solche Kinder. Zumeist stehen diese in ganz jugendlichem Alter, und vielfach verliert das Uebel sich in den höheren Klassen von selbst. Vielfach hängt es den Kindern aber auch für die Dauer an und gereicht ihnen dann zu größtem Nachtheil. Frau Young wird nun veranlassen, daß die stotternden Kinder von entsprechend geschulten Lehrkräften unterrichtet werden, so daß sie die Angewohnheit des Stotterns ablegen. Wo es sich nicht um eine bloße Angewohnheit handelt, sondern um fehlerhafte Beschaffenheit der Sprachwerkzeuge, da wird operativ eingegriffen werden.

Baumeister Perkins hat für die Corkery-Schule, mit deren Bau nach Neujahr begonnen werden soll, einen Plan ausgearbeitet, nach welchem die Kosten des Baues nur $175,000 betragen werden. Dabei wird die Schule 24 Klassenräume enthalten, während es bisher $240,000 zu kosten pflegte, Schulen von nur 22 Klassenzimmern zu bauen. Bei dem neuen Plan sind „alle überflüssigen Verzierungen" fortgefallen. Im Uebrigen besteht der Hauptunterschied darin, daß nach dem neuen System der Schulsaal zugleich als Turnhalle dient, während bisher außer dem Versammlungssaal noch ein besonderer Turnsaal vorgesehen zu werden pflegte.

Mit dem Vorbehalt, daß Vorsteher in Zukunft solche Verbindlichkeiten nicht eingehen dürfen ohne vorher um Erlaubniß nachgesucht zu haben, wurden auf ein Gesuch der Vorsteherin Florence Holbrook von der Forestville-Schule dem Maschinisten dieser Schule für Gärtnerarbeit auf dem Spielplatz der Schule $125 angewiesen.

Um der Ueberfüllung der Scanlan-Schule abzuhelfen, soll in deren Nachbarschaft ein zerlegbares Schulhaus aufgestellt werden

In der Englewood-Hochschule findet heute eine Lehrkonferenz von Vorstehern und Lehrern der Hochschulen statt. Vormittags hielt Vorsteher Wm. McAndrew, von der Washington Irving-Hochschule in New York, einen Vortrag, für den Nachmittag war ein Vortrag der Frau Young angezeigt.

Die Durchlinien.

Die dreijährige Frist, welche den Straßenbahn-Gesellschaften zur Bewerkstelligung des Umbaues ihrer Linien und zur Einführung aller Verbesserungen eingeräumt worden ist, welche das getroffene Uebereinkommen vorsieht, ist nahezu abgelaufen, aber von den 22 Durchlinien, welche die Vereinbarung verlangt, sind immer noch erst vier oder fünf in Betrieb. Neuerdings ist mit großem Nachdruck auf endliche Einrichtung einer Durchlinie in der State Straße gedrungen worden. Erst hat die Chicago Railways Co. Schwierigkeiten gemacht, jetzt behauptet die Verwaltung der City Railway Co., die großen Wagen würden wegen eines Pfeilers der Hochbahn nicht aus der Wabash Ave. in die Van Buren Straße einbiegen können. Die Linie soll nämlich an der 55. Straße beginnen, durch Cottage Grove Ave. bis zur 22. Straße, durch diese zur Wabash Ave., in Wabash Ave. bis Van Buren Straße, durch Van Buren Straße zur State Straße, in der State Straße bis Division, in der Division Straße bis Clark und in dieser Straße bis zur Devon Avenue führen. Herr Mitten meint, die Entfernung des Hochbahnpfeilers würde geraume Zeit in Anspruch nehmen, es möchte deshalb wohl besser sein, die Linie von der 18. Straße aus durch die State Straße zu legen. Hierauf will aber die Chicago Railways Co. nicht eingehen, da sie auf der vorgeschlagenen Strecke schlechte Geschäfte zu machen befürchtet. Die Verkehrskommission des Stadtraths könnte nun in dieser Angelegenheit ein Machtwort sprechen, läßt sich dazu aber ausgiebigst Zeit.

Die Durchlinie Howard Ave. — 79. Straße führt seit Monaten nur mehr bis zur Devon Ave. Als Grund hierfür wurde zuerst der Umbau der Strecke nördlich von Devon Avenue angegeben; jetzt heißt es, daß man, um die Strecke wieder für die Durchlinie benutzen zu können, erst mit der Masseverwaltung der Consolidated Traction Co. zu einer Verständigung werde gelangen müssen.

Die Backstuben-Verordnung.

Dem Stadtrathsausschuß für Sanitätswesen wurden gestern vom Gesundheitskommissär Evans und vom Bäckermeister-Verein je ein neuer Entwurf für eine Backstuben-Verordnung vorgelegt. Beide Entwürfe wurden bekämpft von A. A. Myrup, dem Schatzmeister der Internationalen Bäckereiarbeiter-Union. Kommissär Evans hatte an dem Entwurf des Bäckermeisterverbandes auszusetzen, daß dieser keine Bestimmung enthält, unter welcher die Inhaber von Bäckereien durch Entziehung der Lizens würden gemaßregelt werden können, sofern ihr Betrieb Anstoß erregen sollte, auch tadelte er's, daß die Bäckermeister sich für ihre Backstuben kein Tageslicht und keine frische Luft vorschreiben lassen wollen. Anwalt C. L. Richter, der sich in Begleitung des Präsidenten Mathias Schmidinger als Sachwalter des Meisterverbandes eingefunden hatte, versicherte, daß künstliche Beleuchtung für alle praktischen Zwecke ebenso gut sei wie Tageslicht, und daß man beim heutigen Stande der Technik auch unteriridische Gelasse vorzüglich lüften könne. Präsident Schmidinger gab die Hauptschuld an der Unreinlichkeit in den Bäckereien den Arbeitern, worauf Herr Myrup zurückgab, daß die Arbeiter, sofern sie unreinlich seien, diese Unreinlichkeit von den Meistern gelernt hätten. Es werde demnach wohl nothwendig sein, beide Klassen zu reformiren. Der Gewerkverein habe übrigens nichts dagegen, daß unverbesserliche Schmierfinken, die sich etwa unter Mitgliedern befinden sollten, aus den Bäckereibetrieben entlassen werden, und würde solche Unglücksmenschen auch aus seiner Mitgliederliste streichen.

Mehr Licht.

Auch in South Chicago haben nunmehr die betheiligten Geschäftsleute für eine vorzügliche Beleuchtung der hauptsächlichen Geschäftsstraßen Sorge getragen. Die Commercial Ave. von der 91. bis zur 93. Straße und die 92. Straße vom Geleise der Illinois Zentral-Bahn bis zur Commercial Ave. strahlt in einem förmlichen Lichtmeer, und man hat diese Neuerung gestern Abend in angemessener Weise gefeiert, und heute Abend findet eine weitere Feier statt. Herbeigeführt hat sie ein Ausschuß bestehend aus den Herren Phillip J. Sommers, P. J. Rubey, M. L. Greenwald, H. Hansen, Fred Sands, P. T. Drew, Edward Cohen, M. H. Wilson, Louis Martin, Charles Bartling, Louis Kahn, R. M. Brown, W. J. Young und Emil Henning.

Zu den Akten gelegt.

Der Stadtrathsausschuß für Lizenswesen hat gestern auf Antrag von Ald. Cermak die Vorlage zu den Akten gelegt, nach welcher der Bezirk zwischen 115. und 118. Straße, Emerald Ave. und Halsted Straße für Prohibitionsgebiet hätte erklärt werden sollen.

Vom Countyrathsausschuß für Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes ist gestern beschlossen worden, daß Mittel angewiesen werden sollen zur Bestreitung der Kosten, welche die gesetzliche vorgeschriebene Drucklegung der Grundsteuerlisten verursachen wird.

Ein übler Athem höchst unangenehm

Ein Mittel, welches schnell und nachhaltig dieses Leiden heilt zu geringen Unkosten.

Es gibt viele tausende Leute die unglücklicherweise einen üblen widerlichen Athem haben welcher von chronischem Nasen- und Kehlkopfkatarrh oder einem ungesunden Zustand des Magens oder Fäulniß der Zähne herrührt, und wenn diese Leute einsehen daß sie damit behaftet sind, so ziehen sie sich die meiste Zeit zurück, denn sie sehen wohl ein, wie lästig er anderen, mit denen sie in Berührung kommen, sein muß.

Es ist eine unleugbare Thatsache, daß Leute darüber sprechen und eine Person deren Athem übel ist, wird kritisirt. Häufig hören wir sagen: So und so ist eine angenehme Person, ein interessanter Sprecher mit unerschöpflichem Wissen, ist gut in der Weltgeschichte belesen, kann fließend über Tagesneuigkeiten reden, ist ein ausgebildeter Musiker und Schriftsteller, nnd würde in Gesellschaft gern willkommen sein, wäre es nicht wegen der beklagenswerthen Thatsache, daß sie oder ihr Athem so übelriechend ist, daß Leute von Verfeinerung, guter Erziehung und zartem Gefühl nicht mit diesen in Berührung kommen wollen.

Dies ist auch sehr natürlich, denn ein übler Athem verpestet die Luft, und Leute, die um einen solchen Menschen herum sind werden übel.

Keine Entschuldigung mehr für irgend Jemanden, ganz gleich wie übel der Athem sein mag, ihn auf die zarten Nasenlöcher- und Geruchsnerven anderer zu übertragen.

Holzkohle, das große Absorbirungsmittel, ist das ideale Mittel für die hier beschriebenen Zustände und in Stuarts Holzkohlen Lozenges haben wir die beste Form in welcher Holzkohle genommen werden kann. Diese kleinen Lozenges absorbiren das Hundertfache ihres eigenen Volumen in üblen Gasen, und machen den Athem geruchlos und rein, süß und angenehm, sie sind auch Antiseptics und Reiniger des Magens und des Eingeweidesystems, absorbiren alle üblen Gase, welche dort sein mögen, vernichten Krankheitskeime, Gifte und Mikroben und beseitigen alle solche üblen Zustände wie Gährung und Fäulniß in Fällen von chronischer Dyspepsie und Eingeweide-Unverdaulichkeit.

Laßt Euch nicht von Euren Freunden meiden weil Ihr aus irgend einer Ursache einen üblen Athem habt. Gebraucht Stuarts Holzkohle-Tablets, und Ihr könnt versichert sein, daß Euer Leiden schnell und gründlich beseitigt wird.

Kauft eine Schachtel von Eurem Apotheker für 25c und schickt uns Euren Namen und Adresse um freies Probe-Packet. Adresse F. A. Stuart Company, 200 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Erprobtes Mittel gegen die Grippe.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkäufe auf der Westseite, u. a. Südostecke von Madison und Morgan Str.

John R. Kearns von Fort Scott, Kansas, hat an Isaak Marks das Eigenthum an der Südost-Ecke von Madison und Morgan Str., 125 bei 100 Fuß, für $75,000 verkauft.

Lena und Rubin Kromer haben an Samuel Cohen das Apartmenthaus an der Nordost-Ecke von Hoyne Ave. und Le Moyne Str., mit $30,000 belastet, für $50,000 verkauft. Das Grundstück hat 50 bei 150 Fuß auf der Ostseite der Straße. Der Käufer gab Eigenthum an der Südost-Ecke von Stone Str. und Cornelia Court, 100 bei 105 Fuß, mit $3625 belastet, im Werthe von $15,000 in Tausch.

Henry Wolf, Abraham Bernstein und Max Goodman haben an S. Milton Eichberg und Louis Feder das Eigenthum in S. Halsted Str., 150 Fuß südlich von Monroe Str., 50 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $15,000 belastet, für $30,000 verkauft.

Die American Colortype Company hat von Mahlon R. Grable und Alexander Simpson das an ihre Anlage grenzende Eigenthum von 125 Fuß Front in Racine Ave., 125 Fuß nördlich von School Str., 123 Fuß tief, für $15,300 gekauft.

Roswell B. Mason hat von Hermann A. Bauer und Anderen das Eigenthum in La Salle Str., 120 Fuß südlich von Lake Str., 20 bei 80 Fuß, für $33,000 gekauft.

T. R. Bullock von Tuolumne County, Kal., hat von Thomas H. Keefe das Eigenthum in 21. Place, 138 Fuß östlich von Loomis Str., 325 bei 127 Fuß Nordfront, und 54 bei 164 Fuß in South Park Ave., 275 Fuß südlich von 32. Str., Westfront, mit $25,800 belastet, gekauft.

Charles W. Wilmeroth von Glencoe hat an Lydia H. Heß ein Wohnhaus in Hawthorne Ave., das erste östlich der Bahngeleise, für $24,000 verkauft. Es ist mit $5000 belastet.

Augustus S. Peabody hat an Charles J. Marco das Eigenthum an der Südost-Ecke von Davis Str. und Asbury Ave., Evanston, 108 bei 150 Fuß, für etwa $15,000 verkauft.

Edward J. Blum hat vom „Washington Park Club" 74 bei 122 Fuß an der Südwest-Ecke von Langley Ave. und 62. Str. gekauft, um Miethshäuser darauf zu bauen.

Auf 19 Baustellen an Rhodes Ave., zwischen 61. und 62. Str., welche die Flaherty & Schroeder Co. von der Washington Park Co. gekauft hat, sollen verschiedenartige Miethshäuser von je zwei Wohnungen gebaut werden.

Der Nachlaß von H. S. Tarshanjian hat an Christian R. Walleck zehn Acres in South Oak Park, zwischen 14. und 15. Str., an Home, Clinton und Kenilworth Ave., für $10,000 verkauft. Das Land soll in Baustellen zertheilt auf den Markt kommen.

Hermann Molner hat an die „Belden Manufacturing Co." das 2., 3. und 4. Stockwerk des neuen Molner-Fabrikgebäudes an der Südwest-Ecke von Western Ave. und 23. Str., vom 1. Februar an auf 5 Jahre für $75,000 vermiethet.

Das St. Lukas-Hospital hat bei der „Equitable Life Assurance Society" eine Erneuerung seiner Anleihe von $115,000 um zehn Jahre zu 4½ Prozent erwirkt. Als Sicherheit dient der Hospitalanbau nebst Grundstück, 1423—1445 Michigan Ave., 254 bei 163 Fuß, Westfront.

Frau Mary A. Emery wird an der Nordost-Ecke von Orleans und Ohio Str. ein vierstöckiges Gebäude errichten, das bereits an die „Bryant Zinc Co." auf zehn Jahre für $55,000 verpachtet ist.

Das Eigenthum 41 River Str., 24 bei 101 Fuß an der Nord- und 86 Fuß Tiefe an der Südseite, ist von Edgar A. Buzzell an einen ungenannten Käufer verkauft worden. Die Revisionsbehörde hat das Eigenthum auf $35,000 bewerthet.

William H. Totten, ein Angestellter von Geo. G. Newbury & Co., hat im Auftrage von M. D. Hathaway die Nordostecke von Fulton Str. und N. 48. Ave. für $25,000 an Bert Schreiber verkauft. Auf dem Grundstück, 167 Fuß an 48. Ave. und 100 Fuß an Fulton Str., stehen zwei 7stöckige Holzgebäude. Herr Schreiber beabsichtigt, ein Gebäude mit Theater, Läden und Versammlungshallen für $60,000 zu bauen.

Alfred L. Miltenberg hat im Auftrage von Charles Pope an die Scotch Woolen Mills, Arbetman Bros. das Woolen Mills, Arbetman Bros. und Kaiser Bros. das 2., 3., 4., 5. und 6. Stockwerk des Gebäudes 254 Monroe Str. vom 1. Januar ab auf gewisse Zeit für $25,000 vermiethet.

Der Rath einer Dame in Notre Dame

an alle diejenigen, die an Rheumatismus, ob nun Muskel- oder Gelenkrheumatismus, an Hüftschmerzen, Hexenschuß, Rückenweh, Schmerzen in der Nierengegend oder Nervenschmerzen leiden, geht dahin, an sie um ein Hausmittel zu schreiben, welches wiederholt sämmtliche dieser Gebrechen geheilt hat. Sie fühlt es als ihre Pflicht, dasselbe an Alle kostenfrei zu schicken. Sie können zu Hause eine Heilung herbeiführen, was Tausende bezeugen können; ein Klimawechsel ist nicht erforderlich. Dieses entdeckte einfache Mittel scheidet Harnsäure aus dem Blute, macht die steifen Gelenke geschmeidig, reinigt das Blut und klärt die Sehkraft; dem ganzen Körpersystem wird Elektrizität und Spannkraft verliehen. Wenn Obiges Sie interessirt, so adressiren Sie behufs Erlangung von Beweisen Frau M. Summers, Box R, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Aus Vereinskreisen.

In der letzten Versammlung der Richard Wagner Loge Nr. 631, K. & L. of H., wurden folgende Beamte für das laufende Jahr erwählt: Past-Protektor, Ernst Bremer; Protektor, Jakob Werer; Vize-Protektor Minnie Kott; Protokollirende Sekretärin, Margareth Hennen; Finanz-Sekretärin, Kath. Werer; Schatzmeister, Chas. A. Kott; Kaplanin, Mary Thorn; Führerin, Anna Wilhelms; Aufseher, Gerhard Deutsch; Wächter, Frank Wagner; Verwalter: Katie Fießmann, Katie Kolle und Frank Brodehl; Repräsentant zur Groß-Loge, Ernst Bremer; Stellvertreter, Jakob Werer. — Die Loge versammelt sich jeden ersten und dritten Montag Abend im Monat im Pilsen Club House, 20. Str. und Ashland Ave. — Morgen hält die Loge ihren 26. Jahresball in der Teutonia Turnhalle, 53. Str. und Ashland Ave., ab. Der Eintritt beträgt nur 25 Cents die Person. Für gute Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Der Fortuna-Frauenverein feiert am kommenden Dienstag von 3 Uhr Nachmittags an in der Arbeiterhalle, 12. und Waller Str., sein 18. Stiftungsfest. Ein schönes Unterhaltungs-Programm wird den Besuchern die Zeit aufs Angenehmste vertreiben, die Festrede hält die Präsidentin, Frau Elise Krämer. Mitglieder haben freien Eintritt, Gäste zahlen 25 Cents, wofür aber ein Imbiß frei gereicht wird. Der Verein erfreut sich guten Gedeihens, hat 500 Mitglieder und zahlte im verflossenen Jahre Sterbegeld in 14 Fällen.

Schluß der Pferde-Ausstellung.

Sie ist großartig und sehr erfolgreich verlaufen. — Die letzten Preise.

Die Pferdeausstellung, die größte und erfolgreichste, die in Chicago je stattgefunden hat, wurde gestern Abend geschlossen. Der Besuch war ungemein zahlreich, namentlich hatte sich die reiche Gesellschaft noch einmal in voller Stärke eingefunden. In der Klasse der von Damen gelenkten Zweigespanne errang Frau Frank Winterbotham mit C. W. Watsons „Kitty Grey" und „Norena" den Sieg. Die Fairmont Farm erhielt mit „Lord Baltimore" und „My Maryland" in der Tandem-Klasse den Preis, während W. H. Moore von New York in der Vierspänner-Klasse die Preise davontrug. Moore hat im Ganzen 20 „blaue Bänder" erobert, sein Hauptgegner, C. W. Watson, nur neun.

Geschäftsführer von Restaurants.

Sie traten gestern zusammen, um einen Schutzverband zu gründen.

Die Geschäftsführer hiesiger Speisewirthschaften, Gasthöfe, Kaffeehäuser und Klublokale traten gestern Abend im Congreß Hotel zusammen, um einen Schutzverband zu gründen. John C. Roth, der den Vorsitz führte, erklärte: „Wir wollen uns organisiren, um uns gegen ungerechte Gesetzgebung und gegen Zechpreller, sowie andere Uebelstände zu schützen. Auch das Verbot des Betriebs von Bäckereien in Kellern, sowie die Sonntags-Zwangsgesetze werden wir bekämpfen.

Der Organisirungs-Ausschuß besteht aus den Herren Roth, Geschäftsführer des Great Northern Hotels; Edward Meyer, Geschäftsführer des Stratford Hotels; Wm. Vierbuchen, Geschäftsführer des Palmer House; John Vogelsang, Geschäftsführer von Vogelsangs Speisewirthschaft; Abe Frank, Geschäftsführer von Rectors Speisewirthschaft; George Bangs, Geschäftsführer des Chicago Klubs, und James Clyde, Geschäftsführer des Illinois Athletic Klubs.

Das „Weiße Rößl".

Wer je die musikalischen Vorträge der im „Weißen Rößl" auftretenden Damen-Kapelle gehört, findet ein Verlangen, sie öfter zu hören. Die Lieder, meistens Arien aus Opern, vorgetragen von einem Baritonisten, haben stets reichen Applaus hervorgerufen. Der stets zuvorkommende Wirth probirt sein Bestes, durch gute Getränke und Speisen das leibliche Wohl seiner Gäste zu fördern, und deshalb hat sich das „Weiße Rößl" einen Ruf erworben, zu dem es vollkommen berechtigt ist.

Weihnachts-Bazar.

Am kommenden Mittwoch wird der Frauenverein der Ethischen Gesellschaft zwischen 3 und 10 Uhr in der Händel-Halle, 40 Ost Randolph Str., nahe Wabash Ave., einen Weihnachts-Bazar zum Besten des Henry Booth-Hauses abhalten. Schöne, zu Weihnachtsgeschenken geeignete Sachen und Erfrischungen werden zu mäßigen Preisen feilgeboten werden.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23jul,3*

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Waiter für Dinner Lunch in Saloon von 11 bis 2 Uhr. 2220 S. State Str. Keine Sonntagsarbeit.

Verlangt: Architectural Iron Workers und Helfer, müssen erster Klasse Arbeiter sein. South Western Architectural Iron Works, 2734 Hillock Avenue.

Verlangt: Ein Hufschmied. 3434 Western Ave.

Verlangt: Ein lediger Mann um einspännigen Wagen zu fahren, erhält Zimmer, Lohn und Board. Leichte Arbeit. 1141 Cornelia Ave., nahe Clark, Lake View.

Verlangt: Guter Porter, muß am Tisch aufwarten können, nur gute brauchen sich zu melden. 548 Wells Straße.

Verlangt: Wascher in Leihstall, verheiratheter Mann für alle Arbeiten; $12 die Woche und Flat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Zweite Hand Bäcker an Brod und Rolls 2154 Lake Str.

Verlangt: Junger Mann um am Wagen zu helfen. 2202 West Division Str.

Verlangt: Erfahrene Sheet Metal Spinner. Nachzufragen bei der Central Electric Co., 2. Floor, Lake und Desplaines Str. 11dez1wX

Verlangt: Ein anständiger älterer Mann, nur beim Janitor zu helfen. Gutes Heim, etwas Geld. 4451 Indiana Ave., Office.

Verlangt: Feiler an Chandelier-Arbeit. Nachzufragen 26—28 E. Lake Str., hinten.

Verlangt: Aufgeweckter Laufjunge; Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. Continental Lith. Co. Nachzufragen 3121 Clifton Ave., 1. Flat, Nordseite.

Verlangt: Erfahrener Steindruck-Preß Feeder. Continental Litho. Co. Nachzufragen 3121 Clifton Ave., 1. Flat.

Verlangt: Möbelschreiner an Parlor Frames, sowie Alcove; ein Mann an Bohrmaschine. 2172 Clybourn Ave. 10lo

Verlangt: Bügler an weichen Negligee-Hemden. Kahn Bros. & Co., 315 Fifth Ave.

Verlangt: Ein zuverlässiger Hardware-Mann im Store. 2738 W. North Ave. safo

Verlangt: Junge von 16 bis 17 Jahren, der Erfahrung im Milchgeschäft hat. 231 Menominee Str.

Verlangt: Ein Blumen-Gärtner. 61. Straße und Throop Str.

Verlangt: Repairer an chirurgischen Instrumenten. Adr.: G. 150, Abendpost. safon

Verlangt: Junge zum Packete austragen, muß in der Nähe von Kedzie und Armitage Ave. wohnen. Vorzusprechen: 217 State Str., 5. Floor. Lake City Shoe Repairing Co., samodi

Verlangt: Junge eingewanderte Schneider finden dauernde Beschäftigung. Adr.: M. 729 Abendpost.

Verlangt: Junger Mann für Engineroom, stetiger Platz, Tagarbeit. Adresse: W. 499, Abendpost. mtsa

Verlangt: Koch, muß auch Porterarbeit verrichten. 809 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Schneider, Rockmacher, der auch an Hosen helfen kann. 805 E. 61. Str., Ecke Cottage Grove Avenue. dofrsa

Verlangt: Blank Book Finisher und Paper Ruler. H. G. Razall Mfg. Co., Ecke 7. Ave. und South Pierce Str., Milwaukee, Wis. 8dzlwX

Verlangt: Erfahrene Fensterwäscher. Stückarbeit. Können $18 die Woche verdienen. Cook County Cleaning Co., 85 Washington Str. dimdofrsa

Verlangt: Guter Wagenschmied, der Pferde beschlagen kann; stetige Arbeit. 5250 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Operators an Damen-Hauskleider und Wrappers; stetige Arbeit. Goldberg & Schwarz, 275 East Madison Str. frsa

Verlangt: Ein Mann für Farmarbeit. Adresse: C. Woldeit, North Fifth Ave., Maywood. Farmhaus. frsa

Verlangt: Vier erster Klasse Messinggießer; guter Lohn. Anzufragen 7 Uhr Morgens, Thomas Braß and Iron Co., Michigan Ave. und Lake Shore, Waukegan, Illinois. fr—mo

Verlangt: Canvassers — großer Verdienst; Spezial Weihnachts-Artikel; 10 Cents genügen zum Anfang. Agenten verdienen $5 bis $10 täglich. Kommt sofort. Zimmer 521, 315 Dearborn Str. 10dz2wX

Verlangt: Arbeiter, um neue 4 Zimmer Cottage zu kaufen, $300 Baar, Rest $12 den Monat. Gebe Euch stetige Arbeit. 7216 Honore Straße. frsalo

Verlangt: Cook County Zigarrenfabrik wünscht Männer, um Zigarren zu verkaufen für Baar, gute Marke; sehr guter Verdienst. 2242 W. Division Straße. frsa

Verlangt: Lunchman für Saloon, muß am Tisch aufwarten und gute Referenzen haben. 11 La Salle Straße.

Verlangt: Sofort, zwei tüchtige Barkeeper, die deutsch und englisch sprechen, gute Mixer, ledig und mittleren Alters, für dauernde Stellung. — Auch ein guter Barporter, der am Mittaglunch mithelfen kann, und ein Küchenmann (Pfannenwäscher) zum sofortigen Antritt. Hotel Florence, Pullman, Ill. frsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Next of Kin."
Ziegfeld Theater. — Der Mausefallen-Händler.
Cort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „A Little Brother of the Rich."
Garrick. — „The Yankee Girl."
Illinois. — „The Fires of Fate."
Studebaker. — „These Are My People."
Star. — Baudeville.
Colonial. — „The Air King."
Crown. — „Lena Rivers."
College. — „Du Barry."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Fortsetzung von der 5. Seite.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 1351 Grand Ave.

Verlangt: Strebsamer Junge, 16 Jahre alt, um in Buchbinderei zu lernen. Gute Gelegenheit, das Geschäft gründlich zu erlernen. $5.00 zum Anfang. Vorzusprechen Sonntag Morgen. 1540 School Str.

Verlangt: Junge, der die Cake-Bäckerei erlernen will. 509 North Ave., nahe Cleveland.

Verlangt: Guter Bäcker an Brod und Rolls, stetige Arbeit. 2001 Harrison Str., Ecke Robey Str. saso

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, spricht englisch, gute Erfahrung, guter Mixer, ehrlich, rein, flinker und fleißiger Arbeiter, kein Trinker, Empfehlungen, sucht Stelle. Schleiter, 619 Belden Ave.

Gesucht: Junger Butcher, welcher gut englisch spricht und Laden gut besorgen kann, sucht stetigen Platz. Adr.: M. 736 Abendpost. saso

Gesucht: Ein lediger Mann von 80 Jahren, versteht Heißwasser-Heizung und Arbeit ums Haus, sucht Stellung. Adr.: M. 739 Abendpost.

Gesucht: Bäcker such tArbeit, Stadt oder Land. J. A., 1961 Dayton Str. saso

Gesucht: Erster Klasse Wurst- und Schinkenmacher sucht stetigen Platz. 2617 Cottage Grove Ave. sasomo

Gesucht: Erster Klasse Business Lunch-Koch sucht stetige Stellung. 508 Wells Str. saso

Gesucht: Deutscher Schlosser, 26 Jahre, sucht Arbeit. 1 Jahr im Lande. Adr.: M. 747 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Deutscher, fleißig, sucht irgend welche Arbeit. Adresse: H. 302, Abendpost. saso

Gesucht: Weinküfer, langjährige Erfahrung, sucht Stellung. Adr.: G. 152, Abendpost. saso

Gesucht: Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle, kann mit Werkzeug umgehen sowie Furnace und Boiler besorgen, verrichtet auch Porterarbeit. Adr.: M. 728 Abendpost.

Gesucht: Junger, erfahrener Bartender wünscht stetige Stellung; beste Stadt-Empfehlungen. Adr.: M. 726 Abendpost. saso

Gesucht: Alleinstehender Mann sucht Arbeit in Fabrik oder irgendwelche andere Beschäftigung. Jos. Gruber, 453 S. State Str., Zimmer 326.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Lunchmann oder Porter. Spricht englisch. Adr.: M. 733, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre, sucht irgendwelche Beschäftigung. Kann schwere Arbeit thun. — Adr.: M. 738, Abendpost.

Gesucht: Zweite Hand Brotbäcker sucht Stelle. Zu erfragen A. Janda, 2352 Blue Island Ave., Tel. Canal 3707. sasomo

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit. Adr.: M. 725, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Wagenmacher sucht Stelle. — Weiß, 212 Beethoven Place. frsa

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Saloon-Porter; kann Lunch serviren, etwas Bartenden, auch Kessel heizen. Porter, 3159 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Auditing Clerks; junge Damen, die hübsch und schnell schreiben können und akkurat im Zusammenzählen kleinerer Summen sind, für Stellen in unserem Auditing und Buchführungs-Dept.— Zu erfragen: Manager-Office, 6. Floor. Rothschild & Co., State und Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, Waist- und Aermel-Finishers für Kleidermacher-Abtheilung. Anzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor,

Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße. do—son

Verlangt: Kleidermacherin und Lehrmädchen. 3230 Lincoln Ave., Ecke Melrose.

Verlangt: Ein Mädchen in Bäckerei mit Erfahrung. 2552 N. Halsted Str. Nachzufragen 2. Floor.

Verlangt: Immergrün-Binder. Nachzufragen im Laden. 2843 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein ehrliches, nettes, anständiges Mädchen von guten Eltern als Verkäuferin in Bäckerladen und sich sonst nützlich zu machen. 868 Wells Str., Store.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 16 Jahren, um die Buchbinderei zu erlernen. Eines das bei ihren Eltern wohnt vorgezogen. Northern Bank Note Company, 121—127 Plymouth Place. samo

Verlangt: Deutsches, frisch eingewandertes Mädchen, in Candyfabrik zu arbeiten. Anzufragen: Candy Meat Market, Siegel & Coopers.

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen für Kost, Logis und geringen Lohn und ein bischen bei Hausarbeit mitzuhelfen. 1524 Dearborn Avenue.

Verlangt: Einige respektable deutsche Mädchen von 16 Jahren gewünscht, um das Sticken mit Maschinen zu lernen, für die erste Woche keine Bezahlung, sehr interessante und saubere Arbeit. — Chicago Embroidery Co., 1715 West Ohio Straße. saso

Partnerin verlangt: Dame in kleiner Real Estate Office, welche $1000 in Haus und Lot anlegen kann. Antworten in Englisch. Adr.: G. 129 Abendpost. frsason

Verlangt: Verkäuferinnen. Andersons, 1085 Nord California Ave., Ecke Cortez Str. frsason

Verlangt: Mädchen und Frauen für Immergrün winden und Kränze machen. 46 W. Kinzie Str., Ecke Dearborn Str., 3. Floor. frsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin sowie Lehrmädchen. 2050 Orchard Str. nahe Garfield Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen in erster Klasse Hand Laundry; stetige Arbeit. 2026 Ogden Ave., nahe Robey Str. 6dzlw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— Guter Lohn. 1809 Clifton Park Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für alle Hausarbeit. University Club, 1741 Hamilton Str., Evanston.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kaplan, 818 S. Marshfield Ave. frsa

Verlangt: Aeltere deutsche Frau, welche ein gutes Heim wünscht in Tausch für Bedienung von zwei Kindern, leichte Hausarbeit und kleinen Lohn. Adresse: T. U. 503, Abendpost. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Frau Jamm, 2258 N. Clark Str., eine Treppe. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, gutes Heim und guter Lohn. 425 19. Ave., Maywood. Phone: Maywood 3931. frsa

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit in kleiner Familie; kein waschen. 3631 Herndon Str. frsa

Verlangt: Ein gutes älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in Wilmette; sehr guter Lohn. Nachzufragen: 2424 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1564 Clybourn Ave., nahe Halsted Str., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Gutes, nettes Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. 1925 Wabansia Ave., Ecke Winchester Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Saloon. 3281 Armitage Ave. 7dzlw

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 5 in Familie; $6 per Woche. 6246 Magnolia Ave. 8dzlwX

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit, ein gutes Heim. 3337 West 12. Straße.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 3234 Armitage Ave. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für das richtige Mädchen. 3722 Ward Str., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen. 1000 Larabee Str., Ecke Oak Straße. sason

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, schönes Heim, kleine Familie. Vorzusprechen Sonntag Vormittag zwischen 8. und 10 Uhr. 521 Douglas Blvd., 3. Flat, Ladewig. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 1516 So. Sawyer Ave., J. Heß. samo

Verlangt: Gute ältere Frau, um Haus zu führen für zwei Personen. Gutes Heim. $3.00 per Woche. Nachzufragen zwischen 8 und 9 Uhr am Abend. 1533 Dayton Str., 1 Block südlich von North Ave. und Clybourn Ave.

Verlangt: Starkes älteres Mädchen oder Frau, die keine Arbeit scheut. $5 die Woche und alles frei. Marine Hotel, 1210 N. Halsted Str., Ecke Division Str.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit behilflich zu sein; guter Lohn; Empfehlungen. 7360 Sheridan Road. Telephon Rogers Park 65.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4442 Berkley Ave. Tel. Kenwood 609.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 1207 Addison Str., Ecke Racine Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gute Haushälterin. 1348 N. Hamlin Ave., nahe Grand Ave.

Verlangt: Haushälterin für Familie von Erwachsenen. Guter Lohn. C. Blum, 435 E. 50. Str. Telephon: Drexel 7381.

Plätze für Mädchen und Frauen. Blonde und brünette, magere und fette, junge sowie auch alte, können alle Plätz' erhalte, wenn's kommen zum F. Hildebrandt, der als Vermittler wohlbekannt. 2242 Burling Str. sadido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen; gute stetige Stellung. 4132 Clarendon Ave., ein Block nördlich von Graceland Ave., 3. Flat, südlich. Nachzufragen Sonntag oder Montag Morgen.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Kann frisch eingewandert sein. 5322 South Park Ave.

Verlangt: Ungarische Köchin, muß zu kochen und backen verstehen. 1348 N. Hoyne Ave., 2. Flat. saso

Verlangt: Eine zuverlässige ehrliche Frau als Haushälterin. 2439 Powell Park, Ecke Powell Ave., nahe Milwaukee Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Laundry, Restaurants, Hotels und Privatfamilien, guter Lohn, kein Warten. Kommt sofort. 1114 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie ohne Kinder. Nachzufragen sofort. 5316 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Kindermädchen, muß perfekt deutsch sprechen, auch englisch können, für 2½jähriges Kind. Zeugnisse. Persönlich vorsprechen. Schilling, Lessing Annex, Evanston Ave. und Surf Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1821 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1135 Webster, Ecke Clifton Ave. Tel. Lincoln 3778. samo

Verlangt: Eine Haushälterin, einer kranken Frau aufzuwarten. 6628 S. Marshfield Ave. sason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in Familie; muß etwas englisch sprechen; gute Gelegenheit für erfahrenes Mädchen. Mrs. H., 4149 Indiana Ave., oberes Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1132 S. Troy Str. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Lohn $5.00 zu Anfang. Anzufragen: 2431 Lake Str. nahe Western Avenue.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küche und Hausarbeit; kein Waschen oder Bügeln. 6350 N. Hermitage Ave. Clark und Devon Car bis Ende der Linie und zwei Straßen westlich. 8dz*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Rüstige Wittwe, Anfang der 50er, sucht Stelle in Wittwer-Familie. Brieflich oder mündlich. 1200 Wells Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetigen Platz zum Waschen für Dienstags. 1310 Clybourn Ave. Fischer.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 2317 Dearborn Str., 3. Flat.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, gute Wiener Köchin, sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin. 1814 Laflin Str., Hinterhaus.

Gesucht: Stelle als zweite Köchin in Restaurant oder Boardinghaus. 1415 Wieland Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze.— 1553 Wells Str., unten.

Gesucht: Eine ältliche, noch sehr rüstige Frau wünscht einem alten Herrn die Wirthschaft zu führen. 2327 Barry Ave., unten, alte Nr. 33.

Gesucht: Frau wünscht Stelle in kleiner Familie, kann auch auf Baby aufpassen, wünscht keinen hohen Lohn, sondern nur gutes Heim. M. Aman, 1639 Orchard Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 5301 S. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Junge Stenographistin sucht Stellung, sieht weniger auf hohen Lohn als auf guten Platz; kann beste Empfehlungen liefern; schreibt und spricht deutsch und englisch. 5111 S. Ashland Ave. frsa

Gesucht: Alte Frau sucht Stelle als Geschirrwäscherin oder für Hausarbeit; kleiner Lohn. 1825 Austin Ave. Bitte selbst vorzusprechen. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar wünscht Stelle in Saloon oder Restaurant. 3826 Emerald Ave. sason

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Deutscher, 26 Jahre alt, Farmer, wünscht die Bekanntschaft eines jungen deutschen oder deutsch-amerikanischen Mädchens zu machen zwecks Heirath. Schreibt deutsch oder englisch. Briefe erbeten unter Adr.: M. 740 Abendpost.

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diesen Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3Jp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $....................
Auf Sicherheit von.......................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Nirt, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5483 Central. 9 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fs*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billige Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr. Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. do*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mit Riesenschritten kam der Winter,
Kauft warmes Unterzeug für Eure Kinder,
Sweater Jacket mit oder ohne Kragen
Sollte jeder Junge tragen.
Für Kinder, wenn es auch verdrießt,
Kleines Röckchen, das den Leib umschließt,
Denn jede Mutter lächelnd schielt
Wenn so ein Würmchen sich mollig fühlt.
Und Frauen, die doch schwer zu pleasen
Zufrieden meinen Store verließen,
Denn jede Jacke die muß passen,
Das hab ich raus, der Neid muß mir das lassen.
Und Männer, die mit Leibesfülle
So mürrisch schau'n durch ihre Brille,
Die schmunzeln alle seelenvergnügt,
Wenn eng die Jacke sich anschmiegt.
Wer Strümpfe von reiner Wolle tragt,
Wird nie von Rheumatismus geplagt.
—Emil Lange Stocking Factory,—
1256 Clybourn Avenue, nahe Cleveland Ave.

Der Spiritualistenverein „Licht u. Wahrheit" hält in seinem Tempel Sonntag, 12. Dez., Abends 8½ Uhr, eine sehr interessante geistreiche Versammlung ab, wobei Dr. Julius von Bernauer, Prof. der Chicago Universität, über das Thema „Francesco Ferrer, der Märtyrer von Barzelona" sprechen wird. Geistige Botschaften werden durch verschiedene gute Medien übermittelt. Der Eintritt ist auf 15c festgesetzt.

—— Uhrmacher — Goldarbeiter. ——
Ich mache Reparaturen zu staunenswerth niedrigen Preisen etc.
Uhren gereinigt..............................60 Cents
Die feinsten Federn...................60 bis 70 Cents
Uhrengläser zu.............................10 Cents
Kommt zu mir wegen Euren Weihnachtsgeschenken. Ich kann Euch überzeugen, daß Ihr bei mir billiger kaufen könnt als irgendwo anders
J. Murovec,
1535 Clybourn Avenue,
nahe Halsted.

Plasterers-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1635 N. Halsted Str.

Gesucht: Hypnotiseur, deutsch oder ungarisch, wünscht irgendwelche Arbeit. 1814 Dayton Straße, 2. Flat.

Achtung, Deutsche Hod Carriers und Bauarbeiter! Dienstag, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr, Spezialversammlung. Sehr wichtige Geschäfte. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. A. Schreiber, Sekretär. samo

Wer möchte mit mir mit Rath beistehen in Patentsache, zu Gegendienst bereit. Briefliche Antworten erbeten unter Adr.: M. 732, Abendpost. saso

Briefmarken, aller Länder, auch ungebrauchte, werden gekauft. Hiesige 1 und 2 Cents der letzten 5 Jahr nicht gewünscht. Geo. Riemann, 4518 Congreß Str. saso

Wir empfehlen unsere selbst gestrickten Strümpfe, Sweater Coats und Damen Sweaters. Julius Irmischer, 1953 Roscoe Str., nahe Robey Str. Früher an Fullerton Ave. 8dez,misason,1m

Zu vermiethen: Masken-Anzüge. 2221 Clybourn Avenue. Madsack. 2dzdosamo2m

Wenn Ihr zu plastern, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., (neue Nr. 1222 Wellington.) Phone: 713 Lake View. 25apdosamo*

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. Alte Nr. 148. Nahe Larrabee Str. 9dzlm

Damen für einträgliche Arbeit daheim. Stamping Transfers, $1.50 Dutzend. Zimmer 312, 39 State Str., nahe Lake Str. 8dezlwX

Patentirter Backofen-Thermometer, der beste, der zu haben ist, bei Carl H. Wagner, 1944 N. Albany Avenue. 6dzlwX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6lp*

Schmidt Kostümgeschäft. Tanzklasse Freitag. Hallen zu vermiethen. 1327 N. Clark Str. Tel.: North 5386. 16nov,1m,X

Leute verdienen Geld beim Telegraphiren-Lernen. U. S. Tel. Co., 88 La Salle Str., Zimmer 32. 26ag*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die wichtigste Frage für jeden Eingewanderten: Die englische Sprache. bekanntlich am Besten, Schnellsten u. Billigsten gelehrt in Chicago's Erster u. Aeltester Schule (Illinois College); kein nutzloser Klassenunterricht, nur privat. Machen Sie vorerst freie Versuche; auch gute Stellungen; kein Warten. 715 North Ave. nahe Halsted Str. Tel.: Lincoln 1151. Stets geöffnet, auch Sonntags.

N.-W. Chicago Business College, gegr. 1890. Englischer Sprachunterricht. Konversationsmethode. Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten. Mäßige Preise. 1427 Milwaukee Ave. R. Jenssen, Prinzipal. 11dez,sadido*

The North Side College of Music, 543 West North Ave., nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 6nov,sa,*

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt; Referenzen. Prof. E. Habrecht, 230 North Ave., nahe Wells Str. 20nbsasomit2m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 10novmisaso1m

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmisason6m

Du wirst in 3 Monaten Englisch sprechen durch das berühmte geniale „Meisterschaft-System zum Selbstunterricht der engl. Sprache". Verlangt Gratisprospekt. Versand nach allen Welttheilen nur durch Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N.Y. 2dzlmX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—International Incasso Company (inc.)— untersucht und kollektirt geschäftliche, Erbschafts- und andere Ansprüche jeden Charakters gegen Einzelpersonen, Hinterlassenschaftsverwalter und Korporationen, durch ihre Agenturen, die sie drüben etablirt hat. — Keine Gebühren berechnet für Untersuchung und keine Unkosten für Gesuchsteller, außer die Ansprüche sind kollektirt worden. Bank-Referenzen gegeben. International Incasso Co. (ink.), care of Julius Stern, Anwalt, 205 Lasalle Str. som;sa

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

A. W. Cheim, deutscher Rechtsanwalt. —Alle Rechtssachen prompt erledigt. Geld von 5 bis 6 Prozent, und erste Hypotheken stets vorräthig. 134 Monroe Straße., Zimmer 1414. Telephon: Central 2839. 7dz,unedo*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

Peoples Protection Bureau (Volks-Schutz-Bureau) Gibt Rath und Hilfe in allen Geschäfts- und Privat-Angelegenheiten. Zimmer 1401. 79 Dearborn Str. 26ol*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 1ljl*

Deutsches Rechts-Bureau, 505 — 132 Clark Str. Bankerott-Verfahren, Entschädigungsklagen; häusliche und geschäftliche Differenzen prompt geschlichtet. 2nv*

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool. Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agenten. 232 S. Clark Str., Chicago, Jll. Tel.; Harr. 1718. 16ag6m

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Helle 5 Zimmer-Wohnung, nahe Humboldt Park, $10. 1051 N. Mozart Str.

Zu vermiethen: 2108 North Seminary Ave., elegante 5 und 6 Zimmer Flats, Bad, Gas, Ofenheizung, $16 und $18. Nachzufragen bei Mrs. Jabel, 2111 N. Seminary Ave.

Gebe ein 5 oder 6 Zimmer Flat für wenig Miethe und Reinhaltung der Treppen und Hallen in dem 3-stöckigen Gebäude an Seminary und Garfield Ave. Nachzufragen bei Blitz & Mind, 134 E. Monroe Str., Zimmer 813.

Zu vermiethen: Schönes modernes 5 Zimmer-Flat. 1652 N. Kedzie Ave., nahe Wabansia Ave. $16 pro Monat. saso

Zu vermiethen: 5 moderne Zimmer. 1835 Fletcher Str., nahe Southport Ave. saso

Zu vermiethen: Eine schöne helle 6 Zimmer Cottage. 1450 Grace Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat. 1336 Barry Ave., nahe Southport Ave.

Zu vermiethen: Store und Zimmer, am besten geeignet für Bäckerei, war Bäckerei für die letzten sechs Jahre. 5224 Süd Ashland Ave. sason

Zu vermiethen: Sehr billig, zweistöckiges Gebäude, 16x24, passend für einige Werkstätte, helle Zimmer, alle Einrichtungen, bei Paul Weber, 1138 Marianna Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Mein 24 Jahre bestehender Blumenladen, $50 per Monat; seltene Gelegenheit; großer Eisschrank, Spiegel, Mantel, Tileboden und Basement. Albert Fuchs, 803 Sheridan Road, nahe N. Halsted Str. misason

Zu vermiethen: Zwei elegante neue Stores zu Eurem eigenen Preis zum ersten Mai, Evanston Ave. Ecke Elser, 1840 Sedgwick Str. 16okjami*

Zu vermiethen: Stall und leerer Raum. 4128 Kenmore Ave. Lake View 6494. 30nov,2,4,5,8,11dez

Zu vermiethen: Flat, Ofenheizung, 4 Zimmer. 443 West Chicago Ave. 4,5,7,9,11dez

Zu vermiethen: Barn, Brick, 3 Ställe. Nachzufragen: 443 West Chicago Ave. 4,5,7,9,11dez

Zu vermiethen: Zwei Stores an Hochbahn-Station, fein für Bäckerei, Delikatessen-, Zigarren- und Candy-Store. 936 Addison Ave. frsa

Zu vermiethen: Fünf Zimmer, $13. 1918 N. Halsted Str. frsasonmo

Zu vermiethen: 3 Zimmer hintere Cottage, $7. 2616 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave. frsa

Zu vermiethen: Store mit Wohnzimmern nahe Schule, mit oder ohne vollständige Einrichtung, können billig gekauft werden. 6347 W. Madison Straße. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 2. Floor, Front, Bad und Toilet im Hause. 2349 W. Ohio Str. Miethe $10.00. dofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer, mit Board. Telephon und Bad. 2007 Bissell Str.

Verlangt: Boarders. 1852 Mohawk Straße, 2. Flat. saso

Zu vermiethen: Hübsches warmes Zimmer an anständigen Herrn; separater Eingang. 515 East North Ave., oberes Flat.

Verlangt: Boarders oder Roomers. 458 North Ave., nahe Cleveland.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, Dampfheizung, Bad, elektrisches Licht, passend für Zwei. 3. Flat. 1609 Wells Str., nahe North Avenue, Flat J.

Zu vermiethen: Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt. 2811 Emerald Ave. sason

Verlangt: Deutsche ungarische Boarders. 1152 Sedgwick Str., Hinterhaus, oben.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer von $1.00 aufwärts. 2242 Burling Str.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer mit Kost bei deutscher Familie. 5212 Loomis Str., Flat 2.

Verlangt: Anständiger Boarder. 1704 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Zimmer. 716 E. North Ave.

Verlangt: Roomer. 1618 Burling Str.

Roomer oder Boarder gewünscht. 548 North Ave., nahe Larrabee Str. sadido

Verlangt: Roomers oder Boarders; deutsche Küche, deutsche Frau. 1963 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schönes reines Zimmer, $1.50; auch ein feines Frontzimmer, passend für zwei, $3 die Woche, warmes Wasser, Bad. 1456 N. Clark Str., nahe North Ave., zwei Treppen.

Zimmer und Kost bei deutscher Familie. 3423 Indiana Ave.

Zu vermiethen: 2 möblirte Haushaltungs-Zimmer, Bad, Gas, billig. 1746 Sedgwick Str.

Anständige Boarders verlangt. 1367 West 13. Straße, Ecke Loomis.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer. 1760 Wells Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Zwei leere Frontzimmer an Ehepaar, auch ein einzelnes Zimmer an Herrn. 245 North Ave.

Roomers verlangt. 1969 Clybourn, nahe Sheffield Ave., Flat 2.

Deutsch-ungarischer Boarder verlangt. 749 North Ave., nahe Halsted.

Zu vermiethen: Warmes Inside Zimmer, separater Eingang. 541 North Ave.

Zu vermiethen: Schönes warmes Schlafzimmer bei Privatfamilie von Dreien. Erstes Flat. 2058 Burling Str., Ecke Garfield Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer an besseren Herrn. 1764 Wells Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: leeres Zimmer mit Gas, Wasser, $1.00 die Woche. Nachzufragen beim Janitor, 1512 W. Lake Str.

Ein Zimmer mit allen Bequemlichkeiten für zwei Herren oder Damen oder auch Ehepaar, in guter deutscher Familie; schöne Gegend; Straßen- und Hochbahnverbindung. 1926 Bissel Str.

Zu vermiethen: Leeres Schlafzimmer, nebst Küche, billig an ruhigen Mann. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus, Eingang von Alley.

Zwei junge anständige Leute können Room und Board erhalten. 1538 West 48. Straße, Mrs. Glowatzky. saso

Zu vermiethen: Schöne Zimmer, nebst Mahlzeiten; privat. 4128 Kenmore Ave. Lake View 6494. 30nov,2,4,5,8,11dez

Boarders verlangt bei deutscher Frau. 1543 Clybourn Ave., hinten. frsa

Roomers verlangt bei deutscher Familie, schöne helle Zimmer. 1649 Sedgwick Str., oberes Flat. frsa

Ordentlicher Mann gewünscht für Zimmer und Board nebst Wäsche und flicken. Mrs. Wilkie, 1331 S. Washtenaw Ave. nahe Ogden Ave. frsaso

Zu vermiethen: Zwei warme möblirte Frontzimmer, modern, an Ehepaar oder zwei Freunde, billig. 1421 Hudson Avenue, ein Block von North Avenue oder Sedgwick Str. do—son

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junge Dame wünscht Zimmer mit Kleider-Closet und Kost, zwischen North Ave. und Chicago Ave. Miß Fuller, 2110 Dayton Straße.

Herr sucht schön möblirtes Zimmer bei anständiger Familie. Offerten erbittet F. Murdock, c. o. Mann's Drug Store, Ecke 18. und Paulina Str. sason

Gesucht: Junger Mann sucht Schlafzimmer, nicht allzuweit vom La Salle Hotel. Adressire mit Preisangabe M. 731, Abendpost.

Wittmann sucht passende Unterkunft für vierzehnjährige Tochter, welche Hochschule besucht, bei charaktervoller Privatfamilie oder Wittwe. Solche in der Nähe von North Ave. bis Fullerton möchten sich melden bei B. Reyer, 1631 N. Halsted Str. saso

Zu miethen gesucht: 4 Zimmer Wohnung in Lake View. Adr.: D. K. 226, Abendpost. frsa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str. 11dezlw

Zu verkaufen: Betten, Springs und Matratzen, Teppiche, Küchen Dressers und Sessel. 1956 N. Clark Str., Carpenter Shop.

Zu verkaufen: Wegen Raummangel, Folding Bett und Couch, zusammen $5. 167 Indiana Str. nahe Wells.

Zu verkaufen: Einrichtung für 4 Zimmer, stückweise oder zusammen. Federn. Verlasse Stadt. 1852 Larrabee Str., hinten.

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel, billig; ein Armstuhl, Schaukelstuhl, 2 Stühle, Spiegel, Bettstelle, Messing-Lampe, Küchen-Range, Bilder, Alles für $12. Nachzufragen: 3740 Racine Ave., 1. Flat. saso

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein elegantes drei Stück grünes Parlor Set, großer Bargain, bei jungem Ehepaar. S. A. Powitzer, 1138 George Str. frsa

Muß sogleich verkaufen: $100 Parlor Set für $32, Leder Rockers, Couch, neuer Eßzimmer-Tisch, Stühle, Spiegel, Pedestals, kleine Rugs, Nähmaschine, ferner $40 Rugs für $18. Verkaufe billig. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 10dzlwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

—Weihnachtsgeschenke:—
Kimball Upright...$125 Chickering Upright..$175
Fischer Upright...$150 Bradford Upright...$125
Lyon & Healy Upr.$110 Story & Cumston...$100
Square Pianos: $5.00 und aufwärts.
Zahlungen: $1.00 die Woche; $5.00 den Monat.
Reichardt Piano Co.,
Milwaukee Avenue und Carpenter Straße.
Abends offen. 5dzlwX

Junges Ehepaar reist nach Deutschland, verkauft spottbillig wunderschönes $500 Piano, 20 Jahre garantirt; auch schönen Kinderwagen. 2237 Halsted Str., nahe Fullerton Ave. 11dzlwX

Zu verkaufen: Upright Piano geschäftshalber billig. 663 Vedder Str.

Verkaufe meine gute Konzert-Zither. 2128 Warner Ave., nahe Lincoln.

Zu verkaufen: Neues $450 Piano, bestes Fabrikat, prachtvolles Mahagony-Gehäuse, wegen Abreise für $125, mit Stuhl und Decke. Kommt sofort. Nur Baar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. 11dezlwX

Zu kaufen gesucht: Baßguitarre, Contra-Baß und Flöte. Jacob Hehn, 1814 Dayton Str., Hinterhaus.

Reise nach Deutschland, verkaufe 450 Stück zwei Minuten Zylinder Records für 10 Cts. das Stück. Weber, 1736 North Ave., nahe Wood Str. 27nv3fa

Muß verkaufen: Upright Piano, billig, nehme Kohlen in Tausch. 3301 Beach Ave., Ecke Spaulding. 9dzdosadilm

Muß verkaufen: Prachtvolles $400 Mahagoni Piano, 6 Monate gebraucht, sehr billig. Brauche Geld. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 10dzlwX

$90 baar für feines Upright Piano, guter Ton, in gutem Zustande. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. do—son

Muß verschleudern: Piano, Bargain. 2429 Division Str., nahe Western Ave., 2. Flat, hinten. dofrsa

$45.00 kaufen $600 Bauer Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Straße. 7dzlwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

The Aquarium, 1376 Milwaukee Ave., nahe Wood Str., hat die größte Auswahl gut singender Kanarienvögel, $1.95 und aufw.; Papageien, alle Sorten deutscher Singvögel, Goldfische 5c, Aquariums, Käfige, importirte Samen etc. Kommt u. seht. Größte und bestsortirte Auswahl. 20novfa*

Zu verkaufen: Kanarienvögel, schöne Sänger; grüne Roller mit Hauben, alle Farben, auch Weibchen. Mrs. Von Glahn, 2127 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: 2600 Pfd. schweres Farm-Gespann. 2 doppelte und 5 Expreß-Geschirre. 1149 Center Str., nahe Racine Ave.

$135 kaufen, wenn sofort genommen, bedeckten Wagen, Geschirr und Pferd, passend für Kaffee-, Laundry oder leichte Grocery-Geschäft; großer Bargain; verkaufe separat. $20 kaufen guten schweren blinden Gaul, verkaufe für Boardbill. 4121 South Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, wachsamer Dachshund, Bullterrier, Kanarienvögel, Sänger, $2.00. 1325 Larrabee Str.

Spezialverkauf von Kanarienvögeln, Andreasberger, beste, $2.50, müssen verkauft werden. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Geschirr und Wagen. 2256 Lewis Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Sänger, von $2 bis $3. Seiden-Pudel, schneeweiß, von $5 bis $15. 1831 W. 21. Place, hinten. Zu sehen Sonntags oder Abends.

Zu verkaufen: Pferd und Expreß Wagen für $60 oder nehme Painting oder Paperhanging in Tausch. 5947 Wabash Ave.

Muß verkaufen: Eine Anzahl Stuten mit wunden Füßen, billig. Soeben erhalten 2 Wagenladungen Pferde jeden Sonntag, 1100—1600 Pfund schwer, passend für irgendeinen Gebrauch. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., Max Tauber. 11dezlmtX

Zu verkaufen: Pferd und Buggy mit 2 Geschirren. 3118 Monticello Ave., nahe Belmont. saso

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, hochgrenirter Stamm, billig. Zager, 3420 Beach Ave., zwischen Le Moyne und Hirsch Str., 3 Blocks westlich von Humboldt Park.

Zu verkaufen: Junge Seifert Kanarienvögel, extra gute Sänger, und Zuchthähne; eigene Zucht. 2620 Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Roller Kanarienhähne, extra feine Sänger, eigene Zucht, billig. 1714 Dayton Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, fleißige Tag- und Nacht-Sänger, auch Weibchen, billig. 1961 Burling Str., 1. Flat hinten, nahe Center.

Zu verkaufen: Billig, 16 gute, große Arbeits-Pferde, 8 große Stuten mit wunden Füßen, passend für Farmgebrauch, ebenso 2 gute Pferde, passend für Butchers, Grocers oder allgemeinen Geschäftsgebrauch. Muß verkaufen wegen Futtermangel. Logan Square Teaming Co., 2088 Milwaukee Ave.

Verloren: Ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Füßen und braunem Kopf, mit Halsband Dachshund, zwischen Croft und Halsted Str. Belohnung offerirt. 3213 N. Clark Str., Bäckerei.

Preiswerth! Seifert Andreasberger Roller und Weibchen, einzeln und beim Dutzend. Baacke, 6412 Carpenter Straße.

Mutter's Bird Store, 3116 Lincoln Ave., extra feine Kanarienvögel, fancy orientalische Goldfische, französische Seiden-Pudel, Angora-Katzen, Vogelfutter, Käfige, Medizin etc., etc. dez11,18.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert; extra gute Sänger. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave. Janke, Züchter. dz4,11

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel, feine Roller; große Auswahl. 1425 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave. 30okt—24dez,sa

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde. Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 236½ E. Madison Straße. 6fbsasonmomi*

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eine gute Nähmaschine ist das beste Weihnachtsgeschenk. Ihr findet die größte Auswahl von solchen in 1704 18. Str., nahe Paulina. saso

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Feiner selbstgemachter Traubenwein. Tanner, 2958 N. Ridgeway Ave.

Zu verkaufen: Vollständige Parade-Ulanen-Uniform, billig. Henrige Von Plessen, 1019 20. Str., nahe Morgan.

Weihnachtsgeschenk für größere Jungen— Laubsäge Utensilien sowie Vorlagen, Werkzeug u.s.w. Billig. 2055 Lincoln Ave., nur Sonntag Nachm. 1—4. sami

Zu verkaufen: Elektrische Gürtel Gaslampe, billig. 1252 Sedgwick Str. Albrecht.

Muß verkaufen: Zum Fortnehmen, fast neue vollständige Daemke Butcher-Einrichtung, auch Eichen Bins, Shelvings, Laden Schaukasten, Butterbox mit 4 Löchern, Oel Tank Kaffeemühle, Computing Waagen, Wall Cases, Floor Cases, Zigarren Cases; verkaufe einzeln, theilweise Abzahlung. 628 Süd Halsted Str., nahe Harrison. dibesa

Zu verkaufen: Meyer'sches Conversations-Lexikon, deutsche Gänsedaunen, Bett und feine Violine. — 1349 La Salle Ave. frsason

Zu verkaufen: Fast neuer Ueberzieher für einen stark gebauten Mann, etwa 220 Pfund schwer; hat auf Bestellung gemacht $35 gekostet, für $10. Nachzufragen bei Mrs. Rudt, 2308 Sheffield Ave., 2. Flat. frsason

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung! — $100 kaufen Meat Market, feine Marmor-Counters. 1402 Center Str.

Zu verkaufen: Billig, guter Candy, Stationery und Zigarren-Laden, 3 Wohnzimmer, gute deutsche Nachbarschaft; muß aus Gesundheitsrücksichten verkauft werden. Preis $250. 192. N. Halsted Str., nahe Center.

Glänzende Existenz: Sehr gutgehendes Restaurant, ganzes Haus, billige Rente, stetige Roomers, Roomers zahlen weit mehr als ganze Rente, billig wegen Krankheit der Frau zu verkaufen. 1130 Wells Straße.

Zu verkaufen: Blacksmith Shop. Nachzufragen unter Adr.: A. M., 878, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gute Storebäckerei. Adr.: P. 655, Abendpost.

Sofort zu verkaufen: Altes Kohlen-, Eis-, Holz-, Expreß-Geschäft, billig, verlasse Stadt. Adr.: T. U. 344, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gutgehender Schuh-Reparaturen-Shop, wegen Abreise. 1011 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein erster Klasse Delikatessen-, Candy, Zigarren, Tabak und Schul-Store, 16 Jahre etablirt. Keine Agenten. Nachzufragen 2214 Maplewood Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, nur Storetrade — billige Miethe mit Lease. Ecke Armitage Ave. 694 N. Washtenaw Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Candy-, Zigarren-, Tabak-Store, billige Miethe, ganzes Haus mit Stall und schöner Yard. 3052 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein feines, gutgehendes Restaurant, lange Lease, gute Einnahme, muß sofort billig verkauft werden, Rente $35. Einnahme $40 pro Tag. Zu erfragen 190 E. Van Buren Str. saso

Zu kaufen gesucht: Ein Haus oder leere Lot. Gebe Werthgegenstände von $2000 als Zahlung resp. Anzahlung aufs Haus. Adr.: G. 157 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Saloon, Lease und Lizens, wegen Geschäftsaufgabe. 5139 Süd Ashland Ave.

Zu verkaufen: 30 Zimmer Hotel, gute Lage, Preis $800. 821—23 W. Madison Str.

Zu verkaufen: 21 Zimmer Haus, Gas, Bad, Miethe $6300. Preis $600. 525 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Candy-Route, sehr billig, wenn gleich gekauft. Adr.: M. 744, Abendpost. saso

Geschäftsleute mit $500 können ein leichtes Geschäft beginnen, welches 300% Profit zahlt. — Deutscher Artikel von großem Werthe — für jede Familie. 10 Jahre exklusiver Kontrakt für die Vereinigten Staaten und Kanada. Keine Konkurrenz. Adr.: M. 734, Abendpost.

Restaurant, gutgehend, neben Fabriken ist zu verkaufen. Käufer muß englisch sprechen, wenn viel Geld auf leichte Art gemacht werden soll. Billige Miethe, 2 Jahre Lease. Adr.: G. 125, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Eck-Saloon in einem der besten Viertel auf der Nordwestseite, billig; gehe in ein anderes Geschäft. Nachzufragen: 3100 Diversey Ave., Nordwestecke Albany. frsa

Schön möblirtes 7 Zimmer Flat, drei Zimmer bezahlen für die Miethe; verschleudere, wenn sofort gekauft. 752 Wells Str., obere Glocke. frsa

Damen-Schneider-Geschäft, Südseite; Werthaufnahme $400, 3 Zimmer, Miethe $25; sehr viel Arbeit; beste Preise; Preis $300 baar. Adr.: G. 102 Abendpost. frsaso

Vorzügliches Restaurant im besten Theile (Down Town Loop) zu verkaufen. Ernste Aufträge unter Adr.: H. 325 Abendpost. frsa

Saloon in deutscher Nachbarschaft, verbunden mit einträglicher Bier-Route, ist wegen Krankheit der Frau des Besitzers sofort preiswerth zu verkaufen. Sehr guter Platz für einen Plattdeutschen. Auskunft bei Math. Buehrle, 1473 Clybourn Ave. frsa

$140 oder beste Offerte nimmt Stock und Fixtures von Tabak-, Candy- und Notion-Store. 1427 Clybourn Avenue. frsa

Zu verkaufen: Fein etablirte Eck-Grocery mit Subleafe an Butcher, Nordseite, Baargeschäft. Keine Agenten brauchen vorzusprechen. Maltman & Co., 806 Wrightwood Ave., Ecke Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Saloon. Nachzufragen Manhattan Brewing Co., 3901 Emerald Ave. dofrsa

Sofort zu verkaufen: Gute Abendzeitungsroute, billig. Adr.: G. 121, Abendpost. midofrsa

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt für altes, gutgehendes Kohlen-, Holz- und Eis-Geschäft. Adr.: T. U. 348, Abendpost.

Aelterer Saloonkeeper, ehrlich und nüchtern, Aktieninhaber einer Brauerei, Baargeld in Hand, wünscht mit rechtschaffenem, unabhängigem Schankwirth wegen Theilhaberschaft in nur gutem Geschäft in Unterhandlung zu treten. Offerten erbeten unter O. 658, Abendpost.

Theilhaber mit Baarmitteln (nicht unter $1000) gesucht für enormen Gewinn bringendes Geschäft, leicht verständlich, keine Schwindelei. Nur vertrauenswürdige Bewerber wollen schreiben unter Adr. M. 737, Abendpost.

Theilhaber, Herr oder Dame, mit $300—$500, gesucht, für ein profitables Mail Order-Geschäft. Näheres unter: W. 312, Abendpost. didosasondi

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich verborge auf Grundeigenthum zweite Hypotheken zu leichten Bedingungen. W. Metzger, 2750 N. Ashland Ave., nahe Diversey Blvd.

Zu leihen gesucht: $600 auf ein Jahre, gebe 5 Lotten in Irving Park als Sicherheit. Adr.: T. U. 312, Abendpost.

Zu verleihen: $1000 bis $1500 an Privatleute auf der Südseite; erste Hypothek. Adr.: M. 748 Abendpost. saso

Zu verkaufen: 6 Prozent gute erste Hypotheken auf Grundeigenthum von $300 an aufwärts. Rehf, 119 La Salle Str., Zimmer 602. 9dez,1mX

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum, zu 5 und 5½ Proz. Zinsen; Bau-Anleihen unter günstigen Bedingungen. Hypotheken auf bebautes Grundeigenthum in Gold zahlbar, stets vorräthig. J. H. Kraemer & Son, 84 La Salle Str. Telephon: 2102 Main. 30jlpdosrsamo3m

Wir haben einen speziellen Fonds von $200,000 zu verleihen auf Grundeigenthum, zu 5 Proz., in Summen von $1500 und aufwärts. Schnelle Bedienung. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Offen Montag und Samstag Abends. 12jan*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ol*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und unbebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicagoer Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordost-Ecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250 1mai*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger, als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 3jsa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 3jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Haus und Lot, 40 bei 125; Pferd und Wagen, großer Truck, Kohlen und Holz und Moving-Geschäft, krankheitshalber; Bargain. 2314 Nelson Str., nahe Western Ave.

Zu verkaufen: Baar oder auf Abzahlung, neue 2—4 Zimmer Flat Häuser und Familien-Häuser, 7 und 8 Zimmer, Furnaceheizung, sehr modern, Basement und Dachboden. Wm. Metzger, 2750 N. Ashland Avenue.

Seltener Bargain an Belmont Ave.: Haus mit 4 Zimmern, Lot allein $1200 werth; bloß $1800. Spreche sofort vor. Zweigoffice Ecke Clybourn, Belmont und Western Ave. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Spottbillig, wegen Umzugs, 2-stöckiges Wohnhaus, 5 und 6 Zimmer, Wrightwood Ave., östlich von Lincoln. Wir leihen 60 Prozent des Kaufpreises auf lange Zeit, ohne Kommission. Gute Nachbarschaft; 5 Car-Linien und Hochbahn ein Block. Ein Flat für $20 vermiethet. Preis $3900. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sasomodi

—— Butchers, aufgepaßt! ——
Zu verkaufen in Lake View, 2-stöck. Frame, Store und 8 Zimmer, mit feinem Market, etablirt seit 14 Jahren, ein feines Geschäft, mit feinen Fixtures und keine Konkurrenz, der Grund zum Verkaufen ist: ich will mich vom Geschäft zurückziehen. Dieses ist ein Bargain. Adr.: M. 746, Abendpost.

Zu verkaufen: Spottbillig wegen Abreise, 3-stöck. Frame und Brickhaus, nahe North Ave. und Clybourn, in bestem Zustande, Miethe $560, Preis $3900. $500 Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe. Nachzufragen 167 Indiana Str., nahe Wells.

Neues, modernes dreistöckiges Haus, Carmen Ave., nur $7000. — Zweistöckiges Haus, 7 Zimmer in jedem Stock, $5500. — Modernes Heim, 1769 Ainslie, $3750. — Zwei Flats, sehr niedlich, Diversey Court, $3500. Wm. C. Frick & Co., 163 Randolph Str.

$650 für 30 Fuß Lot, östlich von Lincoln Ave.; nur eine übrig. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 7agsa*

Zu verkaufen: Neues 2-stöckiges Gebäude, hohes Brickbasement, Oak Trim, in Ravenswood, nahe Hochbahn; Preis $4250; $300 Anzahlung, $40 den Monat einschließlich Zinsen. Nehme Lot als Theilzahlung. Huberty & Loheinrich, Baumeister, 4864 Lincoln Avenue. 18jysa*

Nahe Hudson Ave. und Center Str. ist ein modernes dreistöck. drei 6-Zimmer Brick-Flatgebäude billig zu kaufen.
August Torpe, 820 North Ave. misa

Vertausche moderne 8 Zimmer Nordseite Residenz für 5 Acres Land, nahe Chicago. frsa
August Torpe, 820 North Avenue.

Modernes dreistöckiges Steinfront Flatgebäude, große Lot, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., spottbillig, $8000, werth $9000. frsa
August Torpe, 820 North Avenue.

Gutes Nordseite modernes 3-stöckiges 3—6 und 3—4 Zimmer Flatgebäude, Ofenheizung, Lot 30x125; Preis $12,000. August Torpe, 820 North Avenue. frsa

Eine seltene Gelegenheit, um ein Edgewater Heim zu 60 Cts. am Dollar zu kaufen. Wir offeriren eine 9 Zimmer Brick Residenz, Furnaceheizung, durchweg Oak Trimmed, 2 Badezimmer, auf 33 Fuß breiter Eck-Lot östlich von Evanston Ave., zu dem lächerlich niedrigen Preise von $5300. Nur $1800 baar erforderlich zum Ankauf. Eigenthümer ist gezwungen zu verkaufen. dofrsa
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu vertauschen: Acht-Zimmer Nordseite Wohnhaus, nahe katholischer Kirche, gegen gutzahlendes Nordseite Brickgebäude. Telephon: Lincoln 930. 8dzlwX

Zu verkaufen: Framehaus, 8 Zimmer, Badezimmer, Brick-Basement, Lot 37½ bei 125 Fuß, 2339 Montrose Ave., gegenüber projektirtem Stadt-Park. Zu erfragen beim Eigenthümer: Jul. Kretschmer, Sheboygan, Wis., oder Joseph Ruehl, 4301 N. Western Ave. 3dz,X,2w

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2-stöck. und Basement Brickgebäude, mit 2-stöck. Brickhaus hinten. Miethe $48 den Monat. Preis $4400. 816 N. California Ave.

Zu verkaufen: 200 bei 125 — ungefähr 1 Acre — 5 Minuten von der Irving Park Blvd. Car. Leitungswasser. Bargain für $1100. Leichte Zahlungen; $100 baar, $10 per Monat. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. samifr

Zu verkaufen: Feines, modernes 8 Zimmer-Haus, nahe Irving Park Station; billig zu $4500. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Lot an gepflasterter Straße, Irving Park, 50 bei 177, nur $1350. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: 2 Flat Frame-Haus, 4—5 Zimmer, Lot 33 bei 125, Wasser, Sewer, Gas. $2900. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. saso

Muß sofort verkauft werden: 3stöckiges Brickhaus, hohes Basement, drei 6 und drei 4 Zimmer-Wohnungen, alle modern, asphaltirte Straße, nahe Chicago Ave. und Robey Str., nur $8200. Hypothek nach Wunsch. Nachzufragen bei W. Joern, 2136 Huron Str., nahe Hoyne Ave.

Friedrich M. Walter, 2722 W. Fletcher Str. Ihr könnt $100 vor Weihnachten verdienen an einer meiner neuen eleganten, mit allen modernen Einrichtungen versehenen (keine Dampfheizung) 5- und 6-Zimmer Cottages oder Flatgebäude, an California Ave., nördlich von Belmont, hohes Brick-Basement, Zement-Fußböden etc.
— — — Keine Agentenhäuser — — —
Mit einer kleinen Anzahlung schreibe ich Euch $100 gut — $100 gespart, sind $100 verdient.
Friedrich M. Walter, Eigenthümer. sason

—— Kommt und bringt Eure Frau mit ——
Nehmt Milwaukee Ave.-Car nördlich, direkt nach unserer Office, irgend einen Tag oder Sonntag, und kauft eine unserer Chicken Farmen, in Gehweite von Verkehrslinien, Eisenbahn oder Elektrische. — Nahe der Stadtgrenze. —
Keine Zinsen — — Niedrige Steuern
So viel wie 6 Stadt-Lotten
$25 Baar-Anzahlung, $8 monatlich — $300.
—Ihr zahlt ab, während Ihr das Land benützt.— Abstrakt, Garantie-Polize, Garantie-Deed, frei.
—Fred'k H. Bartlett & Co.—
4765 Milwaukee Ave. hone Jefferson Park 892. saso

Zu verkaufen: $2950, $3000, $3100. Spezielle Bargainpreise direkt vom Baumeister an den Käufer. Drei neue, gute gebaute, moderne Häuser auf Lotten 37½x155, Nrn. 4626, 4632 und 4638 Nord 45. Avenue, zwischen Wilson und Leland, nahe Publik-Schule sowie deutscher und Pfarrschule. Innere Ausstattung vollständig einschließlich Furnaceheizung, Gas und elektrisches Licht. Offenes Nickel Plumbing, Laundry Tubs etc. Besichtigt sie und sprecht vor bei C. R. Loucks, Eigenthümer, 3633 N. 42. Court. dimisa

Westseite.

Zu verkaufen: Baar oder auf monatliche Abzahlung, neue, zweistöck. Steinfront-Gebäude, auf 33 Fuß Lotten; zwei 6-Zimmer Flats; Oak Finish, Furnace-Heizung; an Kedzie Ave., zwischen Ogden Ave. und 19. Str. Ebenfalls zwei breite Lotten an Albany, nahe Ogden Ave., gegenüber Douglas Park. Frank Kirchman, 3149 West 22. Str. 13nov,sasonfr,1m

Südseite.

$500 Baar erforderlich, Rest auf leichte Abzahlungen, kaufen 4941 Fifth Ave., 2 Flat Gebäude, je 4 Zimmer; Miethe $264. Anzufragen im ersten Flat.

Zu verkaufen: Neue 4 Zimmer Cottages. Große Bargains, $100 Baar. $10 monatlich. Kommt Sonntag Nachmittag, 4348 S. Mozart Str.

Zu verkaufen: 3-stöck. Geschäfts-Ecke, 60x90, ein Block von 63. und Ashland Ave., in einem aufblühenden Stadttheil. Miethe über $1700, Preis $16,500 — wird in einigen Jahren 50% mehr werth sein.

Zu verkaufen: Kosiges 7 Zimmer, 2-stöck. Brickhaus, 2 Badezimmer etc., $3100. Union Ave., südlich von 64. Straße. M. L. Landau, Zimmer 219 — 134 Washington Str. saso

Farmländereien.

Exkursion am 21. Dezember.

nach der deutschen Kolonie Elberta, Ala., im sonnigen Süden am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima: 550 deutsche Familien bezeugen es. Kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende. Näheres bei L. v. d. Leck & Co., Zimmer 5, Kemper Building. Ecke North Avenue und Halsted Straße. Chicago, Jll. frsason

Zu vermiethen: 20 Acker Farm, Vieh und Farmgeräthschaften. 5108 Diversey Ave.

Zu verkaufen: 40 Acres schönes Tabakland in Baldwin County, Alabama, zwischen Robertsdale und Summerdale Station, ganz umzäunt, 10 Acres geklärt; verkaufe oder tausche für Chicago Grundeigenthum. Seht Eigenthümer Emil Samuelson, 3028 Osgood Str., Chicago. frsason

Zu verkaufen: Monroe County, Wisconsin Farmländereien, $15 per Acre; Baar oder Abzahlung. Schreibt nach Karte. Rehf. Eigenth., 119 LaSalle Str. 16avlmX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wiskonsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 12av*X

Verschiedenes.

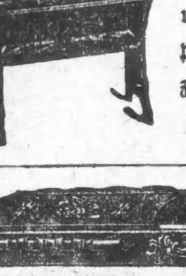
Drei Gewächshäuser billig zu verkaufen sofort, mit oder ohne Boiler. Dach gut erhalten. 16 Glasfenster, 8 Moulnger Ventilators. Baar oder auf Zeit. Albert Fuchs, 803 Sheridan Road, Ecke North Halsted Str. misason

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Für Montag, den 13. Dezember.

Eine Verbindung von Schönheit und Werthen, um Weihnachts-Einkäufer nach Moeller & Co. anzulocken. — „Stets die Leiter in der Niedrigkeit der Preise und den feinsten Qualitäten.



Schreibpult für Kinder, von Eichenholz gemacht und hochfein polirt, speziell für **1.69**

Alle Sorten Schlitten zu den allerniedrigsten Preisen, rangirend aufwärts von............ **25c**

Großes Sortiment von Trommeln — aufwärts von **25c**

Never Tip Sulky, starke Gummi Tire-Räder, Konstruktion und Material sind die besten, — speziell für.................... **98c**

Winke für Weihnachtsgeschenke für Männer und Damen.

Für Männer:

Hosenträger, von........29c bis 1.00
Männer-Halstrachten, von 25c bis $1
Männer-Mufflers, von..49c bis 2.75
Männer-Regenschirme, von 59c bis $4
Männer-Handschuhe, von 50c bis 1.50
Männer-Capes, von.....39c bis 1.00
Männer-Sweater Coats— von 49c bis 5.00
Männer-Strümpfe, von....10c bis 59c
Männer-Slippers, von..1.00 bis 2.00
Bade-Roben und Pajamas— von...............50c bis 2.25
Großes Sortiment in Raucher-Ausstattungen.

Fr Damen:

Damen-Regenschirme, von..59c bis $5
Fancy Theeschürzen, von..25c bis 1.50
Kleiderstoffe, Tisch-Leinen, fancy Halstrachten, Taschentücher, Pelzsachen, Handschuhe, fancy Kämme, Geldtaschen, Strumpfwaaren, Wrappers, Gürtel, Sacques, Kimonas und Haushalt-Artikel in großer Auswahl.

Für Babies.

Schoßdecken für Babies — rosa, blau und weiß, für... **1.39**
Sweaters für Babies, für............ **1.39**
Flanell-Kimonas für Babies, für......... **59c**
Baby-Bonnets und -Kleider.

Koupon. Dieser Koupon und 15c kauft ein Paar echtschwarzer Cashmere- oder natürl. wollener Strümpfe für Männer.

Groceries.

Fancy Japan Reis, das Pfund....6c
Seifen-Chips, 8 Pfund für......11c
Beste Klumpen-Stärke, 3 Pfund..11c
Fancy weiße Bohnen, 3 Pfund....14c
Fancy Peaberry-Kaffee, unsere reguläre 21c Sorte, Pfund... **17c**
Armours Lighthouse, German mottled oder Columbia Seife, 5 Stücke für............ **19c**
Quaker Oats, 3 Packete für....25c
Fancy Zucker Corn, 3 Büchsen....25c

Schneidet diesen Koupon aus—

Dieser Koupon und 17c berechtigt Euch zu einer großen Flasche von Richelieu Catsup.

er ist werthvoll.

Fleisch.

Fancy Sirloin Steaks........12½c
Native Chuck Roast...........8¾c
Frisch gehacktes Fleisch........7½c
Lamm Stew...........6¾c
Frisch geschnittene Veal Chops..12¾c
Frischer Veal Stew..........8¾c

Geld nach Deutschland

Wenn Ihr Geld nach Deutschland schicken wollt, schickt es per Telegraph. Es kostet nur wenig und es geht sofort und Ihr könnt es nicht verlieren. Es ist billig, schnell und sicher.

THE WESTERN UNION TELEGRAPH CO.

Offices überall.

nov27,fabt

Für Geldanleger.

Wir reorganisiren und offeriren einen beschränkten Betrag des Grundkapitals einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 35 Jahre alt.

Kapital $500,000.

Eine Illinoiser Gesellschaft.

Wegen weiteren Einzelheiten wende man sich an

The German Mutual Life Ins. Co.

Ashland Block, Clark und Randolph Str.

CHICAGO, ILL.

Simon P. Gary, Präsident.

18nob,*X

Bevorstehende Vergnügungen.

Ein Agitations-Kränzchen veranstaltet der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein am heutigen Samstag Abend in Charles Conradts Halle, Ecke Belmont und Albany Avenue, zum Zweck der Gründung einer neuen Sektion. Der Eintritt kostet nur 10 Cts. Männer und Frauen werden unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen. Der Verein bezahlt Kranken- und Sterbegeld und hat ein gutes Grundkapital.

Die Körner-Loge Nr. 54, Order Mutual Protection, wird am heutigen Samstag in Count's Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., ihren großen Bauernball abhalten. Wer schon so einem Ball mit beigewohnt hat, weiß, wie viel Vergnügen damit verbunden ist. Das Komite wird sein Bestes versuchen, auch diesmal den Besuchern einen heiteren und gemüthlichen Abend zu bereiten.

Am heutigen Samstag Abend findet im Saale „H" der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Str., der jährliche Ball des Phönix-Frauenvereins statt. Theaterdirektor Christian Schober wird die Gäste in den Tanzpausen mit Vorträgen unterhalten.

Der wohlbekannte Zitherklub Edelweiß gibt am heutigen Samstag Abend in der Northwest-Halle an North und Western Ave. ein Konzert. Das Programm ist diesmal von besonderem Interesse, da preisgekrönte Werke hervorragender deutscher Komponisten, Soli, Quartette usw. zum Vortrag kommen werden, u. a. der Marsch „Einzug des Königs Wein", die Polka „Frühlingsjubel", das Quartett „Mainwellen-Polka". Als Quartett wirken die Damen A. Hull und H. Krüger und die Herren R. und W. Mährlein mit. Auch ein Mandolin- und Guitarre-Trio, bestehend aus den Damen Lillie und Josie Wismawski und Julie Mährlein wird sich hören lassen, Frl. A. Mahler steht mit einem Klavier- und Herr Paul Menge mit einem komischen Gesangsvortrag auf dem Programm.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine von Chicago feiert am morgigen Sonntag in Schönhofens Halle sein 5. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Der aus den Mitgliedern E. Hollstein, H. Stunkel, K. Bonhold, M. Hasterak, P. Degen, B. Traub, S. Forster, M. Maier, A. Henning und E. Echtenacker bestehende Festausschuß ist seit Wochen schon an der Arbeit, um den Freunden und Mitgliedern des Vereins, dessen Feste von jeher sehr schön gewesen sind, wieder ein paar fröhliche Stunden zu bereiten. Es sollen abwechselnd komische und Gesangsvorträge gehalten werden, und zum Schluß wird von den Damen des Vereins ein Amazonenmarsch aufgeführt. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents, doch haben Mitglieder von Militärvereinen mit Abzeichen freien Eintritt. Aus dem Programm mögen noch ein Prolog, gesprochen von der Präsidentin Hollstein, die Festrede von Herrn v. Massow, Gesangs-Vorträge von Militär-Gesangvereinen und Soli von Herrn A. Degen, Frl. Brady, Herrn H. Wagner, Frau M. Freese, ein humoristisches Terzett, ein dramatisches Duett und ein Vortrag von Frau Holl erwähnt werden.

Der Pocahontas-Frauenverein feiert am morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park-Halle sein zehntes Stiftungsfest und verbindet damit die Einweihung eines Banners. Dieses wichtige Ereigniß in der Geschichte des Vereins würdig zu begehen und den Mitgliedern und Gönnern schöne Stunden zu bereiten, war das Bestreben des Festausschusses, dessen Obliegenheiten von eifrigen und erfahrenen Mitgliedern erfüllt werden. Das Fest nimmt um drei Uhr Nachmittags seinen Anfang. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents.

Am morgigen Sonntag begeht der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 sein sechstes Stiftungsfest in Hacks Halle. Präsidentin Emma Stamm, Karl Roos, Barbara Miller, Luise Matern, Henriette Henke und Sophie Beys, lauter eifrige Mitglieder, bereiteten das Fest vor und sichern allen Besuchern schöne Stunden zu. Mehrere Gesangverein werden die Anwesenden mit Liedervorträgen unterhalten, und ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen. Um 3 Uhr Nachmittags wird angefangen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Herbst-Konzert und Ball veranstaltet der Oesterreichisch-Ungarische Gesangverein am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt. Der Vorkehrungsausschuß sowie die Sänger haben sich, letztere unter Leitung ihres tüchtigen Dirigenten H. Hartmann, mit Fleiß und Lust der Mühe unterzogen, ein schönes Programm aufzustellen. Besonders großartig wird die Aufführung „Lustige Studentenstreiche", Posse mit Gesang, werden, so daß den Besuchern ohne Zweifel ein genußreicher Nachmittag und Abend bevorsteht. Für gutes Essen und gute Getränke hat das Komite bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25 Cents die Person, an der Kasse 35 Cents.

Sehr interessant verspricht die am morgigen Sonntag in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., stattfindende Theateraufführung des Dramatischen Vereins Harmonie zu werden, denn es gelangt ein amerikanisches Lebensbild von Heinrich Bernstein, betitelt „Deutsche Einwanderer in Chicago" zur Aufführung. Schon der Titel erregt Spannung, und die Vorbereitungen, die unter der Leitung der Mitglieder Gus. Breiner, Karl Schellhorn und Johann Heidinger betrieben wurden, lassen eine gute Vorstellung erwarten. Wie üblich, beginnt die Unterhaltung um 4 Uhr Nachmittags mit Tanz, dann kommt die Vorstellung, der wieder Tanz folgt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Die im Jahre 1871 entstandene Ungarische Wohlthätigkeits-Gesellschaft, deren Zweck die Unterstützung nothleidender Ungarn ist, gibt am morgigen Sonntag Abend in der Nordseite-Turnhalle ihr jährliches Konzert und Ball. Die Sängerin Laura Rethy-Rudnyansky, früher an der kgl. Oper in Budapest, dann Mitglied der Bostoner Oper, kommt von ihrem Wohnsitz in Cleveland, um bei dem Konzert mitzuwirken, und außer ihr werden der bekannte Baritonist Max Bing, die Violinistin Charlotte Lipski und andere Künstler auftreten. Die Tanzmusik nach dem Programm wird von einer echten Zigeunerkapelle gespielt.

Die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 gibt kommenden Samstag Abend in Schönhofens Halle ihren 10. großen Preis-Maskenball. Die Mitglieder Ida Kay, Martha Seidler, Georg Wenko, Dora Wied, Mary Kay, Henry Kay und Emil Burkhard betreiben die Vorkehrungen in einer Weise, die wieder einen schönen Erfolg nach allen Richtungen hin erwarten läßt. Karten werden im Vorverkauf für 25 Cts. verkauft, an der Kasse für 50 Cts.

Am Sonntag, 19. Dezbr., feiert Zweig 66 der Arbeiter-Kranken- und Sterbekasse von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle Weihnachten mit Konzert, Bescheerung und Ball. Musikalische Vorträge, gute Tanzmusik, ein schöner Weihnachtsbaum und die Gaben des Weihnachtsmannes werden den Besuchern, Kindern wie Erwachsenen, Freude bereiten und ihnen schöne Stunden im Freundeskreise gewähren. Die Freunde des Vereins werden gut thun, sich im Voraus mit Karten zu versehen, denn in diesem Falle zahlen Herr und Dame nur 25 Cents, an der Kasse kosten Eintrittskarten 50 Cts. und gelten nur für eine Person.

Eine Weihnachtsfeier mit Ball veranstaltet der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am Sonntag, 19. Dezbr., in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Für die Kinder wird es Geschenke und für die Erwachsenen eine Verloosung schöner Sachen geben, auch wird für Erfrischungen bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags angesetzt, der Eintritt kostet 15 Cents.

Eine Weihnachtsfeier veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein am Samstag Abend, 25. Dezbr., in Counts Halle. Das Fest soll in erster Reihe den Kindern gelten, ein schöner Christbaum mit Gaben für alle anwesenden Kinder wird angezündet werden. Ein gutes Orchester, der Deutsch-Ung. Arbeiter-Männerchor und der Oesterreichisch-Ungar. Gesangverein werden in der Gelegenheit entsprechender Weise den musikalischen Theil des Festes ausführen, und vor und nach der Bescheerung werden Groß und Klein dem Tanzvergnügen huldigen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags und steht unter der Leitung des Vereinsvorstandes und der Herren vom Festausschuß: Josef Szabo, Präsident; Alexander Bengesku, Sekretär; Joe Matje, Schatzmeister; Karl Sikra, Anton Schönherr, John Gerlach, Robert Kohn, Nil Rome, Aegidius Höh, Martin Marschall, Wm. Keller und Hans Matz. Im Voraus gekaufte Eintrittskarten zu 25 Cents gelten für Herrn und Dame, an der Kasse gekaufte nur für eine Person.

Ein fleißiger Ausschuß unter der Leitung der Präsidentin, Frau Anna Hora, ist an der Arbeit, um das am Sonntag, 2. Januar, in Hacks Halle stattfindende Weihnachtsfest des Pfälzer Frauenvereins zu einem Erfolge zu machen. Klein und Groß werden fröhliche Stunden verleben, denn eine Bescheerung, eine Verloosung und ein schöner Christbaum werden die Herzen Aller erfreuen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Rheinische Verein gibt am Sonntag, 2. Januar, in Yondorfs Halle seine erste Narrensitzung der Saison, und es wird nur dieses Hinweises bedürfen, um den Saal wieder bis auf den letzten Platz zu füllen, denn die Narrensitzungen der Rheinländer sind seit Jahren weit bekannt und verfehlen nie, das karnevalsfrohe Publikum in Schaaren auf die Beine zu bringen. Wie üblich, wird es auch diesmal Aufführungen auf der Bühne, Vorträge aus der „Bütt" und Karnevalslieder, die von der ganzen Gesellschaft gesungen werden, geben, aber Alles wird neu und eigenartig sein, wie immer bei den Rheinländern. Angefangen wird um 4 Uhr 11 Min. Nachm., der Eintrittspreis von 25c schließt eine Narrenkappe ein.

Volksgarten.

Trotz des nahen Weihnachtsfestes kann man in dem deutschen Familien-Konzertlokal der Nordseite, dem Volksgarten, stets ein zahlreiches Publikum versammelt sehen. In den heute und morgen sowie an den folgenden Wochentagen stattfindenden Konzerten treten die Duettisten Hugo und Sofie Gottschall, sowie „The Lyons", die Wiener Sängerin Henny Edelweiß, der musikalische Clown Joe Teschen, die Soubrette d'Arville, die Liedersängerin Sofie Gottschall und die Komiker H. Lyon und H. Gottschall auf. Zum Schluß jeder Vorstellung findet unter Mitwirkung des gesammten Künstler-Personals die Aufführung der lustigen Posse „Er braucht Geld" statt. Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei.

Relic House.

Volksthümliche und höhere Musik in reicher Abwechslung werden morgen die Gäste des Relic House von Mangolds Orchester zu hören bekommen. Das Programm der beiden Konzerte am Nachmittag und am Abend weist u. a. die Ouvertüure zur Oper „Semiramis" von Rossini, das Intermezzo aus „Hoffmann's Erzählungen" von Offenbach, Blons Walzer „Mein Ideal", Schumans „Träumerei", Raffs Kavatine und eine Auswahl aus Howards „The Goddeß of Liberty" auf.

Größte Aufmerksamkeit

verdient um diese Jahreszeit der Zustand unseres Körpers, und wer wegen körperlicher Leiden und Gebrechen den Winter fürchtet oder bei wem aus gleichem Grunde keine frohe Weihnachtsstimmung vorhanden ist, der ist es sich und seiner Familie schuldig, sofort den besten Arzt aufzusuchen. In allen Fällen von Rheumatismus, chronischen Magen-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden, bei Verrenkungen und Verstauchungen, Geschwüren und Tumors, ebenso wie bei Nerven-Erkrankung wende man sich vertrauensvoll an den berühmten chinesischen Arzt Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium. Hier giebt es kein Messer und Operationen, sondern einfache aus importirten chinesischen Pflanzen hergestellte giftfreie Medikamente, die ebenso wunderbar wie wirksam sind. Gar mancher läuft heute als gesunder Mensch umher, der schon von allen Aerzten als hoffnungslos aufgegeben war und der von Dr. Chan geheilt wurde. Jeder Leidende sollte vorsprechen. Konsultation ist kostenfrei, und da Dr. Chan ein fein gebildeter Mann ist, der auch seine amerikanische ärztliche Prüfung glänzend bestanden hat, so ist Jeder bester Behandlung sicher.

Die nachstehenden sind einige der chronischen Fälle, die von Aerzten für unheilbar erklärt wurden, geheilt durch die chinesischen Kräuter-Heilmittel:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., litt an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden, war völlig heruntergekommen. Sie wurde durch die chinesischen Kräuter-Heilmittel in vier Wochen geheilt.

Herr Nick Corouso, welcher heftige Schmerzen in der Brust sowie einen lästigen Husten hatte, welcher ihm die Ruhe raubte und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen vollständig geheilt durch die chinesischen Kräuter Heilmittel.

Frau Lizzie Harding, eine wohlbekannte Dame in ihrer Nachbarschaft, welche an Blasenleiden und weiblicher Schwäche litt. Sie war vollständig gesund nach viermonatlicher Behandlung mit chinesischen Kräuter-Heilmitteln.

Philip Torterici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht, und seine Doktoren sagten ihm, er habe die gleiche Krankheit und es gebe keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erlangte er seine Gesundheit wieder und ist jetzt so gesund wie je zuvor.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN. 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends, täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachm. 2½ Blocks südlich vom Auditorium. 8,11ds

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bernstein, Sarah, 20 J.; 1847 Elburn Ave.
Baening, Rahmon J., 9 M.; 1408 Austin Ave.
Bruner, Rudolph, 20 J.; 739 Oakley Ave.
Daniel, Peter, 25 J.; Cragin Depot, C. M. & St. P.
Grabe, Robert, 4 M.; 5730 Marshfield Ave.
Hasler, Dora, 32 J.; 4516 Dearborn Str.
Jensen, Minnie G., 39 J.; 1314 Cornell Str.
Koch, Mary J., 1 M.; 5943 Calumet Ave.
Lemke, Edward, 92 J.; 2215 Wellington Str.
Laube, Rudolph, 47 J.; 2147 20. Str.
Lustgarten, Teddy, 1 J.; 4465 Avondale Ave.
Müller, Johanna S., 77 J.; 3030 Evanston Ave.
Nahring, Ottilie, 44 J.; 4416 Union Ave.
Stockel, Zenia L., 2 J.; 6638 Hermitage Ave.
Simon, Elie, 71 J.; 5800 Calumet Ave.
Spang, Elizabeth, 73 J.; 2455 Racine Ave.
Sigrist, Magdalena, 65 J.; 911 Myrtle Str.
Thiele, George O., 18 J.; 2357 Upton Ave.
Twachtmann, Frederick, 47 J.; 2855 Archer Ave.
Wechselberger, John, 44 J.; 3807 N. Central Park Ave.
Wulff, Robert, 53 J.; 4216 N. 43. Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktgericht nach:

John C. Freeland — Verbindlichkeiten, $525; keine Bestände.
Henry M. Otto — Verbindlichkeiten, $380.40; Bestände, $231.50.
William DeBach — Verbindlichkeiten, $720; Bestände, $285.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Samuel T. gegen Minnie Smetters, Verlassen; Anna gegen William E. Martin, grausame Behandlung; William H. gegen Mollie Fitzgerald, Ehebruch; Josephine gegen Albert P. Will, grausame Behandlung; Ella gegen William Hall, grausame Behandlung; Anna gegen $Charles J. Sues, Trunksucht; Max gegen Jennie Goldberg, Verlassen; Rose gegen Stanislaw Rusy, Verlassen; Karel gegen Marie Kopeak, Verlassen; Rebecca gegen Thomas Davies jr., Trunksucht; Kathleen gegen Richard T. Gilliam, Verlassen; Katerina gegen Jan Mrizek, Trunksucht; Nora gegen Albert E. Cash, Ehebruch; Mabel gegen Leslie M. Davis, Verlassen; Marie gegen Ferdinand Richam, grausame Behandlung; Pauline gegen Fred Jungandreas, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 11. Dezember 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.23—$1.24; Nr. 3, roth, $1.15—$1.20; Nr. 2, hart, $1.11½—$1.12½; Nr. 3, hart, $1.06—$1.10.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.12—$1.13; Nr. 2, $1.09—$1.12; Nr. 3, $1.06—$1.10½.

Mais, Nr. 2, 66c; Nr. 2, weiß, 62½—63½c; Nr. 2, gelb, 66½c; Nr. 3, neu, 58¾c; Nr. 3, weiß, neu, 58½—59c; Nr. 3, gelb, neu, 58½—59c; Nr. 4, neu, 56—56¾c.

Hafer, Nr. 2, 40c; Nr. 2, weiß, 43½c; Nr. 3, 40c; Nr. 3, weiß, 44—45c; Nr. 4, weiß, 43¾c; Standard, 44¾—45c.

Roggen, Nr. 2, 75c; Nr. 3, 67—73c; Nr. 4, 60—67c.

Gerste. „Malting", 57—69c; „Mixing", 53—58c; „Screenings", 40—58c.

Mehl, „Winter Patents", $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.30; besondere Marken, $6.35.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.00—$17.50; Nr. 2, $15.50—$16.50; Nr. 3, $12.00—$14.50; bestes Prairie, $13.50—$14.00; do., Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.50—$3.60.

Kleesamen. „Cash Lots", $9.50—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Cocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.63
do., gereinigt, per 5 Faß	0.64
Terpentin	0.61

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $8.00—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$9.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.45—$8.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.50—$8.67½; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.30—$8.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.80; „Stags", $8.90—$9.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$6.00; „Range Ewes", $3.00—$4.75; „Yearlings", $5.50—$7.50; „Native Lambs", $7.25—$8.40.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund....$	0.33
Nr. 1, das Pfund	0.29
Nr. 2, das Pfund	0.26
„Dairies", extra, das Pfund	0.29
Nr. 1, das Pfund	0.26
„Ladles", das Pfund	0.24
Backwaare, das Pfund	0.23
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.20½—0.25½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.20 —0.26
„Firsts", das Dutzend	0.26½—0.30½
„Extras", das Dutzend	0.32
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½—0.16
„Young America", das Pfund	0.15¾—0.16¼
„Daisies", das Pfund	0.16 —0.16¼
Brick, das Pfund	0.15½
Schweizer, das Pfund	0.17½—0.18
Limburger, das Pfund	0.14½—0.16¾

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs", das Pfund	0.13
Hähne, das Pfund	0.08
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.14
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs", das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.23
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.11½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —4.50
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.50 —5.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —4.00
Ananas, die Kiste	2.25 —2.75
Malagatrauben, das Fäßchen	4.00 —6.00
Kraut, die Kiste	0.90 —1.25
Gurken, das Dutzend	0.60 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.50
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.85
Kopfsalat, die Kiste	1.00 —2.00
Blattsalat, die Kiste	0.30
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.25
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.50
Zwiebeln, der Sack	0.50 —0.85
Rüben, das Hundert	0.50 —0.65
Spinat, der Eimer	0.50 —0.65
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.45
Tomaten, die Kiste	1.60 —3.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.00 —2.25
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.12
Kronsbeeren, das Faß	4.00 —8.00
Erdbeeren, Kalifornien, das Quart	0.60 —0.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	1.25 —2.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05 —2.08
Rothe Nierenbohnen	2.45 —2.70
Limabohnen, Kalifornia, 10 Pfd.	4.82½—4.87½
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.35 —0.45
Süßkartoffeln, das Faß	1.00 —2.25

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

6506—08 Ellis Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, A. W. Quanstrom, $12,000.
7557 Cottage Grove Ave., 2-stöck. Backstein Stallgebäude, Edward Blatzer, $1000.
2446 Wilson Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, Paul Cooper, $6000.
6159 Winchester Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, G. A. Austin, $2500.
7225 S. May Str. 1½-stöck. Frame-Residenz, A. Dahlberg, $1500.
7812 Marquette Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Fred. Person, $3000.
930 N. Monticello Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, T. Healy, $1500.
1236 S. Harding Ave., 2-stöck. Backstein-Wohngebäude, Bartley Berg, $4400.
2547 S. Springfield Ave. 3-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Cibulka, $5000.
1625 Ballou Str., 2-stöck. Frame-Anbau, Frau Mary Salek, $1200.
1620 N. Harding Ave., 1-stöck. Frame-Anbau, Frau L. Larson, $1000.
6500 Bishop Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. A. Hanson, $5500.
Dennis A. Hanagan — Verbindlichkeiten, $15,436; Bestände, $13 708.
Gegen Richard D. Kohn, 357 Lincoln Ave., ist die Einleitung des Bankerottverfahrens von Gläubigern beantragt worden.
1516 Birchwood Ave., 2-stöck. Backstein Flats, M. Doherty, $4,500.
825 Clark Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, H. L. Turen, $250.

Lokalbericht.

Beamtenwahl.

Maurice Hilger wird Präsident der Nord- und Westseite Straßenbahner-Union.

In der gestrigen Beamtenwahl der Nord- und Westseite-Straßenbahner-Union ist der bisherige Präsident Wm. Quinlan seinem Gegner Maurice Hilger unterlegen. Allgemein wird die Ansicht geäußert, er habe seine Niederlage dem Umstande zuzuschreiben, daß er im September während des Lohnkampfes die Politik des Internationalen Verbands-Präsidenten Wm. D. Mahon bekämpfte.

Die Wahl hatte folgendes Ergebniß:

Präsident — Maurice Hilger.
Vizepräsident — Joseph Colgan.
Protokollirender Sekretär — C. W. Mills.
Finanzsekretär und Geschäftsagent — Wm. Taber.

Die Südseite-Straßenbahner werden nächsten Freitag ihre neuen Beamten wählen. John Broderick ist als Kandidat gegen den bisherigen Präsidenten Michael C. Buckley, der gleichfalls Front gegen Mahon gemacht hatte, im Felde.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Francs	19.45
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	52.00

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Radikalkur der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Gesichts, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1909), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave., New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost.

Nur diese Woche, $5 Augengläser, goldgefüllte Rahmen, für **nur $1.00**

Mit Krystallglas-Linsen. — Das Beste was es gibt.

Dr. M. SCHWIMMER, 1569 Clybourn Ave. Ecke Halsted Str.

Fachmännische Untersuchung frei für diese Woche.

Als Weihnachts-Geschenk laßt Euch heilen.

Ich bin für Männer!

Ich will, daß jeder Mann, der die Dienste eines geschickten Spezialisten braucht, bei mir vorspricht oder an mich schreibt, um die von mir angewendete Methode kennen zu lernen, durch welche ich Tausende geheilt habe, welche anderswo keine Linderung fanden.

Ich berechne nichts für meinen Rath, und der Preis beträgt auch nicht mehr, als Ihr für die erwiesenen Dienste zu bezahlen bereit seid.

Männer mit Krankheiten und Schwächen, durch welche sie zur Arbeit, Geschäft, Studium oder Vergnügen untauglich gemacht werden und dem Verfall entgegengehen, sollten die Meister-Spezialisten kostenfrei konsultiren, ehe Euer Leiden sich verschlimmert.

Spezielle Krankheiten der Männer — Absonderungen, Wasserbruch, vergrößerte Prostate Gland, Hämorrhoiden, Magen-, Nieren- und Harnkrankheiten, Bruch und alle Haut- und Blut-Krankheiten.

Blutvergiftung Alle Wunden am Körper, Gliedern, im Munde und im Hals werden bald verschwinden und Euer Blut wird gereinigt in kürzerer Zeit als in Hot Springs und außerdem zu einem viel geringeren Preise.

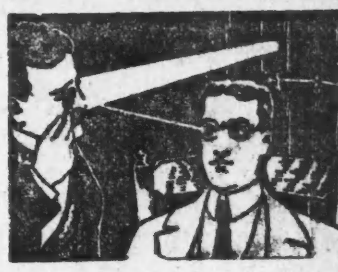
Krampfaderbruch Die vergrößerten Adern werden sehr rasch reduzirt und gesunde Blutzirkulation wiederhergestellt. Bedenkt, wenn Ihr jemals in Behandlung waret und nicht geheilt wurdet, dann waret Ihr niemals in Behandlung in dem Vienna Medical Institute, 260 State Str., Chicago.

Vienna Medical Institute,
260 State Strasse

Zweiter Floor (Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str.) Gegenüber Rothschilds.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9 Vorm. bis 1 Nachm. Sprecht vor oder schreibt.

SCHROEDER 465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE



Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave. Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 2.

SANTAL CAPSULES MIDY

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden. Jede Kapsel trägt d. Namen MIDY. Hütet Euch vor Nachahmungen. In allen Apotheken.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.— Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago Ill.

Graue Haare erhalten ihr natürliche Farbe wieder bei einmaliger Anwendung von Dr. Lange's harmlose Haarfarbe. 50c Schwarz, Braun, Blond, $1.00. Bei allen Apothekern und bei MANDEL BROTHERS State und Madison Str.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str. Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen. BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Leset die „Sonntagpost"

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, einseitig; und von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Im Geschäft seit 1860, haben wir heute das größte „Retail Business". Erfahrene Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude. Nehmt Elevator — 6. Stock.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen,—Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO. DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident. 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Dr. Weintraub Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer. Etablirt 1893. Rath frei. Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Zimmer 311 (3. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)

RHEUMATISMUS Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure. Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse. SCHRAGE'S $1,000,000 CURE Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Gegen **Rheumatismus, Haut-Krankheiten** nehmt die **Heil-Bäder** 1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.

Doppelte Stamps

jeden Tag und Abends bis Weihnachten . . .

Klein Bros. Stamps sind werthvoll.

Sie kosten Euch nichts—Sie sind gerade so gut wie Geld.

KLEIN BROS ON THE SQUARE 10 MERCHANDISE TRADING STAMPS

Ihr braucht keine minderwerthigen und billigen Prämien zu nehmen, die nur geringen Werth haben; für ein volles Buch mit Stamps geben wir Euch $3.00 werth von guten reellen Waaren, die Ihr in irgend einer Abtheilung im Laden aussuchen könnt.

Offen

Unser Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten.

An **Anschreibe-Kunden!**

Macht Eure Weihnachts - Einkäufe hier und zahlt im Januar dafür. Ihr seid willkommen, ein monatliches Anschreibe-Konto bei uns zu eröffnen. Ihr braucht kein Grundeigenthum zu besitzen; irgend eine ehrliche Person kann Kredit hier erlangen.

Trading Stamps frei für jeden Anschreibe-Kunden.

Niemals vorher hatten wir ein größeres Lager von

Feiertags-Waaren

wie dieses Jahr. Bei uns befindet sich das Hauptquartier für **Feiertags-Schmucksachen, fancy Schachteln, Albums, seidene Regenschirme, Taschentücher, Mufflers, Unterzeug, Handschuhe, alle Sorten Spielwaaren, Damen-Coats, Pelzwaaren, Möbeln etc.**

Klein Bros.

HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrichtigen Laden. Vergeßt nicht den Namen und die Straße

Wieboldt's

Jeden Abend bis Weihnachten offen.

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Jeden Abend bis Weihnachten offen.

Trefft Eure Auswahl von dieser Liste

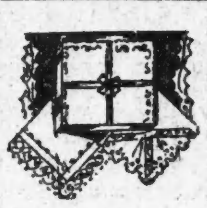
Winke welche Eure Anerkennung finden und den Empfängern Freude bereiten werden

Noch niemals seit dem Bestehen dieses Ladens waren wir so gut vorbereitet um die riesige Menge der Feiertags-Einkäufer zu bedienen, noch nie war unsere Organisation so tadellos oder unsere Einrichtungen besser. Mit hunderten von extra Verkäufern, die wir seit Wochen eingeübt haben, mit unserer verdoppelten Ablieferungs-Befähigung, und mit größeren Verpackungs-Einrichtungen als je, fühlen wir uns in der Lage eine unübertreffliche Bedienung zu offeriren.

Nur noch 11 Tage zum Einkaufen vor Weihnachten. — Es herrscht riesiges Gedränge jeden Tag

Wir empfehlen dringend die frühen Tagesstunden um bequem einkaufen zu können, und es ist gut für eilige Käufer sich daran zu erinnern daß „Wieboldts" eine Garantie der höchsten Güte und Qualität der Waaren ist, eine persönliche Zusicherung der Zufriedenstellung. Dieses, mit der Thatsache daß unsere Preise stets die niedrigsten sind, die Qualität in Betracht gezogen, macht diesen Laden zum „Idealen Weihnachts-Einkaufs-Hauptquartier." Alle Straßenbahnen führen direkt oder mit Transfer bis auf einen Block von unserem Laden.

Taschentücher, Kragen, etc.



Feine Swiß bestickte Damen-Taschentücher — hohlgesäumt und ausgezackt — einige sind leicht fehlerhaft — ein großer Bargain für......... 10c

Reinleinene Taschentücher für Damen und Männer—mit Initialen — 6 in einer Schachtel für $1.45 — per Stück....... 25c

Fancy Stockkragen für Damen — mit Schleife — in einer Schachtel, für......... 25c

Reinseidenes Messaline Band — 5 Zoll breit — alle Farben — werth 25c, für.... 19c

Reinseidene Regenschirme für Damen und Männer — werth $2.50 — für.. $1.98

Unterzeug, etc.

Odds und Ends in reinwollenem Männer-Unterzeug— in Hemden und Hosen — $1.00, $1.25 und $1.50 Werthe für 79c

Feine gerippte reinwollene Leibchen und Hosen für Damen — in mittleren u. extra Größen — werth $1.25, für 75c

Sweater Coats für Männer — Navy und Maroon — $1.00 Werthe für.............. 50c

Spitzen-Gardinen

Cable Net, Irish Point u. feine Nottingham Spitzengardinen, neue hübsche Entwürfe — $2.50 Werthe für $1.69

Brussels import. Irish Point und Swiß Gardinen, große Auswahl von modernen Entwürfen — $5.00 Gardinen, für Montag $3.35

Couch-Decken— extra schwere Qualität— 60 Zoll breit — tadellos umwendbar — Stück, $1.95

Damen-Coats

Coats für Damen und Mädchen — elegant geschneidert, 54 Zoll lang, aus feine Kersey, Cheviots und Novelty Mischungen — halb-anschließende Modelle in Militär- und Notchkragen. Andere verlangen von $15 bis $20 für dasselbe Kleidungsstück, zu $8.95

Kleiderstoffe-Bargains

44 Zoll breite fancy Kleiderstoffe in allen Schattirungen und in großer Auswahl von Geweben—werth 1.25, zu dem niedrigen Preise von............. 79c

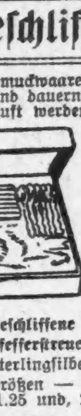
Seiden-Poplin und Pongee — in der vollständigsten Auswahl von all den neuen Farben — werth 59c — die Yard zu 39c

Silberwaaren und geschliffenes Glas

Ihr könnt keinen Irrthum begehen, wenn Ihr Schmuckwaaren oder geschliffene Glaswaaren als Weihnachtsgeschenke auswählt. Es sind dauernde und sehr passende Geschenke, die jetzt zu einer großen Ersparniß gekauft werden können.

26-Stücke Tafel-Besteck Set, Rogers, Rosenmuster, 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Tisch- und 6 Theelöffel, 1 Buttermesser, 1 Zuckerlöffel, in Etui, werth $6.00, zu $3.95

Beerenlöffel oder Fleischgabeln — Rogers Rosenmuster — sehr hübsche Entwürfe, in gefütterten Etui — zu nur 49c



Buttermesser oder Zuckerlöffel — Rogers Rosenmuster — speziell das Stück verkauft zum Preise von......................... 19c

Geschliffene Glas Salz- und Pfefferstreuer — mit schweren Sterlingsilber Tops — drei Größen — $1.50, $1.25 und, per Paar.. 95c

Diese $5.00 Schale aus geschliffenem Glas — 8 Zoll — Chrysanthemum und Herz-Schliff — sehr brillant, zu $2.95

Zucker- und Cream-Sets — reiche tiefe Wirbelwind Muster Schliff — werth $3.00 per Set Set zu.................. $1.95

Laßt Euer Geschenk ein Buch sein

Eine prachtvolle Auswahl f. Kinder sowohl als wie für die Erwachsenen.

Bücher werden von Jung und Alt als gute Geschenke geschätzt.

Jedermann hat Bücher gern. Ihr könnt keinen Irrthum begehen wenn Ihr sie zu Geschenken auswählt. Laßt uns Euch in der Auswahl behilflich sein. Wir sind überzeugt daß unsere Preise niedriger sind als anderswo.

Alger Bücher f. Knaben — alle Erzählungen sind hier und Ihr könnt sie kaufen, das Stück zu 19c

Princeß Series f. Mädchen, schöne und interessante Erzählungen, — kauft so lange die Auswahl vollständig ist, zu 25c

Beliebte Copyright Bücher, alle neuesten Ausgaben u. tausende zur Auswahl, für 49c

Für die Kinder ist unser Lager sehr vollständig — in Leinwand- u. Papier-Bilderbüchern, zu Preisen für alle — $1 abwärts bis 5c

Röcke und Beinkleider

Canvas-Röcke für Fuhrleute—mit schwerer Schafwolle gefüttert.— $5.00-Werthe, für.......... $3.45

Ueberzieher für Knaben, Größen von 3—8, hübsche Schattirungen, gute Werthe, zu.............. $1.95

Hosen für Männer und junge Leute — schwarz, grau und braun, Größen 32 bis 42, nur von 9 bis 11 Uhr Vormittags, für.................... 79c

Sweater Coats etc.

Sweater Coats für Kinder — in allen Größen, $1.50 Werth, für.............................. $1.25

Flannelette Schlafkleider für Kinder,— in allen Größen, regulär 39c— für................................. 25c

Flannelette Nachtkleider für Damen — „self trimmed" — reguläre 75c Werthe, für.................. 58c

Prachtvoller Spielwaaren-Bazaar

Tausende der neuesten Spielsachen—hier im Hauptquartier des Weihnachtsmannes— zu Preisen, die ohne Frage die niedrigsten in Chicago sind — Bringt die Kinder, um den Weihnachtsmann zu sehen.

Milchwagen, mit großem Plüsch - Pferd, vier eiserne Räder, sehr stark gemacht, 4 große Milchkannen, für............. 95c

Laubsägen - Ausstattungen — Vollständiges Set in fancy Kiste — mit Pattern und Sägen, für....... 10c Wir haben auch eine volle Auswahl von Laubsägen und extra Klingen.

Ausstattungen für Kleidermacherinnen — vollständig in fancy Schachtel — alles Nöthige für kleine Kleidermacherinnen...... 95c And. aufw. bis $3.45.

Toy Nähmaschine, verrichtet dieselbe Arbeit w. eine große für...... 95c Andere bis zu $5.95.

Violinen, hübsch polirt, eine in jeder Schachtel, vollständig mit Bogen, Harz u. fest gezogen. $1.00

Fancy Damenbretter — 12X 12 Zoll — vollständig m Checkers— für......... 5c

Feuerspritze — mit 2 Pferden und Treiber, hübsch angestrichen, — wie im Bild nur...... 25c

Fancy Waaren

Arbeitskästchen — mit Celluloid Deckel und mit brauchbaren Artikeln ausgestattet—von $1.95 herunter auf............... 25c

Toilet Sets, prachtvoll finished und in Seide gefütterter Box, — zu $12.50, herunter auf. 49c

Füllfedern — Prachtvoll Gold montirt, mit schweren, mittelmäßigen und feinen Goldspitzen, $5.00 Werthe, für........ $2.95

Photographie - Albums — Für Kabinet und kleine Karten — Speziell für......... 39c

Handtaschen für Mädchen — schwarz und farbig, für 49c und..................... 25c

Handschuhe und Strümpfe

Schwarze und lofarb. Gauntlets fließgefütterte Handschuhe für Knaben, Cuffs mit Stern u. befranst — in allen Größen — reguläre 68c-Werthe für 50c

Schwarze Cashmere-Handschuhe für Damen— 2 Clasp, mit fancy seidenem Futter — Reguläre 50c Werthe, für 35c

Schwarze reinwollene nahtlose Cashmere-Strümpfe für Damen—in schlicht und gerippt, mit grauem Fersen und Zehen, für..... 25c

Blankets und Leinen

Extra schwere 10-4 große baumwollene Blankets, warmer, fluffy Nap, silbergrau oder weiß, hübsche fancy Borders, regulär zu 85c, Paar 63c

Befranste weiße Bettdecken — volle Größe, Marseilles Muster, $1.00 Werthe, für 79c

6-4 befranste Tapestry Tischdecken, — von mercerized Baumwolle gemacht hübsch schattirtes Grün farbig, regul. Preis $1. 59c

Weihnachts-Slippers etc.

Slippers für Damen — Ganz aus Filz oder mit Leder-Sohlen u. Beaver-Obertheil oder ganz Leder und Flanell, futter — alle Größen, 75c-Werthe, für........................... 49c

Hausslippers für Männer, in lohfarbig und schwarz, Opera- oder Everett-Facons, gute Größen, 75c-Werthe, für..... 49c

Warme Schuhe für Damen, Kid mit Lackleder-Spitzen od einfachen Zehen, gutes schweres Fließfutter— $1.50-Werthe für..... $1.00

Flanelle herabgesetzt

27 Zoll breite Flanelettes, in einer großen Varietät von Mustern, Fabrikreste, 10c werth, Yd... 5½c

Touristen-Flanell— in einer großen Auswahl von Mustern, 10 bis 20 Yds. lang, Fabrikreste, 7c werth, speziell 4¾c

Weihnachts-Zigarren

Washington Cabinets, beliebte 5c Zigarre, lange Habana-Einlage, Sumatra-Deckblatt, Kiste mit 50, $1.45; Kiste mit 25, 75c; 12 für........................ 49c

John Brand 5¼zöll. Perfectos, feine Qualita Habana-Einlage, Select Deckblatt, reg. 3 für 25c, Kiste mit 25 für.. $1

Geo. W. Childs Cabinets oder La Casita, Presidents 5c Zigarren, Kiste mit 50, $1.55; 8 für.............. 25c

Franz. Briar Pfeifen — Echte Amborine-Stems — gerade oder gebogene Facons — in Seidenplüsch - Etuies, regulärer $1.75-Werth, für................ 95c

Raucher - Sets, Meerschaum-Pfeifen und Zigarren- und Tabak-Jars, eine große Varietät zur Auswahl, zu den niedrigsten Preisen in der Stadt.

Lillian Russell oder Sir Jasper 5c Zigarren, Kiste mit 50, $1.19, oder 10 für.............. 25c

Erspart Geld an Groceries

A. Booth oder Puritn Lobster — ½ Pfd.-Büchse 19c

Armour Star Salami od. Cervelat, Pfund zu 25c

Große feine frische Eier, Dtzd........... 28c

Bester granulirter Zucker, 10 Pfd. für...... 49c (Mit Groceryheft.)

Neue import. Walnüsse, Pfd........... 19c

Feigen, per Pfd....... 14c

Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd....... 13½c

Quaker oder Mother's rollt. Hafermehl, Dtzd. 85c, per Packet...... 8c

Feine Santa Clara Zwetschen, 2 Pfd.......... 15c

Feine Early June Erbsen, per Dtzd. 85c — Büchse......... 8c

Solid packed rothe reife Tomaten, per Dtzd. $1, Büchse.......... 9c

Californ. Sliced Lemon Cling Pfirsiche, Büchse......... 10c

Sugar Cured Rump Corn. Beef, Pfd......... 7½c

Candies

Chocolade Drops per Pfd........ 12c

Favorite gemischter Candy, Pfd... 12c

Jellica Creams, per Pfd........ 15c

Peanut Butter Cups, Pfd....... 10c

Fancy Muir Park Pfirsiche, 2 Pfd......... 23c

James Kirk American Family Seife, 10 Stücke für........ 41c

A. B. oder E. Z. Ofenwichse, 2 Flaschen.... 11c

Procter & Gamble Amber Seife, 10 Stücke..... 39c

Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, per Packet.... 15c

Lemon Snaps — zwei 5c-Packete........ 8c

Pillsbury's Best Patentmehl, ½ Bbl. $3.25, ¼ Bbl... $1.67

Extra fancy handgepflückte Navy Bohnen, 5 Pfd........... 23c

Frisch geröstet. Kaffee, 3½ Pfd. 50c, per Pfd............ 15c

Royal Brand Kaffee, regul. 25c, Pfd...... 21c

Lowney's od. Runkels süße Chokolade, 5c- Stück 3 für......... 10c

Ginger Snaps, 9 b. 11 Vm., Pfd.....4c

Weihnachts-Liköre

Fairlawn Whiskey — garantirt 100 Proof, regulärer Preis $3.50 per Gallone, für............ $2.35

Jamaica Rum — Extra feiner Tafelwein, die Flasche für.................. 57c

Port- oder Sherrywein — die Gallone für..................... 98c

Extra feiner Doppel - Kümmel, oder Rock und Rye — die Flasche.................... 49c

Queen Maryland Whiskey, speziell, die Flasche für.............. 59c

Kirschen in Maraschino, große Sorte Flasche, für.............. 59c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Reisetagebuch.

Ein Spaziergang auf der Straße „Unter den Linden." — Was man dort Alles sehen kann. — Der Kaiser im Automobil. — Wenn die Wache aufzieht. — Frei-Konzert im Lustgarten. — Im Viktoria-Cafe.

Das Schöne an so einer europäischen Weltstadt wie Berlin ist, daß der Besucher von auswärts sich so leicht unterhalten kann und so billig — wenn er will. Das kann er in New York nicht. Ich denke an alle die deutschen Besucher in New York, die immer verzweifelt waren ob der Unmöglichkeit, tagüber oder gar am Sonntag sich leicht und billig zu unterhalten. In Berlin ist Das anders. Da bog ich neulich gegen halb 1 Uhr Nachmittags vom Brandenburger Thor her in die Straße unter den Linden ein. Es war ein klarer, frischer Wintertag. Die Sonne schien. Auf den Anlagen an dem entzückenden Pariser Platz und auf den Dächern lag frischer Schnee. Ein Spaziergang hier herum ist eine Unterhaltung für sich. Das ganze Bild der alten historischen Straße, deren Hintergrund der Dom und das prachtvolle alte Schloß bilden, ist eine Sehenswürdigkeit: mit den glänzenden Läden, den vornehmen Hotels wie dem Hotel Adlon, wo Mr. Irwin, der Korrespondent des New Yorker „Herald" wohnt (der Herald kann sich das leisten), mit den vielen Menschen, die nicht allesammt hinter der Mark herjagen. Sagte nicht Emerson, die Eile habe immer etwas Gemeines? Recht hatte er, dieser weise Amerikaner. Die Gemüthlichkeit ist sicherlich würdiger, feiner und vor Allem gesünder.

Und plötzlich, wie ich so dahin wandle mit einem Gefühl der Behaglichkeit, das ich in New York inmitten all der Galopp-Menschen niemals kannte, erklingt von irgendwoher ein heller, seltsamer Trompeten-Klang in den vier Tönen g-e-g-c (aus dem C-Dur-Dreiklang). Wenn der Berliner dieses Signal hört, spitzt er die Ohren wie ein Kavallerie-Gaul. Man weiß, daß es das Horn des Bedienten neben dem Chauffeur des kaiserlichen Automobils ist. „Da kommt der Kaiser!" höre ich rechts und links neben mir. „Raus!" brüllt der Posten vor der Wache am Brandenburger Thor. Die Soldaten stürzen heraus und präsentiren. Da saust das große gelbe Automobil des Kaisers, halb offen, auch schon durch das Thor. Vorn neben dem Chauffeur weht die kleine purpurne Kaiser-Standarte. Hinten, wo bei andern Automobilen die Nummer ist, befindet sich eine Krone mit einer elektrischen Lampe darüber für die Nacht. Das genügt. Eine Nummer hat der Kaiser nicht. Die Leute grüßen; Leutnants, Majors und Generäle machen Front, der Kaiser (in langem, hellgrauen Mantel mit dem in der Sonne funkelnden Küraßierhelm auf dem Kopf) grüßt freundlich wieder. Noch einige Male höre ich das kaiserliche Signal, das alle Fuhrwerke beachten, indem sie den Weg freigeben. Dann ist der Kaiser verschwunden. Er fährt natürlich mit einer Schnelligkeit, die sozusagen polizeiwidrig ist.

Aber ein Kaiser kann sich Manches erlauben, was sich sonst höchstens noch ein Journalist erlauben darf. Vor der Feuerwehr hält jedoch auch er an. Das hat mir der dicke Schutzmann in der Friedrichstraße gesagt, als ich ihn mitten auf dem Fahrdamm verbleistiftete (deutsch für interviewte). Es sind reizende Menschen, diese Berliner Schutzleute! Der Kaiser hat sich in den nicht ganz zwei Jahren, seit ich ihn sah, ziemlich verändert. Sein Gesicht ist furchiger, wie das eines Menschen, der viele Sorgen hat. Das finde ich begreiflich. Erstens hat ein Kaiser von heute wirklich Sorgen die schwere Menge; zweitens hat der deutsche Kaiser ohne Zweifel mehr Sorgen, als die meisten anderen Herrscher. Wie er so dahinfuhr, sah er aus, als ob er an Onkel Eduard und seine „Fürchtenichtse" dachte. Unter uns gesagt — ich möchte so einen Onkel nicht haben. Möchten Sie's, o theurer Leser? Ein Glück, daß die Tante nicht ebenso ist. Nur immer ganz flüchtig huschte ein Lächeln über das Gesicht des Kaisers, etwa wie ein Sonnenblick in Apriltagen. Und dann alle die anderen Sorgen, die er hat: Zum Beispiel das fatale Bewußtsein, daß hinter dem unangenehmen Onkel noch eine ganze Reihe anderer unangenehmer Leute stehen, mit denen er nicht einmal verwandt ist. Ich bin fest überzeugt, wenn er könnte, würde der deutsche Kaiser mit mir tauschen und lieber lustige Feuilletons und närrische Geschichten schreiben. Und was so ein Kaiser Alles nicht darf. Wie ich höre, wollte er für sein Leben gern einmal in die Luft fliegen (mit einem Luftschiff oder Luftkahn natürlich), aber seine Frau hat's nicht erlaubt; was ich auch ganz in der Ordnung finde. Denn wie man aus der Luft wieder herunter kommt, ist bis heut' noch eine ungewisse Sache.

Und ich schreite weiter, vorüber an Felsing, dem Hof-Uhrmacher seit undenklichen Zeiten, wo mein Großvater schon kaufte und die große Uhr am Schaufenster hängt mit lauter kleinen Uhren drum herum — wie wenn's die Alte mit ihren Jungen wäre. Die kleinen zeigen die Zeit in den verschiedenen Weltstädten an. Darunter ist auch eine mit der New Yorker Zeit. Während die Mutter-Uhr ½1 Uhr zeigte, zeigt das Töchterchen New York ½7 Uhr Morgens. Also meine Freunde in New York lagen noch in sanftem Morgenschlummer, indeß ich hier fröhlich in der Mittagssonne in Berlin herumspazierte. Ein spaßiger Gedanke! Am Opernhaus, grauenhaft schimpfiert durch die eisernen Feuer-Rettungsleitern, stehen viele Menschen. Schräg gegenüber zwischen der alten Militärwache in Gestalt eines kleinen antiken Tempelchens (Zweck und Form beißen sich förmlich) und dem Zeughaus stehen ebenfalls viele Leute. Sie alle warten auf das Erscheinen der Wache, das heißt der Truppe, die jeden Mittag aus irgend einer Kaserne mit klingendem Spiel heranmarschirt kommt, um die verschiedenen Wachtposten abzulösen. Für die Fremden gehört das Schauspiel zu einer der Berliner Gratis-Vergnügungen. Sie warten nicht vergebens. Hinter dem Opernhaus rasseln Trommeln und schrillen Pfeifen, dann erdröhnt ein Paukenschlag und nun schwenken sie mit rauschender Regiments-Musik um die Ecke — voran zwei berittene Schutzleute. Das blitzt und funkelt im Sonnenschein auf blanken Messingknöpfen, Goldlitzen, Waffen und Musik-Instrumenten. Im Takt krachen schwere nagelige Soldatenstiefel auf das Pflaster. Und die Musik dröhnt, rauscht, schmettert, klingelt in einer einzigen Symphonie kriegerischer Fröhlichkeit. Mir fällt wieder Liliencron ein. Es ist genau das Bild das er in seinem entzückenden Gedicht „Die Musik kommt", so meisterhaft festgehalten hat.

Zur Rechten auf dem Bürgersteig marschirt die Menge mit in gleichem Schritt. Wie eine mächtige Fluthwelle wälzt sie sich dahin. Man muß entweder bei Seite treten oder mitmarschiren, sonst rennen sie einen über den Haufen. Wer sind diese Militärschwärmer? Allerlei Stellunglose aus Büros und Fabriken, ferner zufällig des Weges Kommende aus allen möglichen Berufen, wie Studenten, Kaufleute, Austräger, Beamte, kleine Ladenmädchen, dann zahlreiche Fremde beiderlei Geschlechts. Alle marschiren sie einträchtig zusammen, wie hypnotisirt von dem magischen Einfluß kriegerischen Geistes. Der Aermste vergißt die drückenden Steuern — der Sozialist vergißt sogar, daß er gegen den heiligen Bebel sündigt und gegen eines der ersten Gebote seiner Partei verstößt, das da lautet: „Nieder mit dem Militarismus! Nieder mit dem gefährlichen Werkzeug des Monarchismus!" Er sollte hohnlächelnd sich fern halten. Statt dessen marschirt er mit, denn er, der ja ebenfalls eine Flinte getragen hat, fühlt sich in diesem Augenblicke als Soldat, als Kamerad derer da drüben, die noch die Uniform tragen. An solchen scheinbar harmlosen Erscheinungen erkennt man, wie tief das Soldatische im Deutschen sitzt, wie unmittelbar; wie er noch immer seinem ganzen Wesen nach der geborene Krieger ist, genau wie sein Vorfahr, der unter Hermann die Schlacht im Teutoburger Walde schlug. Und wie ich diese kräftigen, rothwangigen Krieger dahin marschiren sah, erfüllt von dem Bewußtsein der Nothwendigkeit ihrer Waffentüchtigkeit, und wie ich all diese stämmigen Bürger jeden Alters und jeden Berufes freudig mit ihnen ziehen sah, da hatte ich abermals den Eindruck: Diese Krieger mit und ohne Uniform werden ihren Mann stehen, wenn es die Vertheidigung des Vaterlandes gilt.

Dann zog die Wache, wie die Truppe kurzweg heißt, durch das weite Portal in das alte graue Schloß, das der Kaiser jetzt bewohnt. Von hier aus lösen sie dann in kleinen Abtheilungen die einzelnen Posten ab. Der Regiments-Musik harrte aber noch eine weitere Aufgabe. Bald kam sie wieder aus dem Schloß heraus und begab sich nach dem „Lustgarten", wo sie auf dem Treppenunterbau zum Denkmal Friedrich Wilhelms des Dritten Aufstellung nahm (zwischen Dom und Museum). Hier gab sie der andächtig lauschenden Menge ein kleines Frei-Konzert, aus drei Nummern bestehend. Danach zerstreute sich die Menge und ein weiteres tägliches Vergnügen der Berliner, das kein Geld kostet, war vorüber.

Aber damit waren meine billigen Vergnügungen nicht beendet. Die Fortsetzung bildete das Essen im Linden-Restaurant und daran schloß sich, gleich nebenan, Ecke Friedrich Straße und Unter den Linden, das Viktoria Cafe. Schale Melange, tadellos, 30 Pfennige! Und für diese 30 Pfennige saß ich behaglich auf einem weichen Divan an dem riesigen Fenster und genoß das Theater, das sich da auf der sonnenbeglänzten Straße in ununterbrochenem Szenenwechsel abspielt, oder las meinen New Yorker „Herald". Ich dachte an die Freunde und Kollegen hinten im engen Mausoleum der Schöngeister des Cafe Fleischmann in New York, wo man nichts sieht und keine reizende junge Damen im Vorübergehen durch die Scheiben lächeln wie im Viktoria Cafe — und ebenfalls umsonst, ganz umsonst.

H. F. Urban.

Unterstützt die natürlichen Veränderungen der Haut durch den Gebrauch von Hand-Sapolio, und Ihr gewinnt oder erhaltet Euch eine natürliche Schönheit, die keine kosmetischen Mittel erzeugen können. Es ist der „Freund zarter Frauen". Seid Ihr im Stande, ohne es zu sein? Ueberlegt nicht. Versucht es!

ZEUGNISS!

Wir Unterfertigten bezeugen hiermit willig und öffentlich, daß Herr **Chas. Scheidler** aus Chicago, Ill., für die Slovak. evangelisch-lutherische St. Peter u. Paul-Gemeinde eine Glocke geliefert hat, die uns mit ihrem schön klingenden Ton gänzlich zufriedenstellt, und deswegen können wir diesen Herrn Meister allen Gemeinden mit gutem Gewissen empfehlen.

Chicago, Ill., 23. März 1906.

Für die Slovak. evangelischen Vereinigungen:
Johann Pelikan, Slovak. luth. Pastor.
Stefan Abel, Geo. Kucharik, Jan Cillo.

Schreibt an diese Adresse:

Chas. Scheidler,
58. Str., Ecke Fairfield Ave.,
Einzige Glockengießerei in Illinois; einzige deutsche Glockengießerei in Amerika.

Lernte 4 Jahre in der kaiserlich-deutschen Hof-Glockengießerei Apolda, Thüringen; Fortbildung im verst. Herrn Jakob Kellers Glockengießerei in Zürich und Udini, Italien. — Wer sich unter großem Profit an dieser neugebauten Gießerei finanziell betheiligen will, spreche persönlich vor.

— Hypnose. — Der Herr verstand aber seine Sache! Durch seinen Vortrag hypnotisirte er geradezu das Publikum. — So? — Ja, innerhalb einer Viertelstunde schlief Alles.

— Schwer möglich. — Chef: Ja, mein lieber Weichensteller, da Ihnen beide Beine abgefahren worden sind, werden Sie wohl in den Ruhestand treten müssen....

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.

Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. mifsmo*

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

Original-Tickets zu Original-Preisen.

Dampfer fahren ab von New York:
Dienst., 14. Dez., Kronprinzess. Cäcilie n. Brem.
Dienst., 14. Dez., Statendam nach Rotterdam
Dienstag, 14. Dez., Lapland nach Antwerpen
Donnerst., 16. Dez., La Lorraine nach Havre
Donnerstag, 16. Dez., Neckar nach Bremen
Samstag, 18. Dez., Bulgaria nach Hamburg
Dienstag, 21. Dez., Noordam nach Rotterdam
Mittwoch, 22. Dez., Finland nach Antwerpen

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Tickets nirgendwo **billiger** als **hier.**

Gepäck-Beförderung von Hause aus.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 M. sep4,samomi*

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderurg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Abfahrt von Chicago am 16., 22. u. 29. Dezember. Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

Wechsel und Geldanweisungen nach allen Theilen der Welt.

J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
71 Ost Washington Str.
Ecke Dearborn Str., 1. Stock.
Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12.
1dez,momisalm

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
4novjabido*

Finanzielles.

Beginnt heute zu sparen.

Verschiebt es nicht bis zum 1. Januar.

Euer Geld bringt Zinsen vom ersten des Monats an.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.

Wir halten Samstags Abends offen, um Euch den Beschluß leichter zu machen.

Deutsch gesprochen.
samomi*

Zu verkaufen: Ausgesuchte Erste Hypotheken mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,misamo*

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,dibosa*

Schiffs-Karten
Extra billig für 16. Dezember.

$25 Ozeanfahrt — $16 Eisenbahn — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.

Beförderung ohne Umsteigen.

Feine Beköstigung und Bedienung.

Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.

Näheres Union Ticket Office.

Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15lp,X*

Ofentheile!

Bringt Namen und Nummer vom Ofen. Oefen reparirt, aufgesetzt, nickelplattirt, Wasserfronten für alle Oefen. Neue und gebrauchte Furnaces installirt und reparirt.

Standard Stove & Furnace Repair Co.
2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd.
Phone Lincoln 1191. Deutsches Geschäft.
Offen Abends bis 9 Uhr.
8—31dz,misa